



2022

Nachhaltigkeitsbericht der LBS West.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Inhalt

Vorwort	9
GRI-INHALTSINDEX	11
GRI 2 Allgemeine Angaben	11
2-1 Details zur Organisation.....	11
2-2 Im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Entitäten	11
2-3 Berichtszeitraum, -zyklus, Kontaktdaten der Ansprechpersonen.....	11
2-4 Neudarstellung von Informationen	12
2-5 Externe Prüfung.....	12
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	12
2-7 Angestellte.....	14
2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	14
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung.....	14
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	16
2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans.....	16
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	16
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	17
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	18
2-15 Interessenkonflikte	18
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	18
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	18
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	18
2-19 Vergütungspolitik	19
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	19
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung.....	20
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	20
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen.....	22
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen.....	22
2-25 Prozess zur Behebung negativer Auswirkungen	23
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen.....	23
2-27 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	24
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen.....	24
2-29 Einbindung von Stakeholdern	24
2-30 Tarifverträge	26
Wesentliche Themen	27
3-1 Prozess zur Feststellung wesentlicher Themen	27
3-2 Liste der wesentlichen Themen	29
3-3 Management der wesentlichen Themen	30

Spezifische Angaben: Ökonomie	33
GRI 103 Managementansatz Ökonomische Leistungsindikatoren (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3).....	33
Wirtschaftliche Leistung	33
GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	33
GRI 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	33
GRI 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	34
GRI 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand.....	34
Marktpräsenz	34
GRI 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standard-Eintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	34
GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	34
Indirekte ökonomische Auswirkungen	34
GRI 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	34
GRI 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen.....	35
Beschaffungspraktiken.....	35
GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	35
Korruptionsbekämpfung	36
GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	36
GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	36
GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	37
Wettbewerbswidriges Verhalten.....	37
GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	37
Steuern	37
GRI 207-1 Steuerkonzept.....	37
GRI 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement.....	37
GRI 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken.....	37
GRI 207-4 Country-by-Country-Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	37
Spezifische Angaben: Umwelt	38
GRI 103 Managementansatz Ökologische Leistungsindikatoren (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3).....	38
Materialien	39
GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.....	39
GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe.....	39
GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	39
Energie	40

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	40
GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	41
GRI 302-3 Energieintensität	41
GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	42
GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	42
Wasser	42
GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	42
GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	43
GRI 303-3 Wasserentnahme	43
GRI 303-4 Wasserrückführung	43
GRI 303-5 Wasserverbrauch	43
Biodiversität	43
GRI 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	43
GRI 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	43
GRI 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	43
GRI 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	44
Emissionen	44
GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	44
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	44
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	44
GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen	44
GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen	44
GRI 305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)	44
GRI 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	45
Abwasser und Abfall	45
GRI 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	45
GRI 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	45
GRI 306-3 Angefallener Abfall	45
GRI 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	45
GRI 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	45
Umwelt-Compliance	45
GRI 307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	45
Umweltbewertung der Lieferanten	45
GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	45
GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	

.....	46
Spezifische Angaben: Gesellschaft	47
Beschäftigung	47
GRI 103 Managementansatz zu Arbeitspraktiken und menschenwürdiger Beschäftigung (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)	47
GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation.....	47
GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden.....	48
GRI 401-3 Elternzeit.....	48
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	49
GRI 103 Managementansatz zu Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)	49
GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	50
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50
GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.....	50
GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen.....	50
GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	50
GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.....	50
GRI 403-5: Schulungen der Mitarbeitenden zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	51
GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden.....	51
GRI 403-7: Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.....	52
GRI 403-8: Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	52
GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	52
GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen	52
Aus- und Weiterbildung.....	52
GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	52
GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	53
GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten.....	53
Diversität und Chancengleichheit.....	53
GRI 103 Managementansatz zu Diversität und Chancengleichheit (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3).....	53
GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	54
GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern.....	55
GRI 103 Managementansatz zu Menschenrechten (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3).....	55
Nichtdiskriminierung.....	56

GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	56
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	56
GRI 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	56
Kinderarbeit	56
GRI 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit.....	56
Zwangs- und Pflichtarbeit.....	56
GRI 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit.....	56
Sicherheitspraktiken.....	57
GRI 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	57
Rechte der indigenen Völker.....	57
GRI 411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	57
Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte	57
GRI 412-1 Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	57
GRI 412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren.....	57
GRI 412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden ..	57
Lokale Gemeinschaften	57
GRI 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen.....	57
GRI 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften.....	57
Soziale Bewertung der Lieferanten	58
GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	58
GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	58
Politische Einflussnahme	58
GRI 103 Managementansatz zu Gesellschaft (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)	58
GRI 415-1 Parteispenden.....	58
Kundengesundheit und -sicherheit.....	59
GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	59
GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit.....	59
Marketing und Kennzeichnung.....	59
GRI 103 Managementansatz zu Werbung (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)	59
GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	59

GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung und GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	59
Schutz der Kundendaten	59
GRI 103 Managementansatz zu Schutz der Kundendaten (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)	59
GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	59
Sozioökonomische Compliance	60
GRI 103 Managementansatz zu Compliance (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)	60
GRI 419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	60
GRI-Branchenangaben für Finanzdienstleistungsunternehmen.....	61
GRI 103 Managementansatz zu sektorspezifischen Indikatoren.....	61
G4-FS1 Anwendung von Richtlinien mit spezifischen ökologischen und sozialen Komponenten auf die Geschäftssparten.....	66
G4-FS2 Vorgehensweise der Erkennung und Bewertung von sozial-ökologischen Risiken in den Geschäftssparten	66
G4-FS3 Prozesse zur Kontrolle von Vertragspartnern hinsichtlich der Einhaltung von ökologischen und sozialen Anforderungen in Verträgen und Transaktionen.....	67
G4-FS4 Prozesse zur Verbesserung der Kompetenzen der Mitarbeitenden für die Implementierung von ökologischen und sozialen Richtlinien und Abläufen in den Geschäftssparten	67
G4-FS5 Dialog mit Kundinnen und Kunden, Investoren und Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und sozialer Chancen und Risiken.....	67
G4-FS6 Prozentualer Anteil der Geschäftssparten am Portfolio	67
G4-FS7 Monetärer Wert der Produkte und Dienstleistungen, die speziell dazu dienen, in den Geschäftssparten einen spezifischen sozialen Beitrag zu leisten, unterteilt nach dem jeweiligen Zweck	68
G4-FS8 Monetärer Wert der Produkte und Dienstleistungen, die speziell dazu dienen, in den Geschäftssparten einen spezifischen ökologischen Beitrag zu leisten, unterteilt nach dem jeweiligen Zweck	68
G4-FS9 Umfang und Häufigkeit der Überprüfung der Bewertung von Prozeduren für die Implementierung von ökologischen und sozialen Richtlinien und Risikobewertungen ...	68
G4-FS10 Prozentualer Anteil und Anzahl der Unternehmen im Portfolio, mit denen ein Dialog zu Umwelt- und Gesellschaftsthemen besteht.....	69
G4-FS11 Prozentualer Anteil der Vermögensgegenstände (Aktiva), die mit einem positiven oder negativen Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurden	69
G4-FS12 Richtlinie(n) für Stimmrechtsausübungen zu ökologischen und gesellschaftlichen Themen in Bezug auf Aktien, an denen die berichtende Organisation Stimmrechte hält oder bei der Ausübung der Stimmrechte berät.....	69
G4-FS13 Zugangspunkte in schwach besiedelten und in ökonomisch weniger entwickelten Regionen	69
G4-FS14 Initiativen zur Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Menschen.....	70

G4-FS15 Richtlinien für faire Gestaltung und Vertrieb von Finanzdienstleistungen	70
G4-FS16 Initiativen zur Verbesserung des Verständnisses finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge, untergliedert nach profitierenden Personenkreisen	70
Taxonomie	71
Taxonomiefähige Aktiva (H13)	71
Berichtete Themen gemäß CSR-RUG	75
GRI-Index	76
GRI-Anwendungserklärung.....	76
Verwendeter GRI 1	76
GRI Standards-Übersicht.....	76

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

2022 war für uns alle ein Jahr großer Veränderungen und Herausforderungen – politisch, wirtschaftlich und emotional. Der Krieg in der Ukraine führte zu einer enormen Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität. Durch die Energiekrise stiegen die Sorgen und Existenzängste der Menschen weiter an. Gleichzeitig wurde der Klimawandel durch Hitzewellen, Waldbrände, Tornados und Fluten weltweit immer deutlicher spürbar. All diese Entwicklungen rücken das Thema Nachhaltigkeit noch mehr in den Fokus und bestärken uns darin, dem Klimawandel mit zukunftsgerichteten Maßnahmen und nachhaltigen Angeboten für unsere Kundinnen und Kunden entgegenzuwirken.

Wir haben als LBS West bereits vor Jahren die Weichen für einen klimaneutralen Geschäftsbetrieb gestellt, den wir bis 2035 erreichen werden – 10 Jahre bevor Deutschland insgesamt die Treibhausgasneutralität erreichen soll. Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer nachhaltigen Lösungen in den Bereichen Gebäudemanagement, Mobilität und Umwelt sind wir zukunftsfähig aufgestellt. Dabei ist es stets unser Anspruch, durch diese Lösungen auch die Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu verbessern. Die Veränderungen der Arbeitswelt sind durch die Corona-Pandemie maßgeblich beschleunigt worden. Wir wollen die Entwicklung nutzen, um Nachhaltigkeit als Leitmotiv für die Gestaltung des Arbeitsumfelds weiter zu stärken.

Unser soziales Engagement gilt den Menschen in NRW und Bremen, die wir auch in 2023 mit der VORAUSDENKER-Initiative bei ihren nachhaltigen Projekten unterstützen werden. Die Auszeichnung unserer Initiative mit dem "Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2022" motiviert uns, unsere Aktivitäten weiter auszubauen.

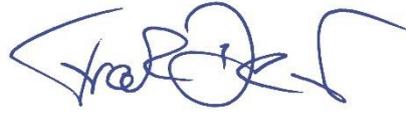
Auf politischer Ebene haben wir uns in den letzten Jahren dafür stark gemacht, durch die Einbeziehung der energetischen Modernisierung in die Riester-Förderung ein Zeichen gegen den Klimawandel zu setzen und die Menschen bei ihrem persönlichen Beitrag zur Energiewende im privaten Wohnungsbau zu unterstützen. Unser Engagement hat sich gelohnt: Ab 2024 kann die Riester-Förderung im Sinne einer „grünen Eigenheimrente“ auch zur energetischen Sanierung von selbst genutztem Wohneigentum verwendet werden. Dieser Erfolg bestärkt uns darin, weiterhin hartnäckig zu bleiben, wenn es um eine nachhaltige Zukunft und die bestmöglichen Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden geht.

Als öffentlich-rechtliche Bausparkasse stehen wir für Transparenz und Ehrlichkeit, Fairness und Nähe. Das wollen wir auch mit unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht zum Ausdruck bringen, den wir erstmals auf den GRI-Standard (Global Reporting Initiative) umgestellt haben, um einen noch stärkeren Fokus auf unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu setzen. Das Thema Nachhaltigkeit wird auch im Rahmen der Konsolidierung unseres Hauses mit der LBS Nord zur neuen LBS NordWest eine wichtige Rolle spielen und von Anfang an in die Prozesse integriert werden. Es gilt, Synergien zu heben, Kräfte zu bündeln und unsere gemeinsame Stärke zu nutzen, um die Zukunft nachhaltig zu gestalten.

Noch nie war das Bewusstsein der Menschen für ein nachhaltiges Umdenken so geschäft wie heute. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass auf diese Aufmerksamkeit jetzt Taten folgen, damit unsere Erde auch für künftige Generationen lebenswert bleibt.



Jörg Munning
Vorstandsvorsitzender



Frank Demmer
Vorstandsmitglied



Dr. Jörg Koschate
Vorstandsmitglied



Der Vorstand der LBS West v.l.n.r.: Dr. Jörg Koschate, Frank Demmer, Jörg Munning

GRI-INHALTSINDEX

GRI 2 Allgemeine Angaben

2-1 Details zur Organisation

Die LBS Westdeutsche Landesbausparkasse (LBS West) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Münster sowie einer Betriebsstelle in Bremen. Sie beschäftigt an ihren Standorten insgesamt 649 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus ist die LBS West durch 133 LBS-Kunden-Center mit rund 670 selbstständigen Handelsvertreterinnen und -vertretern im Außendienst flächendeckend in Nordrhein-Westfalen (NRW) und Bremen vertreten. Rund 1,6 Mio. Kundinnen und Kunden mit 1,9 Mio. Verträgen vertrauen der LBS West. Anteilseigner der LBS West sind zu jeweils 50 Prozent der Rheinische Sparkassen- und Giroverband und der Sparkassenverband Westfalen-Lippe. Organe sind nach dem Gesetz über die LBS West und der Satzung des Unternehmens der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Trägerversammlung. Die LBS West ist Teil der Sparkassen-Finanzgruppe, deren Dachverband der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist, und Mitglied der Instituts- und Einlagensicherung der Sparkassen-Finanzgruppe.

2-2 Im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Entitäten

Der Nachhaltigkeitsbericht deckt die LBS West ab. Perspektivisch ist geplant, die wesentlichen Beteiligungen auch im Nachhaltigkeitsbericht miteinzubeziehen.

2-3 Berichtszeitraum, -zyklus, Kontaktdaten der Ansprechpersonen

Der vorliegende Bericht 2022 bezieht sich – wie der finanzielle Bericht – auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022, also das Geschäftsjahr 2022. Die Zeitreihen für die Umweltdaten sind mindestens für die Kalenderjahre 2021 und 2022 dargestellt. Der letzte Nachhaltigkeitsbericht erschien am 28.04.2022. Der Bericht wird jährlich veröffentlicht.

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Universal Standards 2021 der Global Reporting Initiative (GRI) und den sektorspezifischen Ergänzungen der GRI für den Finanzbereich (G4-FS 2008) erstellt. Die LBS West erstellt neben dem vorliegenden GRI-Bericht eine Übersicht über ihr Nachhaltigkeitsengagement als Internetpräsenz, die neben Fachpublikum auch die breite Öffentlichkeit ansprechen soll.

Die LBS West verfügt über drei wichtige strategische Beteiligungen:

- LBS Immobilien GmbH NordWest (LBSi NordWest)
- FORUM Direktfinanz GmbH & Co. KG (FORUM)
- Digitales Business Center GmbH (DBC GmbH)

Die strategischen Beteiligungen sollen perspektivisch in den Nachhaltigkeitsbericht integriert werden.

Ergänzende Anmerkungen:

Der vorliegende Bericht dient als gesonderter nichtfinanzieller Bericht im Sinne des CSR-RUG (CSR Richtlinie Umsetzungsgesetz). Es erfolgt keine Erklärung im Sinne des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte.

Die LBS West verwendet bei Personenbezeichnungen i.d.R. die genderneutrale bzw. die weibliche und männliche Form. Selbstverständlich sind bei entsprechenden Begriffen alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Die Angaben im Bericht wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und sind nach unserer Kenntnis korrekt. Eine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann dennoch nicht übernommen werden.

Die strategische Positionierung und die grundlegenden Kernaussagen sind größtenteils unter dem Managementansatz zu den sektorspezifischen Indikatoren subsumiert.

Kontakt:

Carsten Lessmann, Bärbel Hockmann, Andrea Horeis
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse
Himmelreichallee 40 · 48149 Münster
Tel. (0251) 412 5642 · Fax (0251) 412 3515
www.lbswest.de · nachhaltigkeit@lbswest.de

2-4 Neudarstellung von Informationen

Komplettbezug von Ökostrom erst seit 01.01.2022 und noch nicht für das Geschäftsjahr 2021 wie im letztjährigen Bericht angegeben.

2-5 Externe Prüfung

Es erfolgt keine externe Prüfung für das Geschäftsjahr 2022.

2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Die LBS West ist in den deutschen Bundesländern Nordrhein-Westfalen (NRW) und Bremen sowie in sehr geringem Umfang und ausschließlich mit Bestandsverträgen auch in den EU-Nachbarstaaten tätig. Sie begleitet ihre Kundinnen und Kunden seit über 90 Jahren als starke und zuverlässige Partnerin bei der Verwirklichung ihrer Wohnträume – vom Ansparen des benötigten Eigenkapitals über den Bau oder Kauf der eigenen vier Wände bis zur späteren Modernisierung. Mit dieser Erfahrung und Kompetenz in den Bereichen Bausparen, Finanzieren und Immobilien steht die Bausparkasse der Sparkassen für Sicherheit und Stabilität.

Als Marktführerin im Bauspargeschäft in NRW und Bremen setzt sich die LBS West für eine gezielte staatliche Förderung der Wohneigentumsbildung ein. Sie ermöglicht ihren Kundinnen und Kunden die optimale Nutzung der staatlichen Prämien und ggf. Steuervorteile und trägt damit auch zu einer sicheren und krisenfesten Altersvorsorge der Menschen bei, denn die Mietersparnis im Alter stellt einen wesentlichen Rentenbaustein dar.

Die besondere Kundennähe der LBS West trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei und bildet die Basis für die langjährige Marktführerschaft in NRW und Bremen. Durch die zahlreichen Filialen der Sparkassen sowie die 133 LBS-Kunden-Center mit rund 670 Beraterinnen und Beratern ist die LBS West flächendeckend in ihrem Geschäftsgebiet vertreten (s. Abbildung). Im Rahmen der ganzheitlichen Marktbearbeitung durch die Sparkassen, den LBS-Außendienst sowie zunehmend die Online-Kanäle können Bausparpotenziale im Kundenbestand und gleichzeitig neue Kundengruppen für die LBS West und den Sparkassenverbund erschlossen werden. Der Fokus des LBS-Außendienstes liegt hierbei auf dem Bauspar- und Finanzierungsgeschäft sowie der Unterstützung der Sparkassen bei der Betreuung ihres Kundenbestandes.

LBS West in Zahlen

	2022	2021
Brutto-Neugeschäft		
■ Neu abgeschlossene Verträge (Anzahl)	137.287	104.537
■ Bausparsumme	8.450 Mio. €	5.614 Mio. €
Vertragsbestand		
■ Verträge im Bestand (Anzahl)	1.858.834	1.951.506
■ Bausparsumme	64.206 Mio. €	63.798 Mio. €
Bauspareinlagen	13.133 Mio. €	13.053 Mio. €
Bauspardarlehen	572 Mio. €	508 Mio. €
Außerkollektiver Kreditbestand	3.927 Mio. €	3.738 Mio. €
Eigenkapital	809,8 Mio. €	799,8 Mio. €
Bilanzgewinn	38,0 Mio. €	10,0 Mio. €
Bilanzsumme	14.760 Mio. €	14.807 Mio. €

Detaillierte Informationen zur Geschäfts- und Ergebnisentwicklung unter www.lbswest.de/geschaeftsbericht.

Kunden-Center der LBS West



Der Einkaufsprozess basiert bislang auf dem Verhaltenskodex der LBS West, der Vorgaben für die regelkonforme Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern enthält, insbesondere zur strikten Trennung von Geschäfts- und Privatinteressen sowie zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Es gilt Situationen vorzubeugen, die die Integrität der LBS West oder ihrer Beschäftigten in Frage stellen können. In 2022 wurde ein Entwurf für eine auch weitere Nachhaltigkeitsaspekte umfassende Lieferanten- und Dienstleisterrichtlinie entwickelt, die in 2023 in den Prozess einfließen soll.

Das Lieferantenmanagement der LBS West ist auf dauerhafte Geschäftsbeziehungen auf Basis vertraglicher Rahmenvereinbarungen ausgelegt. Da die LBS West kein Produktionsunternehmen mit einer internationalen Wertschöpfungskette ist, sind Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette begrenzt. Zu möglichen Risiken zählen z. B. Qualitätsmängel, Abweichungen von der Warenbeschreibung, Lieferengpässe oder Nichteinhaltung von Lieferterminen bei den Zulieferern. Um Risiken zu minimieren und Nachhaltigkeit beim Einkauf zu gewährleisten, werden die Lieferanten nach Preis-Leistungsverhältnis, Bonität, Zuverlässigkeit und Qualität sowie nach Regionalität und Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards bewertet.

2-7 Angestellte

Die erforderlichen Pflichtangaben sind in den nachfolgenden Tabellen zusammengestellt:

Gruppe	Männlich	Weiblich	Summe
aktive Mitarbeitende gesamt	289	360	649
davon Vorstand	3	0	3
davon Stammkräfte	267	342	609
in Vollzeit	238	162	400
in Teilzeit	29	180	209
davon befristet Beschäftigte	5	5	10
davon Zeitarbeitskräfte	2	4	6
davon Auszubildende	12	9	21
inaktive Mitarbeitende gesamt	12	24	36
davon in Elternzeit	2	16	18
davon beurlaubt	10	8	18
Mitarbeitende gesamt	301	384	685

Altersgruppe (Stammkräfte)	Männlich	Weiblich	Summe
bis 29	17	37	54
30 bis 50	105	154	259
über 50	145	151	296
Summe	267	342	609

Die Zahlen in Köpfen beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2022.

2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

In der LBS West existieren derartige Vertragsbeziehungen nicht.

2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

Die Organe der LBS West sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Trägerversammlung.

Der **Vorstand** führt die Geschäfte der LBS West und vertritt sie gerichtlich wie außergerichtlich. Er berichtet der Trägerversammlung und dem Verwaltungsrat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die wirtschaftliche Lage der LBS West.

Der Verwaltungsrat bestimmt die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Vorstand besteht gemäß Satzung aus mindestens zwei Personen (aktuell: drei männliche Personen) und – sofern solche bestellt worden sind – aus stellvertretenden Mitgliedern oder Verhinderungsvertretern (aktuell: eine weibliche Person). Die Mitglieder des Vorstandes und die stellvertretenden Mitglieder des Vorstandes werden für die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellt. Eine wiederholte Bestellung ist zulässig.

Der **Verwaltungsrat** übernimmt die oberste Kontroll- und Lenkfunktion. So überwacht er die Geschäftsführung des Vorstands und kann hierzu Richtlinien aufstellen. Er ist u. a. zuständig für die Richtlinien zur Identifikation und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Vorstand und Verwaltungsrat. Er übernimmt keine operative Verantwortung, auch nicht für einzelne soziale, ökologische oder ökonomische Leistungen.

Der Verwaltungsrat besteht aus 15 Mitgliedern (darunter 4 weibliche Personen) und setzt sich zusammen aus der Verbandsvorsteherin oder dem Verbandsvorsteher des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, der oder dem Vorsitzenden des Vorstandes des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes, acht weiteren Mitgliedern der am Stammkapital Beteiligten, die von beiden Trägern entsandt werden, sowie fünf weiteren Mitgliedern als Vertreter(innen) der Beschäftigten. Für die Wahl sind das Landespersonalvertretungsgesetz vom 3. Dezember 1974 (GV. NRW. S. 1514) und die Wahlordnung zum Landespersonalvertretungsgesetz vom 20. Mai 1986 (GV. NRW. S. 485) in den jeweils geltenden Fassungen entsprechend anzuwenden.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates ist nicht Mitglied der Geschäftsleitung der LBS West. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrates sollen gemäß Satzung nur Personen berufen werden, die besondere wirtschaftliche Erfahrungen und Sachkunde besitzen und geeignet sind, die Bausparkasse zu fördern. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung ist zulässig.

Die **Trägerversammlung** beschließt über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, darunter Änderungen der Satzung und Veränderungen des Stammkapitals.

Die Trägerversammlung besteht aus insgesamt 18 Personen (darunter: drei weibliche Personen) und setzt sich zusammen aus

- a) der Verbandsvorsteherin oder dem Verbandsvorsteher des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes,
- b) der oder dem Vorsitzenden des Vorstandes des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes,
- c) 16 weiteren Mitgliedern der am Stammkapital Beteiligten, die von den Trägern unter Berücksichtigung der Kapitalanteile entsandt werden, wobei die Mitglieder nach Buchstabe a) und b) nicht anzurechnen sind; hiernach entfallen auf beide Sparkassen- und Giroverbände je 8 Mitglieder.

Die Sitzungsleitung und die stellvertretende Sitzungsleitung der Trägerversammlung übernehmen der Vorsitzende des Verwaltungsrates und dessen Stellvertreter.

Das Stimmrecht in der Trägerversammlung bestimmt sich nach den Anteilen am Stammkapital.

Eine aktuelle Auflistung der Gremienmitglieder befindet sich im Geschäftsbericht der LBS West. Die Zusammensetzung der Organe und ihre Befugnisse regelt die Satzung.

2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Bei der Auswahl der Mitglieder sowie der Verhinderungsvertretenden des Vorstands werden – neben der persönlichen Zuverlässigkeit und allgemeinen fachlichen Qualifikation (Eignung) – die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen aller Mitglieder des Vorstandes betrachtet, so dass eine ausgewogene Meinungsbildung im Vorstand gefördert wird. Abhängig von der individuellen Ausgangslage im Vorstand und im Hinblick auf die beabsichtigten Zuständigkeiten (Ressorts) im Rahmen der Vorstandstätigkeit sind unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen. Näheres legt der Hauptausschuss im Rahmen des Prozesses zur Besetzung von Vorstandsposten unter Berücksichtigung der dann jeweils gegebenen Zusammensetzung des Vorstandes fest.

Der Auswahlprozess wird je nach vakanter Position individuell gestaltet und orientiert sich an den vom Verwaltungsrat beschlossenen „Eignungsrichtlinien für den Vorstand“ sowie der „Diversitätsrichtlinie für den Vorstand“. Die Gestaltung dieses Auswahlprozesses erfolgt in der Regel durch den Hauptausschuss, der den Verwaltungsrat gemäß der Geschäftsordnung für den Hauptausschuss im gesamten Prozess der Besetzung einer Vakanz im Vorstand unterstützt und eine Empfehlung ausspricht. Auf Basis dieser Empfehlung obliegt die finale Entscheidung dem Verwaltungsrat.

Bei der Bestellung der Vorstandsmitglieder wird auf Vielfalt hinsichtlich der fachlichen und persönlichen Qualitäten und Kompetenzen geachtet.

2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans

Wie unter 2-9 ausgeführt, übernimmt der Verwaltungsrat keine operative Verantwortung und ist nicht Teil der Geschäftsleitung der LBS West.

Der Verwaltungsrat wählt aus seiner Mitte eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) stellvertretende(n) Vorsitzende(n). Zum Vorsitzenden des Verwaltungsrates der LBS West wurde am 22.09.2022 Herr Bernhard Lukas, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Gelsenkirchen gewählt. Der vorherige Vorsitzende Rainer Jahnke, Vorsitzender der Sparkasse Wermelskirchen, hat mit selbem Datum den stellvertretenden Vorsitz übernommen.

2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

Der Dialog mit den Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen findet im Rahmen der regelmäßigen Gremiensitzungen statt. Der Verwaltungsrat tagt mindestens dreimal per annum.

Der Vorstand unterrichtet den Verwaltungsrat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens einschließlich der verbundenen Unternehmen. Bestandteil der regelmäßigen Berichterstattung ist die Festlegung von Zielen, Werten und Strategien als auch die Überprüfung deren Einhaltung und deren Wirkungszusammenhänge.

Die Durchführung einer Umfeldanalyse sowie einer Wesentlichkeitsanalyse dient der Erhebung und Analyse der internen und externen Einflussfaktoren auf die strategischen Leitsätze und Handlungsfelder der Geschäftsstrategie der LBS West. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist Teil der Geschäftsstrategie. Die in der Geschäftsstrategie beschriebenen internen und externen Rahmenbedingungen werden mindestens einmal jährlich sowie bei Bedarf anlassbezogen überprüft. Erforderlichenfalls ist die Geschäftsstrategie unterjährig anzupassen. Zusätzlich findet ein vierteljährliches Controlling im Steuerungskreis Unternehmensentwicklung zur Überprüfung der Zielerreichung und ggf. Auslösen von Steuerungsimpulsen anhand der in der Geschäftsstrategie festgelegten strategischen Kennzahlen statt. Weiterhin erfolgt eine regelmäßige Mitteilung über

strategische Kennzahlen im Rahmen der Berichterstattung zur Geschäfts- und Ergebnisentwicklung.

Der Vorstand der LBS West ist für die Entwicklung der Geschäfts- und Risikostrategie, die gleichzeitig den Bereich Nachhaltigkeit umfasst, verantwortlich. Diese wird ebenso wie die strategische Ausrichtung im Nachhaltigkeitsmanagement mit den Eigentümern über die zuständigen Gremien abgestimmt.

Im Mittelpunkt des Risikocontrollings und der Risikosteuerung der LBS West stehen als wesentliche Risiken die Adressen-, Marktpreis-, Liquiditäts- und operationellen Risiken, wobei die Auswirkungen von ESG-Risiken, soweit möglich, angemessen einbezogen werden. Dabei kommt den zwei erstgenannten Risiken die größte Bedeutung zu, da diese sowohl kurz- als auch langfristig den größten Einfluss auf die Ergebnisentwicklung der LBS West ausüben. Alle Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements laufend überwacht und gesteuert.

Die LBS West verfügt über ein Risikomanagement zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß der MaRisk. Dieses Risikomanagement ist im Bereich Gesamtbanksteuerung angesiedelt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung hin zum Handlungsprogramm „LBS 2025“, dessen Schwerpunkt profitables Marktwachstum durch konsequente Immobilien- und Finanzierungsorientierung ist, nimmt das Thema Nachhaltigkeit als weiteres strategisches Handlungsfeld eine zentrale Rolle im neuen Zielbild „LBS 2025“ ein.

Die LBS West nutzt auch die Chancen, die sich aus der Nachhaltigkeitsstrategie ergeben, in Bezug auf die Nutzung umwelt- und ressourcenschonender Prozesse, Innovationsorientierung, Stärkung des Vertrauensverhältnisses zu den Stakeholdern, Reputation und Arbeitgeberattraktivität. Das 2017 entwickelte und seitdem fortgeschriebene LBS-Leitbild zur Nachhaltigkeit basiert auf einer umfangreichen Bestandsaufnahme, bei der relevante Themen, Projekte und Kennzahlen definiert und den externen Anforderungen an die Berichterstattung gegenübergestellt wurden, wie sie im CSR-RUG, aber auch in etablierten Rahmenwerken wie den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) festgeschrieben sind (Details s. Indikator 2-22).

2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

Die strategische Zuständigkeit im Bereich Nachhaltigkeit verbleibt direkt beim Vorstandsvorsitzenden. Die LBS West sieht das Thema Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe im Unternehmen. Bereits 2020 wurde eine neue Stelle „Nachhaltigkeitsmanagement“ geschaffen und 2021 das abteilungsübergreifende „Nachhaltigkeitskomitee“ etabliert. In diesem Gremium widmen sich der Nachhaltigkeitsmanager und die Hauptabteilungsleitungen unter Beteiligung des Vorstandsvorsitzenden gemeinsam den strategischen Belangen, um das Thema Nachhaltigkeit effektiv über kurze Entscheidungswege in allen Geschäftsbereichen voranzutreiben. Dabei werden Umwelt-, soziale und Unternehmensführungsaspekte in strategische Entscheidungen und ins Risikomanagement (u. a. „sustainable finance“) einbezogen.

Eine zentrale Aufgabe des Nachhaltigkeitskomitees ist es, Nachhaltigkeitsziele (sog. Key Performance Indicators, KPIs) zu definieren und die Grundlage für deren Messung sowie Erreichung zu schaffen. Hierzu kommt das Nachhaltigkeitskomitee einmal im Quartal zusammen. Zudem fördert das Nachhaltigkeitsmanagement Initiativen zur Umsetzung nachhaltiger Ideen in den Abteilungen und darüber hinaus, zum Beispiel im Rahmen eines hausinternen Ideenwettbewerbs.

Für einen ganzheitlichen Ansatz der LBS-Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit wurde die überregionale Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit unter der Leitung der LBS West geschaffen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, aktuelle Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit zu beobachten und deren Bearbeitung in der gesamten LBS-Gruppe voranzutreiben. Ergänzend dazu wurde zuletzt die Strategiegruppe Nachhaltigkeit auf Vorstandsebene etabliert, die strategische Themen weiterentwickelt und die Vernetzung in die Gremien des DSGV (z. B. Stab Nachhaltigkeit) gewährleistet. Zwei der drei Vorstände der LBS West sind Teil der Strategiegruppe Nachhaltigkeit der LBS-Gruppe. Zudem ist der Nachhaltigkeitsmanager der LBS West, der parallel die LBS-weite Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit leitet, festes Mitglied der Strategiegruppe Nachhaltigkeit. Die Sitzungen der Strategie- bzw. Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit finden alle vier bis sechs Wochen statt.

2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Dieser Bericht nach GRI wird durch den Vorstand der LBS West verabschiedet.

2-15 Interessenkonflikte

Mögliche Interessenkonflikte werden durch ein hohes Maß an Transparenz und Unabhängigkeit reduziert. Auch die internen Kontrollsysteme der LBS West sind auf eine Vermeidung solcher Konfliktsituationen ausgerichtet. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Vermeidung möglicher Interessenkonflikte wie Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), Wertpapierhandelsgesetz, etc. hat die LBS West vollständig umgesetzt. Die Einhaltung wird sowohl durch die Interne Revision als auch externe Prüfer überwacht. Konstellationen mit potenziellen Interessenkonflikten werden möglichst vermieden.

In der Zuständigkeit des Verwaltungsrates liegt die Überwachung der Einhaltung der Richtlinien zum Umgang mit Interessenkonflikten. Außerdem verantwortete er deren Erstellung.

2-16 Übermittlung kritischer Anliegen

Aufgrund des sensiblen Charakters kritischer Anliegen sind diese Zahlen nur für den internen Gebrauch bestimmt. Wesentliche Ergänzungen oder Änderungen des Beschwerderegisters werden nach den Vorgaben der Risikoricthlinie zeitnah und fallweise dem Vorstand dargelegt.

Die Weitergabe einzelner Beschwerden sowohl an den Vorstand als auch an den Verwaltungsrat erfolgt im Rahmen einer bilateralen Kommunikation. Der Vorstand wird über den jährlichen Bericht aus dem Kundenimpulsmanagement konsolidiert informiert.

2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Es gibt keine verpflichtenden Schulungen. Der Vorstand der LBS West hat die notwendigen Kompetenzen, um die nachhaltige Entwicklung der LBS West voranzutreiben. Zudem werden im Rahmen der jährlichen Evaluierung des Verwaltungsrates und des Vorstandes der LBS West mögliche Schulungsbedarfe eruiert und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen daraus abgeleitet. Zudem werden alle relevanten aktuellen Themenstellungen in den regelmäßigen Gremiensitzungen angemessen behandelt.

2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Der Verwaltungsrat hat Kraft Gesetz und Satzung die Aufgabe, den Vorstand zu beraten und dessen Geschäftsführung zu überwachen (siehe GRI 2-9). Dazu gehört unter anderem auch, besonderen Wert auf die im Leitbild zur Nachhaltigkeit der LBS West verankerten ökologischen und sozialen Belange zu legen. Mindestens einmal jährlich wird die Leistung

des gesamten Vorstands als Gesamtgremium wie auch in Bezug auf die einzelnen Vorstandsmitglieder vom Verwaltungsrat bewertet.

Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand der LBS West wird jährlich durch externe Wirtschaftsprüfer geprüft. Das Ergebnis wird dem Verwaltungsrat sowie der Bankenaufsicht mitgeteilt. Letztere führt mindestens einmal jährlich Aufsichtsgespräche mit dem Vorstand durch.

Der Verwaltungsrat selbst unterzieht sich jedes Jahr einer eingehenden Selbstbewertung, sowohl in Bezug auf das Organ als Ganzes als auch für jedes einzelne Mitglied.

Vorstand und Verwaltungsrat stellen sich zudem jedes Jahr in der Trägerversammlung den Fragen zu Nachhaltigkeitsthemen.

2-19 Vergütungspolitik

Detaillierte Informationen zur Vergütung der Beschäftigten veröffentlicht die LBS West jährlich im Offenlegungsbericht und im Teil Transparenzgesetz im Anhang des Geschäftsberichts unter www.lbswest.de/geschaeftsbericht.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an den Empfehlungen der Sparkassenverbände. Erfolgsabhängige Komponenten in Abhängigkeit von der Erreichung wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Ziele werden nicht gezahlt, um Fehlanreize zu vermeiden.

2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Die Vergütung der Tarifbeschäftigten der LBS West erfolgt auf Grundlage des Tarifvertrags für die öffentlichen Banken (MTV). Bei außertariflich Beschäftigten ist die Vergütung außerhalb des MTV im Arbeitsvertrag geregelt. Die Basis bilden jeweils die Stellenbewertungen und im Einzelfall individualvertragliche Vereinbarungen. Zur Honorierung besonderer Leistungen kann die LBS West einen einmaligen Sach- oder Geldbonus vergeben. Bei Stellenanforderungen oberhalb der höchsten Tarifgruppe gelten außertarifliche Regelungen mit personenbezogenen Vertragsangeboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LBS West können am Unternehmenserfolg beteiligt werden (Abschlussvergütung bzw. Tantieme).

Alle unbefristet Beschäftigten der LBS West erhalten nach Ablauf ihrer Probezeit Anspruch auf eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung. Darüber hinaus gewährt die LBS West unter bestimmten Bedingungen verschiedene betriebliche Nebenleistungen, die teils steuerpflichtig, teils steuerfrei sind. Über die Vergütung der Vorstände entscheidet gemäß Satzung der Verwaltungsrat.

Das Vergütungssystem wird in seiner Gesamtheit mindestens einmal jährlich auf die Angemessenheit – im Sinne der aufsichtsrechtlichen Anforderungen und der geschäftspolitischen Ziele – überprüft. Die Einführung bzw. die Veränderung / Aufhebung bestehender Elemente wird immer im Gesamtkontext der o. g. Grundsätze vorgenommen. Das Vergütungssystem enthält keine Anreize, die zu für die LBS West schädlichen Verhaltensweisen oder dem Eingehen unangemessener Risikopositionen führen könnten. Bei der Veränderung von Arbeitsprozessen wird die Vergütungsstruktur jeweils an die neuen Rahmenbedingungen angepasst.

Entsprechend der deutschen Mitbestimmung sind Arbeitnehmervertretende im Verwaltungsrat als Stakeholder an der Festsetzung der Vergütung für den Vorstand beteiligt.

Darüber hinaus ist der Personalrat als Arbeitnehmervertretung gemäß

Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) NRW bei der Gestaltung von Vergütungssystemen für die Mitarbeitenden und an der tariflichen Einstufung der Mitarbeitenden zu beteiligen.

2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Bei den Kennzahlen zur Vergütung handelt es sich um vertrauliche und wettbewerbsrelevante Informationen, da für die LBS West als regional verankertes Unternehmen die Gefahr der Abwerbung und Konkurrenz vor Ort ungleich größer ist als für andere Unternehmen. Deshalb wird von einer Veröffentlichung abgesehen. Eine weitergehende Auswertung diesbezüglicher Vergütungskennzahlen erfolgt nicht. Zur Vergütung der Vorstandsmitglieder s. Indikator 2-19.

2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften sowie die Einbindung der Interessen der Gesellschaft sind seit jeher Teil der strategischen Arbeit der LBS West und ein Eckpfeiler des Prinzips Bausparen. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Herausforderungen wie Klimakrise, demografischer Entwicklung und Wohnraumknappheit in vielen Teilen des Geschäftsgebietes arbeitet die LBS West kontinuierlich an ihrer strategischen Ausrichtung zum Thema Nachhaltigkeit, die sukzessive mit konkreten Zielsetzungen verknüpft wird.

Die LBS West nimmt als öffentlich-rechtliches Institut den politischen sowie gesellschaftlichen Auftrag an, nachhaltige Lösungen für den Wohnimmobilienmarkt zu schaffen. Hintergrund ist, dass die Energiewende und damit die gemeinsamen Anstrengungen gegen den Klimawandel nur gelingen können, wenn die Transformation des Wohnimmobilienbestandes in Richtung Klimaneutralität erfolgt. Gut ein Viertel des CO₂-Ausstoßes hierzulande wird durch diesen Sektor verursacht. Knapp 90 Prozent aller Wohneinheiten im Geschäftsgebiet sind nicht auf dem aktuellen energetischen Stand. Das Geschäftspotenzial für die nötige Sanierung der Immobilien sowie der gesamtgesellschaftliche Nutzen sind jeweils enorm groß.

Der zentrale Auftrag des Nachhaltigkeitsmanagements in der LBS West ist die Bündelung, Koordination und die Umsetzungsbegleitung von Aufgaben und Maßnahmen in den Themengebieten Umwelt, Soziales und nachhaltige Unternehmensführung. Durch den ganzheitlichen („End-to-End“) Ansatz stehen hier Aktivitäten aus allen Abteilungen im Fokus: Zum Beispiel die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeberin, kundenorientierte Lösungen für energetische Sanierungen, eine nachhaltige Geldanlage oder der Weg zur CO₂-Neutralität im Geschäftsbetrieb. Aktuelle Themen und aufsichtsrechtliche Anforderungen, wie die EU-Taxonomie oder die von der BaFin in ihrem 2019 erschienenen Merkblatt adressierten Nachhaltigkeitsrisiken, ergänzen die Arbeiten und akzentuieren die Schwerpunkte laufend.

Im Jahr 2022 wurde das „Zielbild 2023“ unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen zum „Zielbild LBS 2025“ weiterentwickelt. Dieses ist das strukturgebende Element für die Geschäftsstrategie und richtungsweisend für den Rahmen des Handels der LBS West. Vorrangiges Ziel ist es, Wachstum nachhaltig zu gestalten. Dafür wurden die fünf folgenden zentralen Handlungsfelder durch das „Zielbild 2025“ adressiert:

- Wachstum
- Prozesseffizienz / Digitalisierung
- Nachhaltigkeit
- Unternehmenskultur
- Stärkung staatlicher Immobilienförderung.

Sie sind im Managementansatz zu den sektorspezifischen Indikatoren näher beschrieben.

Das 2017 entwickelte und seitdem fortgeschriebene LBS-Leitbild zur Nachhaltigkeit umfasst das Konzept und die Zielsetzung der Nachhaltigkeitspolitik, definiert die zentralen Nachhaltigkeitsthemen und Handlungsfelder und bildet damit die Grundlage für verantwortungsbewusstes Handeln im Unternehmen:

Leitbild zur Nachhaltigkeit der LBS West

1 WIR SCHAFFEN NACHHALTIGEN MEHRWERT IM ÖFFENTLICHEN AUFTRAG

Wir bieten mit dem LBS-Bausparen eine Kombination aus größtmöglicher Sicherheit, staatlicher Förderung, regionaler Verankerung, Effizienz und Flexibilität. Wir stellen die Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns, sichern eine hohe Beratungsqualität und sorgen dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden den Grundstein für Wohneigentum und eine krisenfeste Altersvorsorge legen können. Wir wollen auch in Zukunft unseren Unternehmenswert sichern und als Marktführerin rentabel wachsen. Dafür nehmen wir die Herausforderungen eines veränderten Marktumfeldes, der Digitalisierung, der Energiewende und des demografischen Wandels an, erkennen Chancen und wandeln diese in Produkt- und Prozess-Innovationen um. Wir nutzen die Einflüsse aus der Digitalisierung, um zusätzlich neue Zielgruppen und Wachstumspotenziale zu erschließen.

2 WIR ÜBERNEHMEN GEMEINSAM VERANTWORTUNG

Wir sind eine faire, verlässliche und loyale Geschäftspartnerin. Wir sehen in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern die Grundlage für unseren Erfolg. Wir führen einen engen Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden und Beschäftigten, den Sparkassen und dem Außendienst als Vertriebspartnern, den Eigentümern und den Aufsichtsbehörden. Ebenso wichtig ist die strategische Verankerung in der LBS-Gruppe und der Sparkassen-Finanzgruppe. Wir und unsere Vertriebspartner vor Ort bekennen uns mit unserem gesellschaftlichen Engagement zu unserer Verantwortung für das Gemeinwohl und für die Menschen in der Region.

3 WIR GESTALTEN VERÄNDERUNGEN

Wir bauen mit unseren motivierten und kompetenten Beschäftigten die Brücke zu unseren Kundinnen und Kunden und legen damit das Fundament für die Erreichung unserer Unternehmensziele. Wir schaffen Entwicklungsmöglichkeiten, ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld und eine Unternehmenskultur, die von Respekt, Teamgeist, Wertschätzung, Offenheit und Chancengleichheit geprägt ist. Der Weiterentwicklung dieser Unternehmenskultur gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Wir binden die Beschäftigten aktiv ein und sichern so ihre hohe Leistungsbereitschaft und Identifikation mit der LBS West. Das ist zugleich die Basis für den Erfolg von Veränderungsprozessen und die sozialverträgliche Ausrichtung der Zukunftsprogramme unseres Unternehmens.

4 WIR SCHÜTZEN AKTIV UMWELT UND KLIMA

Wir engagieren uns für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Dazu betreiben wir unsere eigenen Gebäude so ressourcenschonend und umweltfreundlich wie möglich. Für diesen Zweck entwickeln wir unser Energiemanagementsystem gezielt weiter und achten auf die Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen. Wir finanzieren energieeffiziente Neubauten und Gebrauchtimmobilien. Wohneigentum fördert nachhaltiges Handeln und verantwortungsvollen Umgang mit der Immobilie. Darüber hinaus finanzieren wir energetische Modernisierungen und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Verringerung von CO₂-Emissionen. Dieses Produktsegment wollen wir im Interesse des Klimaschutzes stetig ausbauen. Wir fördern die nachhaltige Mobilität unserer Beschäftigten.

5 WIR HANDELN ETHISCH KORREKT UND BETREIBEN RISIKOVORSORGE

Wir sehen die Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften sowie die ausgewogene Risikokultur als elementare Grundregeln. Das sichert die Reputation und Geschäftsfähigkeit unseres Unternehmens. Wir bekämpfen jegliche Form der Korruption und Bestechung, lassen uns nicht für illegale Zwecke wie Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung missbrauchen und achten streng auf den Schutz personenbezogener Daten. Wir dulden keine Benachteiligungen und Verletzung von Menschenrechten. Wir beachten unseren Verhaltens- und Ethikkodex. Dieser ist eine der Grundlagen der täglichen Arbeit und gibt unseren Beschäftigten Orientierung.

2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Generell berücksichtigt die LBS West den Vorsorgeansatz bzw. die dazu international definierten Prinzipien in der Geschäftssteuerung und im Risikomanagement im Sinne der sogenannten „Rio-Prinzipien“. Der Vorsorgeansatz wurde von den Vereinten Nationen im Grundsatz 15 der Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung eingeführt. Darin heißt es: „Zum Schutz der Umwelt wenden die Staaten den Vorsorgeansatz entsprechend ihren Möglichkeiten weitgehend an. Drohen schwerwiegende oder irreversible Schäden, so darf ein Mangel an vollständiger wissenschaftlicher Gewissheit kein Grund dafür sein, kosteneffiziente Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltschädigungen aufzuschieben.“

Im LBS-Leitbild zur Nachhaltigkeit wurde daher definiert, dass die LBS West aktiv Umwelt und Klima schützt, ethisch korrekt handelt und Risikovorsorge betreibt (s. Punkte 4 und 5 des Leitbilds zur Nachhaltigkeit der LBS West unter 2-22). Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden erfolgte durch einen Ideenwettbewerb im Jahr 2022. Dieser hatte u. a. die Einführung von Ökopapier für Drucker zur Folge.

Der Verhaltens- und Ethikkodex, der vom Vorstand verabschiedet wurde, ist allen Mitarbeitenden über bekannte Regelungen und Rundschreiben transparent gemacht (Details s. 2-24).

2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen

Ende 2020 hatte die LBS West als Erstunterzeichnerin die Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen und Dienstleistungsunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften mitunterzeichnet. Diese Selbstverpflichtung erstreckt sich auf die ökonomische, soziale und ökologische Dimension der Nachhaltigkeit und bezieht alle Unternehmensbereiche mit ein. Die LBS West wird ihre innerbetrieblichen Treibhausgasemissionen nach bewährten Verfahren jährlich ermitteln und sie gibt sich ein Ziel zur CO₂-Verminderung von drei bis fünf Prozent pro Jahr. Sie ist dann spätestens 2035 im eigenen Geschäftsbetrieb CO₂-neutral. Unvermeidbare Rest-Emissionen werden durch Ankauf von Zertifikaten, Aufforstung oder weitere Maßnahmen kompensiert. Mit der Selbstverpflichtung hat sich die LBS West auch internationalen Rahmenwerken wie dem Pariser Klimaabkommen und den Weltentwicklungszielen (SDGs) unterworfen.

Die LBS West verpflichtet sich zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) in ihrem Einflussbereich. Auf diesen Prinzipien fußen der Verhaltens- und Ethikkodex und die Kriterien für eine nachhaltige Geldanlage. Letztere orientieren sich an den Kriterien des staatlichen Pensionsfonds Norwegens und gelten sowohl für die Eigenanlage als auch die Anlage in Spezialfonds. Die Umsetzung erfolgt über den Ausschluss von Unternehmen, die z. B. Waffen herstellen oder vertreiben, Tabak produzieren oder Firmen, die Kohle fördern bzw. zur Produktion einsetzen. Zudem werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen Menschenrechte verstoßen, Kriegsverbrechen begehen, für schwere Umweltschäden verantwortlich sind oder gegen Korruption verstoßen (UN Global Compact).

Darüber hinaus arbeitet die LBS West grundsätzlich nicht mit Unternehmen und Institutionen zusammen, von denen ihr bekannt ist, dass sie grundlegende Menschenrechte missachten oder die Umwelt schädigen. Im Jahr 2022 wurde ein Entwurf für eine auch weitere Nachhaltigkeitsaspekte umfassende Lieferanten- und Dienstleisterrichtlinie entwickelt, die in 2023 in den Prozess einfließen soll.

Um den Nachhaltigkeitsgedanken im Unternehmen zu verankern und allen Menschen, die bei der LBS West arbeiten, einen verbindlichen Orientierungsrahmen zu geben, hat die LBS West einen Verhaltens- und Ethikkodex verabschiedet. Er definiert transparent für Beschäftigte, wie die LBS West ihre Ziele erreichen und miteinander arbeiten will. Es ist geplant, den Verhaltens- und Ethikkodex im Zuge der Fusion der LBS West mit der LBS Nord zur LBS NordWest zu überarbeiten. Der Verhaltens- und Ethikkodex formuliert Grundprinzipien für den respekt- und vertrauensvollen Umgang unter ihren Mitarbeitenden, regelt den Umgang mit Interessenkonflikten und beschreibt Compliance-Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorgaben finden diesbezüglich auch regelmäßig Schulungen statt, an denen alle Mitarbeitenden mindestens alle drei Jahre verpflichtend teilnehmen.

2-25 Prozess zur Behebung negativer Auswirkungen

Auf jede Beschwerde wird individuell eingegangen. Das zentrale Beschwerdemanagement koordiniert die Klärung des Anliegens unter Einbindung aller erforderlichen Stellen im Haus und sorgt für eine umgehende Bearbeitung. Tauchen wiederkehrende Probleme auf, werden diese angegangen, um den Service und die Leistungen der LBS West noch kundenfreundlicher zu gestalten.

2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Die Gesamtverantwortung für die Einhaltung der ethischen Grundsätze sowie die Einhaltung der Gesetze und internen Arbeitsanweisungen trägt der Vorstand der LBS West. Zur Sicherung eines ethischen und gesetzeskonformen Verhaltens gelten die o. g. Ausführungen zu GRI 2-23 analog.

Die Impulse der Kundinnen und Kunden sind ein weiterer wichtiger Anhaltspunkt für die Produkt- und Prozessoptimierung der LBS West. Im Rahmen des Impuls-Managements werden seit 2018 Anregungen und Beschwerden von den Fachabteilungen systematisch erfasst und durch eine zentrale Evidenzstelle objektiv analysiert, um einen ganzheitlichen Überblick über die Kundenkontakte zu schaffen und Potenziale für den kontinuierlichen, systematischen Optimierungsprozess aufzuzeigen. Mit diesem Tool erfüllt die LBS West auch die sog. Anforderungen der BaFin an das Beschwerdemanagement. Wenn in Einzelfällen in Folge einer Beschwerde keine einvernehmliche Lösung zustande kommt, können die Kundinnen und Kunden im Rahmen eines kostenlosen außergerichtlichen Schlichtungsverfahrens bei der Schlichtungsstelle des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) ihre Rechte geltend machen.

Die LBS West hat gem. § 25a (1) S. 6 Nr. 3 KWG und § 6 (5) GwG ein Hinweisgebersystem bei der Compliance-Stelle eingerichtet. Entsprechend dieser Vorschriften besteht ein geregelter Prozess, der es Mitarbeitenden unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität ermöglicht, über gesetzliche, rechtliche oder auch ethische Verstöße bzw. Bedenken zum Geschäftsgebaren zu berichten. Die Compliance-Stelle ist verpflichtet, solchen Hinweisen nachzugehen.

Die Gesamtverantwortung für die Funktionsfähigkeit der Meldeverfahren trägt der Vorstand. Die Meldestellen sind schriftlich, elektronisch per E-Mail sowie zu Geschäftszeiten auch telefonisch und persönlich in der Landessprache Deutsch erreichbar. Die Verfahren lassen

(im Rahmen des gesetzlich Zulässigen) auch anonyme Meldungen von Bedenken zu.

2-27 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Es gab im Berichtsjahr keine Verfahren oder Strafen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Nichteinhaltung von Gesetzen und Richtlinien.

2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Über den Dialog mit den Stakeholdern hinaus übernimmt die LBS West gesellschaftliche Verantwortung in einer Reihe von Verbänden:

- Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen (Abteilung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV), Interessenvertretung und Stabsstelle der acht Landesbausparkassen)
- Gemeinsames Büro in Brüssel von LBS-Gruppe und Verband der Privaten Bausparkassen
- Europäische Bausparkassenvereinigung (EuBV) und Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (DV) (über die Bundesgeschäftsstelle)
- Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen in Münster und Bremen sowie Bundesverband öffentlicher Banken (VÖB) als zuständigem Arbeitgeberverband (Pflichtmitgliedschaften).

Die LBS West selbst nimmt keinen direkten Einfluss auf Politik und Gesetzgebung. Es erfolgen keine Spenden an politische- und Lobbyverbände. Dies ist in einer separaten Richtlinie geregelt. Die Einhaltung wird sowohl durch die Interne Revision, den Verwaltungsrat als auch durch externe Prüfer überwacht.

2-29 Einbindung von Stakeholdern

Die LBS West legt großen Wert auf einen engen und partnerschaftlichen Dialog mit ihren Stakeholdern, um gemeinsam neue Nachhaltigkeitsthemen zu definieren, geplante Maßnahmen auf die Stakeholder-Interessen abzustimmen und das Thema Nachhaltigkeit immer wieder ins Bewusstsein zu rücken. Der Austausch mit den Interessengruppen bildet eine wichtige Basis für die bedarfsgerechte Gestaltung der Produkte und Leistungen sowie für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Geschäftspolitik und des gesellschaftlichen Engagements im Geschäftsgebiet NRW und Bremen.

Unter Stakeholdern versteht die LBS West juristische oder natürliche Personen, die in beträchtlichem Maße von Aktivitäten, Angeboten, Dienstleistungen und deren Herstellung durch die LBS West betroffen sind oder diese beeinflussen. Die wichtigsten Stakeholder der LBS West und die Ansätze für deren Einbindung sind:

KUNDINNEN UND KUNDEN

- Durch lange Laufzeit des Bausparens und mehrere Verträge für unterschiedliche Lebensphasen (Ansparen, Finanzieren, Modernisieren, Altersvorsorge) hält die Kundenbeziehung oft ein Leben lang
- Flächendeckende Erreichbarkeit der LBS West über Sparkassen und LBS-Kunden-Center, Service-Telefon und digitale Kanäle
- Impuls-Management (Erfassung von Anregungen und Beschwerden) und regelmäßige Kundenumfragen zur Verbesserung der Produkte und Prozesse.

Für die LBS West ist der Aufbau und die Pflege dauerhafter Kundenbeziehungen von großer Bedeutung. Die konsequente Serviceorientierung der Beschäftigten sowie die flächendeckende Präsenz und persönliche Erreichbarkeit der Sparkassen und des LBS-Außendienstes spielen hierbei eine wichtige Rolle. Die LBS West baut ihre bestehenden

Vertriebswege sowie die neuen digitalen Kanäle kontinuierlich weiter aus und positioniert sich als Omnikanal-Anbieterin am Markt. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden Video-Beratungen, telefonische Abschlüsse und Hotlines der LBS-Kompetenzteams, wie z. B. zur Wohn-Riester-Förderung, auf Kundenwunsch vermehrt genutzt.

Die LBS West gestaltet ihr Beratungs- und Produktangebot maßgeblich nach den Kundenwünschen, die sie im Rahmen regelmäßiger Kundenbefragungen ermittelt. Beispielsweise führt sie eine Online-Befragung aller Bausparenden nach Abschluss eines Neuvertrages durch, aus der sie halbjährlich Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Beratungsqualität ableitet. Auf Bundesebene analysiert die LBS-Gruppe die Kundenzufriedenheit anhand der Erhebungsdaten aus dem FMDS (Finanzmarkt-Datenservice).

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Intensiver Dialog mit den Beschäftigten als Grundvoraussetzung für Motivation, Leistungsfähigkeit des Unternehmens, gegenseitige Wertschätzung und Arbeitgeberattraktivität
- Verschiedene Dialogplattformen, wie z. B. Informationsveranstaltungen, Mitarbeiterbefragungen, Ideenwerkstatt im Intranet, offene Kommunikationsbereiche im LBS-Gebäude, abteilungs- und hierarchieübergreifender Austausch zu Themen der Unternehmenskultur
- Moderne Kommunikationsformate wie z. B. regelmäßige Video-Botschaften des Vorstandes an die Beschäftigten, Online-Mitarbeiter- und Führungskräfteveranstaltungen, Videos aus den LBS-Kunden-Centern sowie LBS West TV
- Maßnahmen zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität im Rahmen des Projektes „Arbeitgeber-Marke“.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit der LBS West ist ihre Innovationskraft. Die Mitarbeitenden leisten mit ihren Ideen und Impulsen einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung attraktiver Produkte, zur Optimierung des Marktauftritts und zur Effizienzsteigerung des Unternehmens. Unter anderem mit der „Ideenwerkstatt“ bietet die LBS West ihren Beschäftigten eine Plattform, auf der sie sich aktiv am Innovationsprozess beteiligen können. Die Abläufe und Richtlinien wurden 2021 weiter optimiert und die Ideengehenden noch stärker eingebunden. Das Innovationsmanagement bildet die Schnittstelle zu den Digitalisierungs- und Innovationsaktivitäten in der LBS-Gruppe und der Sparkassen-Finanzgruppe und gewährleistet somit eine Vernetzung mit den relevanten FinTech-Unternehmen und Digitalisierungsthemen.

INTERESSENTINNEN UND INTERESSENTEN

- Wichtige Zielgruppen als potenzielle Kundinnen und Kunden von morgen
- Individuelle Beratung und umfangreiches Informationsmaterial zu den Themen Bausparen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten, energetische Modernisierung, barrierearmer Umbau.

VERTRIEBSPARTNERINNEN UND -PARTNER

- Intensiver Austausch, Weiterbildungen und Coachings, Videokonferenzen, Webinare und regelmäßige Vertriebsveranstaltungen für Sparkassen und LBS-Außendienst sichern bestmögliche Beratungsqualität.

VERBRAUCHERSCHUTZORGANISATIONEN

- Aktiver Dialog mit Verbraucherzentralen und deren Finanzmarktwächtern sowie der Stiftung Warentest zu Verbraucher- und Produktthemen, Testmodalitäten sowie Tarif- und Produktstrategien der LBS West.

EIGENTÜMER / AUFSICHTSGREMIEN

- Abstimmung von Geschäfts- und Risikostrategie mit den Eigentümern über die zuständigen Gremien, inkl. strategischer Ausrichtung im Nachhaltigkeitsmanagement
- Abnahme des Nachhaltigkeitsberichts.

MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEIT

- Regelmäßiger Dialog mit den Medien und damit Transparenz für die Öffentlichkeit
- Kontinuierliche Informationen zu Themen wie Unternehmenspolitik, Marktumfeld, Produkt, Verbraucherschutzfragen, Nachhaltigkeit und rechtlichen Aspekten im Rahmen von Journalistengesprächen, regelmäßigen Medieninformationen, Newslettern, Broschüren und Online-Formaten inkl. den Social-Media-Kanälen.

AUFSICHTSBEHÖRDEN

- Vertrauensvolles und dialogorientiertes Verhältnis zur Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), zur Bundesbank sowie zum Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

POLITIK

- Aktive Kontaktpflege zur Landes- und Bundespolitik, um die Interessen der Bausparerinnen und Bausparer und privaten Wohneigentümerinnen und -eigentümer zu vertreten
- Regelmäßige Bereitstellung von Studienergebnissen als Entscheidungsgrundlage zum Wohnungsmarkt, Wohnraumbedarf, zu Immobilienpreisen etc.

Im Jahr 2021 führte die LBS West im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse eine Online-Befragung unter ihren Mitarbeitenden, Gebietsleitenden im LBS-Außendienst, Kundinnen und Kunden sowie Gremienmitgliedern durch (vgl. GRI 3-1).

2-30 Tarifverträge

Vgl. auch GRI 2-20.

Die LBS West bekennt sich zu ihrer sozialen Verantwortung als Arbeitgeberin. Sie bietet ihren Mitarbeitenden vielfältige Leistungen an, wie z. B. eine faire und tariflich geregelte Vergütung, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein leistungsfähiges System zur Aus- und Weiterbildung.

Die LBS West verpflichtet sich zum Grundsatz fairer, geschlechtsneutraler Vergütungs- und Nebenleistungen. Ihre Vergütungsgrundsätze sind auf eine anforderungs- und leistungsgerechte Vergütung für Mitarbeitende und Vorstand ausgerichtet. Für rund 79 Prozent ihrer Mitarbeitenden ist die Vergütung auf Grundlage des Tarifvertrags für die öffentlichen Banken geregelt. Für außertariflich Angestellte, zu denen rund 21 Prozent der Mitarbeitenden gehören, wird das Jahresgehalt auf einzelvertraglicher Basis geregelt. Weitere Ausführungen können dem Offenlegungsbericht und dem Teil Transparenzgesetz im Anhang des Geschäftsberichts unter www.lbswest.de/geschaeftsbericht entnommen werden. Eine außertarifliche Vergütung beinhaltet in der LBS West ausschließlich eine Vergütung ab einem Ist-Gehalt, das das höchste Tarifgehalt um einen festgelegten Prozentsatz übersteigt.

Wesentliche Themen

3-1 Prozess zur Feststellung wesentlicher Themen

Die LBS West führt im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsmanagements regelmäßig Wesentlichkeitsanalysen durch. Ziel dieser Wesentlichkeitsanalysen ist es zum einen, die nachhaltigkeitsbezogenen Themen zu identifizieren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der LBS West haben (Outside-In-Betrachtung). Dazu wurde im Rahmen von Projektsitzungen des Nachhaltigkeitskomitees und unter Einbezug von externen Expertinnen und Experten eine Analyse relevanter Faktoren in allen wesentlichen Handlungsfeldern der LBS West durchgeführt und diese hinsichtlich ihrer Bedeutung der Auswirkungen klassifiziert und bewertet. In einem zweiten Schritt wurde eine Analyse der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf gesellschaftliche, soziale und ökologische Belange durchgeführt (Inside-Out-Betrachtung). Auch hier wurden auf Basis der Einschätzung von externen Expertinnen und Experten interne Workshops durchgeführt und diese Fragestellungen intensiv diskutiert. Flankierend floss eine Multistakeholderbefragung aus dem Jahr 2021 in die Bewertung ein (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2021, Seite 10).

Mit dieser Vorgehensweise stellt die LBS West sicher, dass alle wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte, die einen Einfluss auf ihr Geschäft haben, Eingang in ihre strategische Ausrichtung in Sachen Nachhaltigkeit finden. Zudem bewertet sie zunehmend die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Gesellschaft und Umwelt und will dabei eine möglichst positive Wirkung erzielen.

Bei der Bewertung der Relevanz einzelner Handlungsfelder orientierte sich die LBS West unter anderem an wissenschaftlichen Studien, branchenspezifischen Fachveröffentlichungen, branchenspezifischen Offenlegungsstandards (z. B. sektorspezifische Indikatoren von GRI) und der Einschätzung der internen und externen Expertinnen und Experten. Folgende Handlungsfelder wurden im Rahmen der Workshops mit internen und externen Expertinnen und Experten als potenziell relevant im Hinblick auf Nachhaltigkeit eingestuft:

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft	Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb	Nachhaltige Unternehmensführung	Nachhaltiges Engagement
Angebot nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen	Nachhaltigkeit im eigenen Immobilienbestand	Nachhaltigkeitsstrategie und -management	Gesellschaftliches Engagement
Umgang mit ESG-Risiken	Steuerung der Umwelt- und Ressourcenverbräuche	Werte und Unternehmensethik	
Nachhaltige Kapitalanlagen	Nachhaltige Mobilität	Dialog mit Anspruchsgruppen	
Zugang zu Wohneigentum	Nachhaltiges Beschaffungswesen	Aus- und Weiterbildung	
		Attraktivität als Arbeitgeber	

Für diese potenziell relevanten Handlungsfelder wurde anschließend eine Analyse hinsichtlich der Betroffenheit von Nachhaltigkeitsaspekten durchgeführt, sowohl im Rahmen einer Outside-In- als auch einer Inside-Out-Betrachtung.

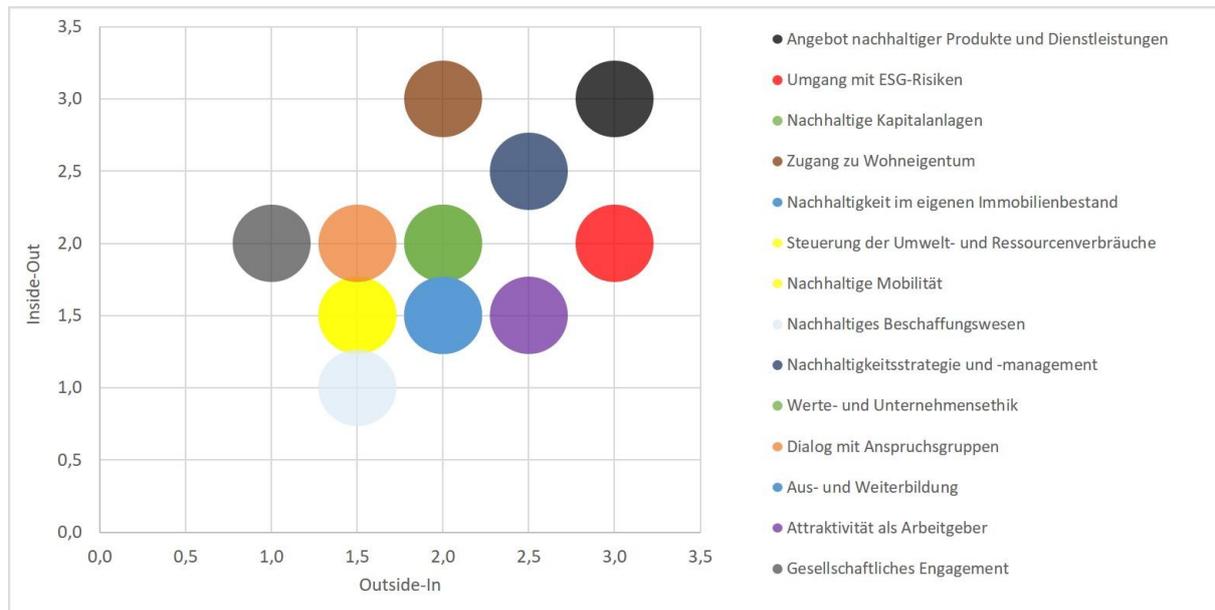
Die Wesentlichkeit der Auswirkungen wurden dabei wie folgt klassifiziert: 1,0 = gering, 2,0 = mittel, 3,0 = hoch.

Anhand der oben beschriebenen Vorgehensweise und Methodik gelangte die LBS West zu folgender Einschätzung:

Aspekt	Outside-In	Inside-Out
Angebot nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen	3,0	3,0
Umgang mit ESG-Risiken	3,0	2,0
Nachhaltige Kapitalanlagen	2,0	2,0
Zugang zu Wohneigentum	2,0	3,0
Nachhaltigkeit im eigenen Immobilienbestand	2,0	1,5
Steuerung der Umwelt- und Ressourcenverbräuche	1,5	1,5
Nachhaltige Mobilität	1,5	1,5
Nachhaltiges Beschaffungswesen	1,5	1,0
Nachhaltigkeitsstrategie und -management	2,5	2,5
Werte- und Unternehmensethik	2,0	2,0
Dialog mit Anspruchsgruppen	1,5	2,0
Aus- und Weiterbildung	2,0	1,5
Attraktivität als Arbeitgeber	2,5	1,5
Gesellschaftliches Engagement	1,0	2,0

3-2 Liste der wesentlichen Themen

Aus dem unter 3-1 beschriebenen Vorgehen ergibt sich folgende Wesentlichkeitsmatrix:



In der Darstellung ist ersichtlich, dass innerhalb der relevanten Handlungsfelder insbesondere das Produkt- und Dienstleistungsangebot der LBS West im Vordergrund der Nachhaltigkeitsaktivitäten steht und dort besonders hohes Potenzial vorliegt. Wesentliche Treiber innerhalb dieses Handlungsfelds sind insbesondere die Themen Klimaschutz und Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Gemäß Klimaschutzgesetz der Bundesregierung Deutschland sollen die CO₂-Emissionen im Gebäudesektor von 118 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente in 2020 auf 67 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente in 2030 reduziert werden. Dies verlangt einen deutlichen Anstieg der Sanierungsquote im Gebäudebestand auf ca. 1,9 % in den nächsten Jahren. Mit ihrem Produkt- und Dienstleistungsangebot kann die LBS West innerhalb ihres Einflussbereichs einen wesentlichen Beitrag zur energetischen und nachhaltigen Modernisierung des Gebäudebestands leisten. Gleichzeitig können Risiken entstehen, denn Gebäude, die aktuellen Standards nicht genügen, werden in der Zukunft vermutlich an Wert verlieren. Dies betrifft dann das Handlungsfeld Umgang mit ESG-Risiken. Im Bereich der Umweltaspekte wird perspektivisch das Thema Flächenverbrauch ein weiteres Thema werden, das das Produkt- und Dienstleistungsangebot der LBS West beeinflussen wird.

Auch wenn vordergründig Umweltaspekte aktuell wesentliche Treiber sind, spielen auch gesellschaftliche Faktoren eine wichtige Rolle. Bausparkassen tragen durch ihr Geschäftsmodell per se dazu bei, dass Menschen Zugang zu bezahlbarem Wohnraum erhalten und Wohneigentum als wichtige Säule ihrer Altersversorgung aufbauen können. Gerade in Zeiten steigender Zinsen und hoher Inflation leisten Bausparkassen einen wichtigen Beitrag zum Zugang zu Wohneigentum.

Zudem ist es in zunehmend komplexer werdenden Märkten mit hohen Transformationsanforderungen wichtig, ein gutes und funktionierendes Nachhaltigkeitsmanagement zu implementieren. Deshalb kommt dem Handlungsfeld Nachhaltigkeitsstrategie und -management eine sehr bedeutende Aufgabe zu.

Auch die Themen des eigenen Geschäftsbetriebs, z. B. die Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte durch eine Positionierung als attraktive Arbeitgeberin, die Themen Aus- und

Weiterbildung und der Umgang mit dem eigenen Gebäude werden weiterhin wichtige Elemente des Nachhaltigkeitsmanagements der LBS West sein.

Für das Berichtsjahr 2022 berichtet die LBS West erstmals in Übereinstimmung mit den Universal Standards 2021 der Global Reporting Initiative (GRI). Zusätzlich berichtet sie zu den sektorspezifischen Ergänzungen der GRI für den Finanzbereich.

3-3 Management der wesentlichen Themen

Nachfolgend wird die strategische Ausrichtung der LBS West für die wesentlichsten Themen beschrieben:

Kundenorientiertes Angebot nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen

Beim Bauen, Kaufen oder Modernisieren von Wohneigentum spielt der Bausparvertrag als Finanzierungsbaustein eine wichtige Rolle. Er ist unabhängig von den Schwankungen des Kapitalmarkts und durch feste Raten über eine lange Laufzeit planbar und zinssicher. Einen weiteren Vorteil bietet die hohe Flexibilität, denn es sind jederzeit Sondertilgungen ohne Zusatzkosten möglich. Wie kaum ein anderes Produkt kann Bausparen in jeder Lebensphase genutzt werden, so dass viele Kundinnen und Kunden im Laufe der Zeit mehrere Bausparverträge abschließen. Bausparen ist somit oft ein lebenslanger Begleiter und gibt den Menschen auch in unsicheren Zeiten Planungssicherheit.

Die staatlichen Förderungen machen das Bausparen zusätzlich attraktiv: Bausparende können von der Wohn-Riester-Förderung, der Arbeitnehmer-Sparzulage auf vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers und der Wohnungsbauprämie (WoP) profitieren, die zuletzt in 2021 deutlich verbessert wurde. Durch die erhöhten Einkommensgrenzen haben seitdem bis zu 50 Prozent mehr Bausparende Anspruch auf die Wohnungsbauprämie. Allein in NRW sind dadurch zusätzlich 3,2 Mio. Menschen förderberechtigt.

Die LBS West optimiert kontinuierlich ihr Produktangebot, um sich mit attraktiven, kundenorientierten Lösungen als Marktführerin im Bauspargeschäft in NRW und Bremen zu behaupten. Modernisierungen machen derzeit fast ein Viertel der LBS-Kredite aus. Durch den hohen Nachholbedarf im Wohnungsbestand insbesondere beim Energieverbrauch und das gemeinsame Bestreben, die Klimaziele zu erreichen, wird dieses Geschäftsfeld massiv an Bedeutung gewinnen. Mit dem Mitte 2022 eingeführten „Klima&Zuhause-Kredit“, der seit 2023 unbefristet eingesetzt wird und für definierte klimafreundliche Modernisierungsmaßnahmen gilt, wird diesen Zielen Rechnung getragen. Neben vereinfachten Bedingungen und höheren Kreditsummen adressiert die LBS West damit einen erweiterten Kundenkreis, der auch bestimmte Gruppen von Selbstständigen umfasst. Gleichzeitig bietet sie ihren Kundinnen und Kunden Lösungen an, um sie zur energetischen Modernisierung zu motivieren und sie im Planungsprozess zu begleiten. Mit dem lbs-energie-sparrechner.de können Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer online in übersichtlichen Schritten das Einsparpotenzial und die ungefähren Kosten ermitteln.

Nachhaltigkeit spielt bei Finanzprodukten eine immer größere Rolle: Einer aktuellen LBS-Studie zufolge ist Nachhaltigkeit für ein Drittel der Bevölkerung ein wichtiger Aspekt bei der Geldanlage. Im Geschäftsgebiet der LBS West wird das Thema als besonders wichtig erachtet. Diesem Anliegen ist die LBS West in 2022 nachgekommen: Für jedes nachhaltige Sofort-Darlehen im Rahmen der LBS-Aktion „Klima&Zuhause-Kredit“ bis Ende Dezember 2022 sowie für jeden neuen Bausparvertrag im Dezember 2022 (Aktion „Grüner Dezember“) wurde ein Baum gespendet. In Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sind so insgesamt 9.232 Bäume in fünf NRW-Regionen zusammengekommen. Der Wunsch der Kundinnen und Kunden, durch nachhaltige Finanzprodukte einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, wird von der LBS West unterstützt.

Umgang mit ESG-Risiken

s. Indikator 2-12

Zugang zu Wohneigentum

Neben ihren Produkten und Finanzierungen bietet die LBS West auch umfangreiches Informationsmaterial im Bereich Wohnen an. In Broschüren, Ausstellungen und Messen (coronabedingt z. T. digital), im Internet inkl. den sozialen Medien sowie im persönlichen Beratungsgespräch – auf Wunsch auch online – informiert sie Kundinnen, Kunden und die Öffentlichkeit über wichtige Verbraucherthemen. Beispiele sind:

- Konzepte zum kostengünstigen, energiesparenden, barrierearmen und ökologischen Bauen,
- Wohnungsmarktstudien als Entscheidungsgrundlage für Politik, Investoren und Meinungsbildner sowie
- eine jährliche Marktübersicht zur Angebots- und Preisentwicklung auf den lokalen Wohnimmobilienmärkten von bundesweit rund 1.000 Kommunen (lbs-markt-fuer-wohnmobilien.de). Für die Ausgabe 2022 wurde zudem eine Zusatzbefragung zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt. Diese ergab, dass der Wunsch nach einem klimafreundlichen Zuhause vor allem kostengetrieben ist. An erster Stelle steht das Bestreben, die Energieausgaben zu senken und Fördermittel nutzen zu können. Aber auch den Werterhalt der eigenen vier Wände haben Immobilienkäuferinnen und -käufer im Blick.

Junge Menschen, die noch vor der Verwirklichung ihrer Wohnträume stehen, sind eine wichtige Kernzielgruppe der LBS West. In einer LBS-Studie gaben rund 70 Prozent der 18- bis 29-Jährigen Wohneigentum als primäres Sparziel an. Bei der LBS West ist rund ein Drittel der Bausparenden unter 30 Jahre alt. Durch gezielte Investitionen in den Jugendmarkt, eine individuelle Ansprache über digitale Kanäle sowie besondere Anreize im Produktangebot will die LBS West das Bausparen für junge Menschen noch attraktiver machen. Gerade junge Bausparende profitieren zudem besonders von staatlichen Förderungen – im günstigsten Fall sogar dreifach von der verbesserten Wohnungsbauprämie, der Arbeitnehmer-Sparzulage und der Wohneigentumsrente (Wohn-Riester-Förderung). Der Dialog mit der jungen Zielgruppe liefert wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung und Optimierung der digitalen Angebote der LBS West entsprechend der Kundenbedürfnisse.

Nachhaltige Kapitalanlagen

Die LBS West verfolgt eine nachhaltige Geldanlagestrategie. Die Geldbeträge, die vorübergehend nicht für das Kollektiv oder das außerkollektive Finanzierungsgeschäft genutzt werden, legt sie nach den strengen Vorschriften des Bausparkassengesetzes an:

Ein Drittel der Geldbeträge wird von Kapitalverwaltungsgesellschaften in insgesamt drei Spezialfonds platziert. Zwei Drittel investiert die LBS West in streng risikolimitierte festverzinsliche Anleihen bzw. Namensschuldverschreibungen mit guter Bonität (sog. Investmentgrade-Rating) und langer Laufzeit von 10 bis 15 Jahren mit dem Ziel, diese bis zum Ende im Bestand zu halten. Die Emittentengruppen bei der Eigenanlage sind schwerpunktmäßig deutsche Bundesländer und Kommunen, Hypothekenbanken sowie Banken und Sparkassen. Die Geldanlage erfolgt nach den Nachhaltigkeitskriterien wie unter 2-24 beschrieben.

Attraktivität als Arbeitgeberin

Die LBS West bekennt sich zu ihrer sozialen Verantwortung als Arbeitgeberin. Sie bietet ihren Mitarbeitenden vielfältige Leistungen an, wie z. B. eine faire und tariflich geregelte Vergütung, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein leistungsfähiges System zur Aus- und Weiterbildung. Mit diesem kann sie qualifizierte Fachkräfte gewinnen und ihren

Beschäftigten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen aufzeigen. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden in ihrer Karriere durch flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote unterstützt. Seit Beginn der Corona-Pandemie setzte die LBS West zahlreiche zusätzliche Angebote für die Beschäftigten um und zeigte ein Höchstmaß an Flexibilität, auch über die gesetzlichen Regelungen hinaus. Bis zu 80 Prozent der Mitarbeitenden können mobil von zuhause arbeiten, um die Kontakte in der LBS West auf ein Minimum zu beschränken. Durch eine noch variabelere Gestaltung der Arbeitszeiten konnte die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert und bei Bedarf die Kinderbetreuung ermöglicht werden.

Die LBS West geht mit ihren Maßnahmen und Leistungen zur Schaffung eines sicheren und gesundheitsfördernden Arbeitsumfelds auch in Zukunft über die gesetzlichen Regelungen hinaus. Ziel ist es, sich zu einer noch attraktiveren Arbeitgeberin zu entwickeln und entsprechend zu positionieren, um Stellen weiterhin qualitativ hochwertig besetzen zu können. Das Leistungsspektrum ist umfangreich und für die Mitarbeitenden in einer eigenen Rubrik („MehrWerte“) im Intranet transparent und übersichtlich dargestellt.

Für externe Interessierte sowie Bewerberinnen und Bewerber bietet die LBS West mittels einer in 2021 optimierten Karriere-Website (www.lbswest-karriere.de) Informationen zum Unternehmen, zu offenen Stellen und zum Bewerbungsprozess. Bestandteil der Karriereseite sind darüber hinaus die kulturellen Werte des Unternehmens. Um einen Eindruck von der Vielfalt der Jobs und Menschen im Unternehmen zu geben, portraitiert die LBS West auf ihrer Karriere-Seite und in sozialen Medien zudem kontinuierlich einzelne Mitarbeitende und deren Motivation mittels Video-Clips. Diese vielfältigen Maßnahmen sind Ideen, die im abteilungsübergreifenden Projekt „Arbeitgeber-Marke“ entwickelt wurden.

Um sicherzustellen, dass die LBS West im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsarbeit angemessen aufgestellt ist und an den für sie besonders relevanten Themenstellungen arbeitet, führt sie regelmäßig Wesentlichkeitsanalysen durch und reflektiert damit ihre Positionierung auf strategischer Ebene.

Spezifische Angaben: Ökonomie

GRI 103 Managementansatz Ökonomische Leistungsindikatoren (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

s. Managementansatz zu sektorspezifischen Indikatoren

Wirtschaftliche Leistung

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

	Euro (brutto)
Einnahmen	
= direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	410.442.831
Betriebskosten	176.550.735
+ Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	68.816.432
+ Zahlungen an Kapitalgeber	111.210.105
+ Zahlungen an die Regierung	1.122.258
+ Investitionen in die Gemeinschaft	55.009
= verteilter wirtschaftlicher Wert	357.754.540
direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	
- verteilter wirtschaftlicher Wert	
= zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert	52.688.291

GRI 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

In Bezug auf die Risiken, die sich für ein Kreditinstitut durch den Klimawandel ergeben können, ist zwischen physischen und transitorischen Risiken zu unterscheiden. Da Nachhaltigkeitsrisiken auf alle bekannten Risikoarten einwirken, werden sie als Teilaspekt im Risikobericht der LBS West betrachtet, der jährlich im Rahmen des Geschäftsberichts online veröffentlicht wird unter www.lbswest.de/geschaeftsbericht.

Mit ihrer Geschäftstätigkeit nimmt die LBS West – wenn auch indirekt – Einfluss auf Menschen und Umwelt. Gleichzeitig ist die LBS West als Bausparkasse einer Reihe von Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ausgesetzt. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn Starkregenereignisse die Immobilie ihrer Kreditnehmenden gefährden. Gleichzeitig muss sie Geschäftsrisiken, die zum Beispiel durch steigende Preise für CO₂-Emissionszertifikate entstehen, in ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen. Nur so kann die LBS West langfristig erfolgreich wirtschaften und das Leistungsversprechen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden erfüllen. Die Hochwasserkatastrophe in NRW im Sommer 2021 hatte rückblickend keine negativen Folgen auf die Risikoentwicklung der LBS West.

Demgegenüber stehen eine Reihe von Chancen, mit ihrem Kerngeschäft einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in NRW und Bremen zu leisten.

GRI 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne

Alle unbefristet angestellten Beschäftigten der LBS erhalten nach Ende der Probezeit Anspruch auf eine vollständig arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge. Die LBS West hat die Leistungen der betrieblichen Altersversorgung unmittelbar zugesagt. Einen Teil dieser Zusagen hat die LBS West im Jahr 2019 an einen Pensionsfonds ausgelagert (mittelbare Zusagen). Für das Jahr 2022 ergeben sich folgende Werte:

HGB-Wert der unmittelbaren Pensionsverpflichtungen 31.12.2022 (€)	HGB-Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen (Pensionsfonds) 31.12.2022 (€)
100.161.675	539.283.522

Weitere Informationen zu diesem Indikator werden von der LBS West vertraulich behandelt und daher nicht veröffentlicht (Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht).

GRI 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand

Die LBS West hat im Berichtszeitraum keine öffentlichen Beihilfen im Sinne eines EU-Beihilfe-Verfahrens erhalten.

Marktpräsenz

GRI 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standard-Eintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn

Die Mitarbeitenden der LBS West erhalten Vergütungen, die über dem gesetzlichen Mindestlohn liegen. Bei den Standard-Eintrittsgehältern wird nicht nach Regionen differenziert.

GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Da die LBS West nur in Deutschland geschäftstätig ist, bedeutet „lokal“, dass sie immer Mitarbeitende mit Wohnsitz in Deutschland einstellt. Das gilt auch für Führungskräfte. Der Anteil von lokalem Personal beträgt damit 100 Prozent.

Indirekte ökonomische Auswirkungen

GRI 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen

Die LBS West ist als öffentlich-rechtliches Unternehmen fest in ihrem Geschäftsgebiet Nordrhein-Westfalen und Bremen verwurzelt und steht zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in der Region. Zusammen mit ihren Beschäftigten engagiert sie sich für das Gemeinwohl und fördert das soziale Leben durch zahlreiche Projekte in den Bereichen Kultur, Familie, Bildung und Wissenschaft. Die vom Verwaltungsrat verabschiedeten Richtlinien zu Spenden, Sponsoring und Mitgliedschaften bilden die Grundlage des Engagements. In 2022 hat die LBS West rund 48.000 Euro (netto) an Fördergeldern bereitgestellt. Zudem ist ein wesentlicher Teil des sozialen Engagements der LBS West der VORAUSDENKER-Wettbewerb, durch den zuletzt in 2021 etwa 60 gemeinnützige Projekte in NRW und Bremen mit rund 90.000 Euro unterstützt wurden. Hierbei standen die Themen Umweltschutz, Familie und Kinder sowie Bauen und Wohnen im Fokus. Der Wettbewerb wird laufend weiterentwickelt und regelmäßig durchgeführt. Der nächste VORAUSDENKER-Wettbewerb ist für 2023 geplant.

Das Kreditvolumen in den einzelnen Bereichen ist in den Indikatoren FS7 und FS8 detailliert beschrieben. So investiert die LBS West bspw. in zukunftsweisende Wohnkonzepte sowie Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien.

GRI 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen

Die LBS West unterstützt regelmäßig regionale Projekte, die einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft leisten. Zum „41. Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November 2022 wurden bei der LBS West orangefarbene Flaggen gehisst, um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Auch viele weitere Mitglieder des Gleichstellungsnetzwerks in Münster beteiligten sich an der Aktion. Die Farbe Orange steht bei den Vereinten Nationen als Symbol für eine gewaltfreie Zukunft. Seit Beginn der Corona-Pandemie gab es durch geschlossene Schulen und Kitas, Kurzarbeit und Geldsorgen vermehrtes Konfliktpotenzial in Familien, wodurch sich die ohnehin schwierige Situation vieler betroffener Frauen und Mädchen nochmals verschärft und vielerorts die häusliche Gewalt zugenommen hat. Es war der LBS West eine Herzensangelegenheit, durch die erneute Beteiligung am Aktionstag „Orange your City“ auf diese Missstände aufmerksam zu machen und Solidarität zu zeigen.

Auch in 2022 unterstützte die LBS West das Q.UNI-Camp in Münster, das ein weiteres Mal als Ferienbetreuung in den Sommerferien stattfand. Hier konnten Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren in Kleingruppen verschiedene Fachbereiche und Stationen der Westfälischen Wilhelms-Universität entdecken.

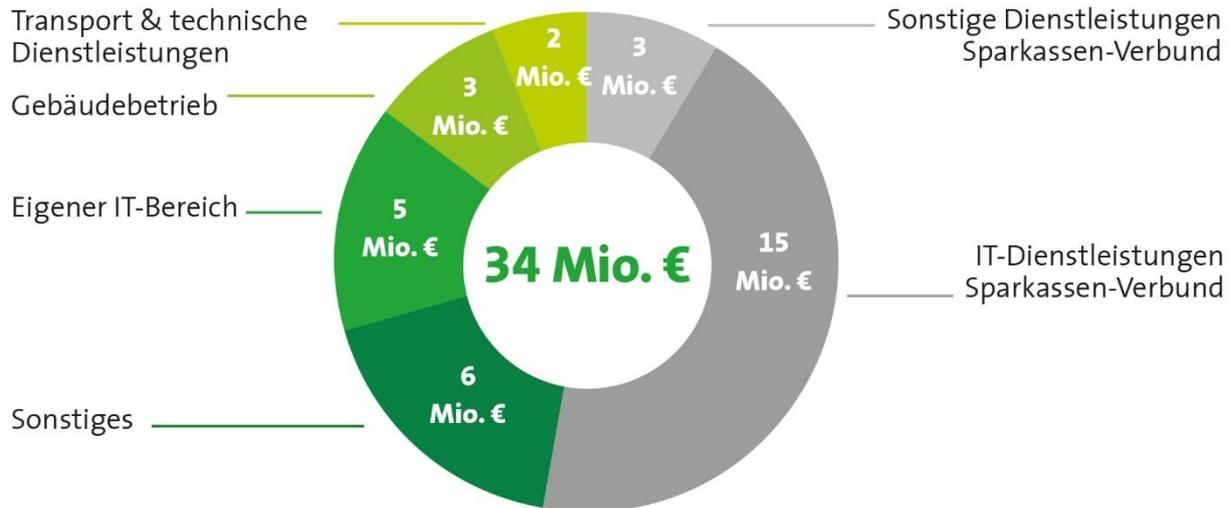
Auf dem Dach der LBS-Firmenzentrale in Münster stehen zurzeit fünf Bienenvölker, die von einer Imkerin und engagierten LBS-Mitarbeitenden in ihrer Freizeit gepflegt werden. In den Sommermonaten sind bis zu 300.000 Honigbienen bei der LBS West zuhause. Beliebte Futterquellen sind die eigene Wildblumenwiese auf dem Firmengelände sowie der benachbarte Botanische Garten der Uni Münster, wo die LBS West auch 2022 ihre Patenschaft für eine Sommerlinde fortgesetzt hat. Der vom Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. ausgezeichnete LBS-Honig erfreut sich großer Beliebtheit unter den LBS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Schirmherrin des Projekts zum Schutz der Honigbienen ist die ehemalige Bundesumweltministerin und aktuelle Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze. Ziel der LBS West ist es, die Bedeutung von Bienen – und Insekten allgemein – in der Stadt stärker ins Bewusstsein zu rücken und Verantwortung zu zeigen.

Beschaffungspraktiken

GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Im Wesentlichen werden Waren und Dienstleistungen von regionalen Lieferfirmen bezogen. Die LBS West achtet auf Regionalität beim Einkauf, um die Transportwege im Lieferverkehr möglichst kurz zu halten und damit die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Bei der Verpflegung der Beschäftigten am Unternehmensstandort Münster liegt der Anteil regionaler Zulieferer bei 43 Prozent (bezogen auf die Gesamtanzahl der Lieferanten). Neben Regionalität legt die LBS West beim Einkauf für das Betriebsrestaurant auch großen Wert auf saisonale Produkte. Für die Bewirtschaftung der Außenanlagen werden ebenfalls heimische Betriebe, wenn möglich Inklusionsunternehmen, beauftragt. Zulieferer für die Pflege des Gebäudes und der Außenanlagen werden gebündelt. Die Zustellung des Büromaterials erfolgt 100 Prozent klimaneutral über den Münsteraner Fahrradkurier „Leezenkiepe“.

Das Einkaufsvolumen 2022 der LBS West umfasste:



Korruptionsbekämpfung

GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Das Potenzial für interne Korruptionsvorfälle stuft die LBS West als gering ein. Dies ist einerseits durch ein funktionsfähiges internes Kontrollsystem und andererseits durch die Umsetzung der restriktiven gesetzlichen Vorgaben im Bankenwesen begründet. Die Angemessenheit und Funktionsfähigkeit ihres internen Kontrollsystems wird jährlich von der Internen Revision und den Jahresabschlussprüfern geprüft. Mögliches Potenzial für Korruption besteht aus Sicht der LBS West in erster Linie bei der Auftragsvergabe (Umbauten/Bestellungen) oder bei der Vergabe von Sonderkonditionen.

Die Interne Revision sowie der Compliance-Beauftragte prüfen unabhängig voneinander, ob die wertpapierhandelsrechtlichen Regelungen eingehalten werden, beispielsweise das Verbot von Insiderhandel und die Einhaltung der Regeln hinsichtlich privater Mitarbeitergeschäfte.

Die Mitarbeitenden sind hinsichtlich doloser Handlungen (inkl. Korruptionsrisiken) sensibilisiert und angewiesen, Transaktionen, bei denen ein dringender Verdacht besteht, zurückzuweisen. Darüber hinaus besteht eine Meldepflicht aller Führungskräfte und Mitarbeitenden an die Zentrale Stelle, wenn ein konkreter Verdacht auf dolose Handlungen besteht. Im Berichtszeitraum wurden der LBS West keine Korruptionsfälle bekannt. 100% der Betriebsstätten wurden auf Korruptionsrisiken geprüft.

GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Der Verhaltens- und Ethikkodex der LBS West, der auch allen Verwaltungsratsmitgliedern bekannt ist, enthält einen Abschnitt zur Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen. Dieser Kodex ist allen Mitarbeitenden zugänglich und von ihnen verbindlich zu beachten. Alle Angestellten mit Ausnahme der Mitarbeitenden ohne IT-Zugang (Küchenmitarbeitende) der LBS West sind zudem über die jeweils aktuelle Gesetzgebung zur Geldwäsche unterrichtet und werden individuell alle zwei Jahre in Bezug auf die Prävention gegen strafbare Handlungen (Schulung Betrugsprävention) und zur Geldwäschebekämpfung (Schulung Geldwäschebekämpfung) geschult.

GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Berichtszeitraum wurden der LBS West keine Korruptionsfälle, auch nicht von Geschäftspartnern, bekannt.

Wettbewerbswidriges Verhalten**GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung**

Im Berichtszeitraum wurden gegen die LBS West keine Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung erhoben.

Steuern**GRI 207-1 Steuerkonzept**

Der LBS West ist es wichtig, im Rahmen der bestehenden Vorschriften die erforderlichen Besteuerungsgrundlagen zu erheben, Steuern zu erklären, um damit eine korrekte Besteuerung der LBS West sicherzustellen. Die LBS West lehnt es ab, Strategien zu entwickeln oder anzuwenden, um Steuern zu vermeiden oder zu verkürzen.

Die LBS West ist in Deutschland steuerpflichtig.

GRI 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement

Die LBS West lehnt jede Form von Steuerhinterziehung ab. Die geltenden Gesetze und Vorschriften sind deshalb einzuhalten. Die LBS West leistet keine Unterstützung zur Steuervermeidung.

Auch bei der Gestaltung neuer Angebote achtet sie auf die Vereinbarkeit mit Gesetzen und Vorschriften.

GRI 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken

Sofern erforderlich kooperiert die LBS West umfänglich und transparent mit den Steuerbehörden.

GRI 207-4 Country-by-Country-Reporting (länderbezogene Berichterstattung)

Aufgrund der Geschäftstätigkeit nicht erforderlich.

Spezifische Angaben: Umwelt

GRI 103 Managementansatz Ökologische Leistungsindikatoren (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

Für die LBS West ist verantwortungsvolles Handeln im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Einen großen Hebel für die eigene Wirkung in der Gesellschaft sieht die LBS West in der Aufgabe, die Wohngebäudebestände in NRW und Bremen durch energetische Sanierungen zukunftsfähig und CO₂-arm auszurichten: 35 % des deutschen Energieverbrauchs sowie 30% der Treibhausgase entfallen auf den Gebäudesektor – ein großer Teil davon auf Wohngebäude. Hier ergeben sich durch die große Anzahl von Kundinnen und Kunden sowie die räumliche Nähe zu diesen über die Vertriebspartner Vorteile, die andere Finanzdienstleister nicht nutzen können.

Des Weiteren verfolgt die LBS West mit ihrem Geschäftsbetrieb seit Langem eine eigene Energiepolitik und erfüllt die Vorgaben des EDL-G (Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen). Die Energiepolitik der LBS West gewährleistet die Regelung der Verantwortlichkeiten und Strukturen, die Ermittlung und Überprüfung von Energiedaten sowie die Einbeziehung der Beschäftigten und macht Vorgaben zur Steigerung der Energieeffizienz.

Die LBS West hat als Erstunterzeichnerin die Sparkassen-Selbstverpflichtung zum Thema Nachhaltigkeit unterschrieben. Durch die Unterzeichnung verpflichtet sich das Haus u. a. dazu, den Geschäftsbetrieb bis 2035 klimaneutral zu gestalten. Zum Vergleich: Die damalige Bundesregierung hat 2021 das Ziel ausgerufen, CO₂-Neutralität in Deutschland bis 2045 zu erreichen. 2018 setzte sich die LBS West das strategische Ziel, ihren Energieverbrauch über eine Laufzeit von vier Jahren um insgesamt 5,2 Prozent zu verringern. Ein ganzheitliches Energiekonzept, die Betrachtung des Fuhrparks unter Nachhaltigkeitsaspekten sowie ein weitreichendes Ressourcenmanagement für den Geschäftsbetrieb befinden sich in der LBS West in der Umsetzung. Die LBS West reagiert im eigenen Betrieb zudem mit einem Maßnahmenbündel auf die Energiekrise und beschleunigt die ohnehin ambitionierten Aktivitäten beim Energiesparen. So hat das Unternehmen die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV) in kürzester Zeit umgesetzt: Unter anderem wurde die Raumtemperatur auf 19°C begrenzt und die Beleuchtungszeiten im und am Gebäude reduziert. Die Anforderungen aus der „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen“ (Mittelfristenergiesicherungsverordnung – EnSimiV) werden bereits eingehalten, zum Beispiel durch Optimierungen bei Beleuchtung und Kälteversorgung sowie erfolgten internen Sanierungen. Zudem sind viele erforderliche Maßnahmen aus dem Energieaudit 2018 bereits umgesetzt und begünstigen somit die angestrebte CO₂-Neutralität im Geschäftsbetrieb der LBS West bis 2035, die sich aus der bereits genannten „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen und Dienstleistungsunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ ergibt.

Im Rahmen ihres Umweltengagements hat sich die LBS West ein Netzwerk mit Partnerinnen, Partnern und Verbänden aufgebaut, um sich über Energiekosten, Abfallmengen und Wasserverbrauch auszutauschen. Außerdem pflegt sie eine Mitgliedschaft im Bundesverband der Energieabnehmer (VEA), der mittelständische Wirtschaftsunternehmen und Firmen im öffentlichen Sektor rund um die Themen Energiemanagement und Energiekostenreduzierung berät.

Um ein nachhaltiges Arbeitsumfeld sicherzustellen, wird auch die Abfallentsorgung der LBS West umweltschonend gestaltet. Das Abfallmanagement regelt die Mülltrennung und schafft Transparenz durch die jährliche Erfassung von Volumina und Entsorgungsart in Form der Abfallbilanz. Die LBS West achtet darauf, ihre Abfallmengen gering zu halten, indem sie z. B. eigenes Papier datenschutzgerecht wiederverwertet, Lebensmittelverpackungen dem Recycling zuführt und Dosen gepresst an den Metalllieferanten zurückgibt.

Weitere Ausführungen s. Managementansatz zu sektorspezifischen Indikatoren.

Materialien

GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Der wesentliche materielle Inputfaktor für den Betrieb einer Bausparkasse ist Papier.

2022 wurde bei der LBS West weiterhin viel mobil gearbeitet und die Digitalisierung weiter vorangetrieben. Die LBS West konnte ihren Papierverbrauch gegenüber 2021 um rund 29 Prozent senken. Maßnahmen wie das Dokumentenmanagement-System, die Weiterentwicklung der Berater-App „LBS Go“ sowie die Digitalisierung von Seminarunterlagen trugen zur Papierreduzierung und damit zum Klimaschutz bei. Allein mit „LBS Go“ konnten in 2022 über 200.000 Blatt Papier eingespart werden. Ein großer Hebel lag 2022 zudem in der Einsparung von Papier für Drucker und Kopierer, da auch von den Kunden-Centern deutlich weniger Papier bestellt wurde. Zudem plant die LBS West auch im Formularwesen papierfrei zu arbeiten und perspektivisch die Personalakten elektronisch zu führen.

Fast 100.000 Kundinnen und Kunden der LBS West nutzen bereits das elektronische Postfach der Sparkasse, in dem seit 2019 die Kundenbriefe und der Jahreskontoauszug der LBS West digital bereitgestellt werden können. Eine weitere Erhöhung wird forciert. Auf diesem Weg werden wertvolle Papierressourcen geschont und Postwege eingespart.

Papierverbrauch (in kg):

Papierverbrauch für...	2022	2021
Kundeninformationen und Marketing	36.621	39.289
Drucker und Kopierer	6.558	25.894
Formulare	12.532	22.623
Jahreskontoauszüge	28.725	31.838
Papierhandtücher	4.454	4.454
Toilettenpapier	1.436	2.873
Papierverbrauch insgesamt	90.326	126.971

GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Die LBS West verwendet seit Jahren, wenn möglich, Papier mit hohem Recyclinganteil. Mitte 2022 erfolgte die Umstellung auf Recyclingpapier für Kopierer und Drucker.

Papierhandtücher werden bereits seit 2016 aus Recyclingmaterial bezogen (Mengen s. Tabelle unter GRI 301-1).

GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Da die LBS West Finanzdienstleistungen erbringt, entstehen keine nennenswerten Verpackungsmaterialien. Kann die Korrespondenz nicht elektronisch erfolgen, werden soweit möglich Briefumschläge aus Recycling-Papier verwendet.

Energie

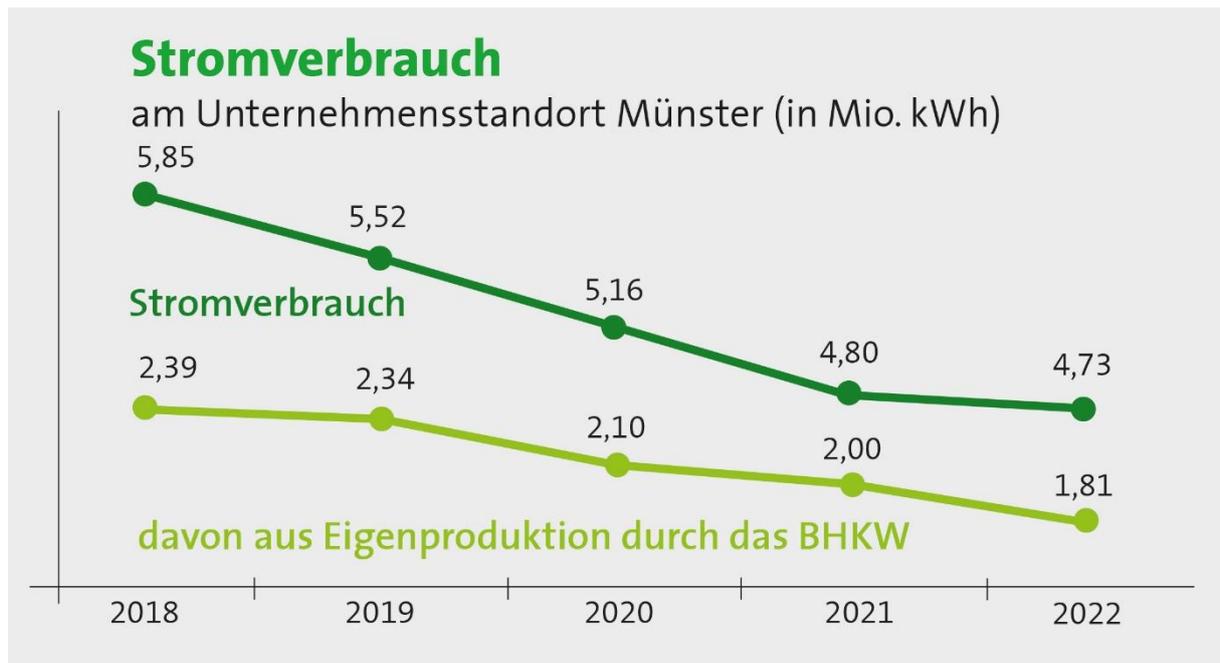
GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Die LBS West trägt mit ihrer dezentralen Strom- und Wärmeherzeugung sowie der effizienten Abstimmung ihrer Gebäudetechnik zum Klimaschutz bei. Ihr Energiekonzept basiert auf Kraft-Wärme-Kopplung mittels eines Blockheizkraftwerks (BHKW) in Verbindung mit zwei neuen Erdgas-Brennwertkesseln, das mit einem Wirkungsgrad von knapp 85 Prozent das Hocheffizienzkriterium erfüllt. Mit modernster Abgastechnologie ausgestattet entspricht die Anlage den neuesten Anforderungen der Umweltbehörden und wird einer jährlichen Emissionskontrolle unterzogen. 2022 wurden durch das BHKW etwa 1,81 Mio. kWh Strom (Vorjahr: 2,0 Mio. kWh) und 1,87 Mio. kWh Wärme selbst produziert. Die Steuerung der technischen Anlagen, wie Heizung und Klimatisierung, erfolgt bedarfsgerecht, um einen energieeffizienten Betrieb des Gebäudes sicherzustellen. Darüber hinaus wurden weitere 750.983 kWh Wärme in Brennwertkesseln erzeugt sowie 12.190 kWh aus Fernwärme bezogen.

In den letzten Jahren hat die LBS West umfangreiche technische Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, die sich positiv auf die Klimabilanz auswirken. Dazu zählten u. a.

- die Erneuerung der Rückkühlwerke 2018,
- die Optimierung der Anlagensteuerung für die Kälteversorgung 2019,
- die Küchensanierung 2020 mit neuen energiesparenden Geräten, verringerter Kühlhausfläche und regelbarer Lüftungsdecke,
- der Austausch einer Klimaanlage, die Zentralisierung der Kühlaggregate in einer Verbundanlage und regelbare Kühlungstechnik 2020,
- die Sanierung der Spülküche 2021,
- die fortlaufende Umrüstung auf LED-Technik im Gebäude sowie
- die Umstellung auf Ökostrom zum 01.01.2022.

2022 konnte der Stromverbrauch am Unternehmensstandort Münster insgesamt um weitere 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Reduktion im Vorjahr: 7,0 Prozent) auf 4,73 Mio. kWh gesenkt werden. 2020 und 2021 waren jedoch Ausnahmejahre, in denen zeitweise 80 Prozent der Beschäftigten mobil von zuhause arbeiteten, was sich auch auf den Stromverbrauch der LBS West auswirkte. Durch die Weiterentwicklung der Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten konnten die Beschäftigten auch in 2022 weiterhin bis zu 50 Prozent ihrer Arbeitszeit mobil für die LBS West tätig sein.



Das Gebäude der LBS West und die LBS-Kunden-Center werden mit ökologisch gewonnenem Strom aus Wasserkraft versorgt. Auch der IT-Betrieb der LBS West ist nachhaltig ausgerichtet: Der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe, die Finanz Informatik GmbH & Co. KG, stellte ihren Betrieb Ende 2021 komplett auf Ökostrom um.

Für 2023 ist der Austausch der Pumpenanlage für die Kühldecken eines Bauteils der LBS West geplant. Damit kann die LBS West künftig ca. 7.000 kWh Strom pro Jahr einsparen.

Weitere Energieverbräuche resultierten im Jahr 2022 aus Geschäftsreisen:

- Benzin: 93.671 km
- Diesel: 1.119.083 km
- Mietwagen (Benzin und Diesel): 9.344 km
- Bahn (Fernverkehr): 155.456 km
- Flugzeug: 3.040 km
- öffentlicher Nahverkehr: 13.320 km

Die Fahrten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzten sich folgendermaßen zusammen:

- Fahrrad: 308.000 km
- PKW: 1.993.000 km
- öffentlicher Nahverkehr: 476.000 km
- Bahn: 476.000 km
- E-Bike: 77.000 km

Die Umrechnung der zurückgelegten Strecken bzw. Verbräuche in Joule wird für künftige Berichtsjahre angestrebt.

GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Im Betrieb einer Bausparkasse kommen keine energieintensiven Vorprodukte oder Produktionsverfahren zum Einsatz. Die LBS West verzichtet deshalb darauf, den Energieverbrauch außerhalb der Organisation zu ermitteln.

GRI 302-3 Energieintensität

Eine Quantifizierung strebt die LBS West für das nächste Berichtsjahr an.

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Wesentliche Hebel zur kontinuierlichen Verbesserung der Klimabilanz der LBS West sind der Strom- und der Wärmeenergiebedarf, der Dienstreiseverkehr, die Beschäftigten-Mobilität und die Transportwege. Seit Beginn der Corona-Pandemie war die Mobilität der Menschen weltweit stark eingeschränkt. Auch bei der LBS West fanden nur noch in Ausnahmefällen Dienstreisen statt, Präsenzveranstaltungen wurden durch Video- und Telefonkonferenzen ersetzt und Schulungen wurden digital als Webinare angeboten. Für die ausschließlich online-basierte fachliche Grundausbildung bei der LBS West fielen keine Fahrtwege an. Die Trainerinnen und Trainer arbeiteten größtenteils von zuhause aus oder wurden so weit wie möglich regional eingesetzt. Durch das mobile Arbeiten entfiel zudem bei vielen Beschäftigten zeitweise der Arbeitsweg. Gleichzeitig nahm auch die Bahnnutzung für Dienstreisen bei der LBS West in den Jahren 2020 und 2021 deutlich ab. In 2022 haben die Beschäftigten 168.776 km mit der Deutschen Bahn im Nah- und Fernverkehr zurückgelegt (in 2021: 27.328 km, in 2020: 65.866 km, in 2019: 376.900 km).

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LBS West ist der Arbeitsweg ein wichtiger Ansatz zur Förderung umweltschonender Mobilität. Die LBS West motiviert ihre Beschäftigten mit verschiedenen Maßnahmen zur ÖPNV- oder Fahrradnutzung:

- Staffelung der monatlichen Parkplatzgebühren nach der Entfernung vom Wohnort, um bei kurzem Arbeitsweg den Umstieg auf das Fahrrad lohnenswert zu machen,
- alternativ Erstattung der ÖPNV-Kosten und bei Bedarf zusätzlich vergünstigte Konditionen bei Anmietung eines Fahrradstellplatzes in der Radstation im Hauptbahnhof Münster,
- Schaffung neuer Fahrradparkplätze sowie einer Kurzzeitparkfläche am Haupteingang der LBS West,
- Erweiterung der Umkleidekabinen für mehr Komfort der Beschäftigten,
- Einrichtung mehrerer E-Bike-Ladeplätze in der Fahrradgarage,
- Bereitstellung von zwei Leih-Fahrrädern für Botengänge und private Zwecke für die Beschäftigten,
- Zuschuss für Beschäftigte bei Neuanschaffung eines Fahrrads oder Pedelecs in Höhe von 200 Euro (Förderung kann alle fünf Jahre beantragt werden). Seit 2018 machten 246 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit rund 38 Prozent der aktiven Beschäftigten vom Fahrrad-Zuschuss Gebrauch.
- Im Jahr 2023 wird den Mitarbeitenden auch die Möglichkeit zum Fahrrad-Leasing über die Firma Jobrad angeboten. Das Angebot umfasst einen Zuschuss der LBS West in Höhe von 15 Euro.

Zudem stehen Ladesäulen für E-Autos auf dem Firmengelände in Münster zur Verfügung. Mit dieser Maßnahme will die LBS West die immer wichtiger werdende Elektromobilität fördern und damit einen positiven Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes leisten. Eine Quantifizierung strebt die LBS West für das nächste Berichtsjahr an.

GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Dieser Indikator ist für die LBS West als Finanzinstitut nicht darstellbar.

Wasser

GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

Die LBS West verwendet Frischwasser als Trink- und Waschwasser für Mitarbeitende und zur Speisenzubereitung im Betriebsrestaurant. Das Wasser wird von regionalen Versorgungsunternehmen bezogen und ist keine Ressource in Produktionsprozessen der Bausparkasse. Es ist geplant, Refill-Stationen in Kunden-Centern aufzubauen, damit auch Kundinnen und Kunden Trinkwasser in mitgebrachte Flaschen füllen können.

GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

s. GRI 303-5

GRI 303-3 Wasserentnahme

s. GRI 303-5

GRI 303-4 Wasserrückführung

s. GRI 303-5

GRI 303-5 Wasserverbrauch

Auch das Wassersparen steht bei der Ressourcenschonung im Fokus. Die 2021 neu installierte Bandspülanlage im Betriebsrestaurant verbraucht 55 Prozent weniger Wasser und Reinigungsmittel als das vorherige Gerät. Zudem nutzt die LBS West Grundwasser für die Bewässerung der Außenanlagen und für den Betrieb technischer Anlagen.

Der gesamte Trinkwasserverbrauch im Jahr 2022 lag bei 6.413 m³. Unter anderem durch den Austausch eines undichten Hydranten konnte der Wasserverbrauch 2022 um ca. 2.900 m³ gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Das entspricht einer Einsparung von etwa 31 Prozent.

Die LBS West entnimmt kein zusätzliches Wasser, weder aus gefährdeten Fließgewässern und Seen, noch aus gefährdeten Grundwasserbereichen.

Das verwendete Frischwasser wird wie vorgesehen über das öffentliche Kanalsystem rück- und der Wiederaufbereitung zugeführt.

Biodiversität

GRI 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

Die Standorte der LBS West befinden sich nicht in Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert.

GRI 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität

Als Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche stuft die LBS West die Auswirkungen ihres Betriebs auf die Biodiversität – im Vergleich zu einem produzierenden Unternehmen – als eher gering ein.

Durch die Aktivitäten der LBS West werden keine direkten Auswirkungen auf die Biodiversität innerhalb von Schutzgebieten ausgeübt. Die Bürostandorte der LBS West sind ausschließlich in Ballungsräumen angesiedelt.

Durch ihre Angebote hat die LBS West mittelbaren Einfluss darauf, wie die Kundinnen und Kunden mit dem Erhalt natürlicher Lebensräume bzw. mit Flächenversiegelung umgehen. Beispielsweise adressiert sie das Thema Biodiversität in einer artenreichen Motivwelt.

GRI 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume

Vom Betrieb einer Bausparkasse geht unmittelbar kein substanzieller Einfluss auf geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume aus.

GRI 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind

Aufgrund der Standorte, die sich nur in innerstädtischen Gebieten befinden, und der Geschäftstätigkeit sind keine Arten identifiziert, deren natürlicher Lebensraum durch die Geschäftstätigkeit der LBS West bedroht ist.

Emissionen

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Scope 1 umfasst alle Emissionen, die direkt von der LBS West verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können, zum Beispiel durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe oder durch den Betrieb des eigenen Fuhrparks.

Die Emissionen wurden auch im Jahr 2022 in Anlehnung an das Greenhouse Gas (GHG)-Protocol ermittelt.

Im Berichtsjahr fielen 1.485 Tonnen CO₂-Äquivalente (Vorjahr: 1.657) in Scope 1 an.

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Scope 2 umfasst alle Emissionen, die im Zuge der Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Strom oder Fernwärme. Die Emissionen fallen bei den externen Energieversorgern an.

Im Berichtsjahr fielen 3,4 Tonnen CO₂-Äquivalente (Vorjahr: 963) in Scope 2 an.

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Scope 3 umfasst alle Emissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens induziert werden, aber an anderer Stelle entstehen. Dazu zählen zum Beispiel Emissionen entlang der Lieferkette oder durch den Gebrauch und die Entsorgung von Produkten verursachte Emissionen. Weitere Beispiele: Geschäftsreisen mit der Bahn, Papierverbrauch, Wasserverbrauch (vgl. Indikatoren 301-1, 302-1 und 303-5).

Im Berichtsjahr fielen 802 Tonnen CO₂-Äquivalente (Vorjahr: 700) in Scope 3 an.

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

Die betrieblichen Aktivitäten der LBS West haben im Berichtsjahr 2022 Treibhausgasemissionen im Umfang von 2.520 Tonnen CO₂-Äquivalenten verursacht (inkl. 10% Sicherheitszuschlag). Bezogen auf die Zahl der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entspricht dies 3,9 Tonnen Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten je Mitarbeitende.

GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

Im Vergleich zu 2021 mit 3.652 Tonnen CO₂-Äquivalente (2020: 3.773) konnten die Emissionen in 2022 um 31 Prozent auf 2.520 reduziert werden, was sich v. a. auf die Umstellung auf Strom aus Wasserkraft zurückführen lässt.

GRI 305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)

Im Betrieb einer Bausparkasse entstehen keine wesentlichen Mengen. Dieser Indikator ist für die LBS West somit nicht von Bedeutung.

GRI 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen

Im Betrieb einer Bausparkasse entstehen keine wesentlichen Mengen. Dieser Indikator ist für die LBS West somit nicht von Bedeutung.

Abwasser und Abfall

GRI 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen

s. GRI 306-3

GRI 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

s. GRI 306-3

GRI 306-3 Angefallener Abfall

Folgendes Abfallvolumen (in kg) fiel durch den Geschäftsbetrieb der LBS West in den einzelnen Abfallkategorien in 2022 und 2021 an (inkl. Verwertungsweg):

Abfallart	2022	2021	Verwertungsweg
Hausmüll	3.377	3.377	Verbrennung
Papier/Pappe	75.345	73.295	Recycling
Kunststoffe	3.146	3.146	Recycling
Glasbehälter	4.360	6.280	Recycling
Altholz	8.450	5.200	Recycling
Gewerbeabfälle	2.440	1.540	Recycling
Fettabscheider	21.000	18.000	Verwertung Biogas
Küchenreste	25.680	26.160	Verwertung Biogas
Mischschrott/Shreddervormaterial	7.000	18.000	Recycling
Wertstoffe	1.350	-/-	

GRI 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

Aufgrund der Geschäftstätigkeit ist dieser Indikator nicht relevant.

GRI 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall

s. GRI 306-3

Umwelt-Compliance

GRI 307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen

Im Berichtszeitraum gab es bei der LBS West keine Verstöße gegen Rechtsvorschriften im Umweltbereich. Es wurden keine Bußgelder entrichtet.

Umweltbewertung der Lieferanten

GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden

Die LBS West wählt alle Lieferantinnen und Lieferanten auch unter ökologischen Aspekten aus. Sie beschränkt sich auf nationale (und in Einzelfällen auf europäische) Zulieferer und Auftragnehmer unter Beachtung der hohen nationalen bzw. europäischen ökologischen Anforderungen. In 2022 wurde ein Entwurf für eine auch Umweltaspekte umfassende Lieferanten- und Dienstleisterrichtlinie entwickelt, die in 2023 in den Prozess einfließen soll.

GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Fast alle bezogenen Waren und Dienstleistungen sind mit negativen ökologischen Auswirkungen verbunden. Das gilt bspw. für den Energieverbrauch für deren Erstellung, Verpackung, Transport etc. Den ökologischen Fußabdruck versucht die LBS West möglichst gering zu halten, indem sie verantwortungsbewusst einkauft und die ökologischen Auswirkungen bei allen Bestellungen berücksichtigt.

Negative Auswirkungen durch Nichteinhaltung gesetzlich vorgeschriebener Grenzwerte in der Lieferkette, die von der LBS West verursacht wurden, zu denen sie beigetragen hat oder die mit ihren Aktivitäten, Angeboten oder Dienstleistungen als Folge ihrer Beziehungen zu einem Lieferbetrieb in Verbindung stehen, sind nicht bekannt geworden.

Spezifische Angaben: Gesellschaft

Beschäftigung

GRI 103 Managementansatz zu Arbeitspraktiken und menschenwürdiger Beschäftigung (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

Die LBS West ist ein ausschließlich in Deutschland regional tätiges Unternehmen und unterliegt damit der deutschen Gesetzgebung zum Thema Arbeitsschutz. Darüber hinaus hat sich die LBS West dem Tarifverband der öffentlichen Banken angeschlossen. In gemeinsamer Abstimmung mit den Gewerkschaften auf Tarifebene und dem Personalrat als Beschäftigtenvertretung sowie weiteren Beauftragten (Gleichstellung und Schwerbehindertenvertretung) auf Betriebsebene gestaltet die LBS West über die gesetzliche Bestimmungen hinaus ein Arbeitsumfeld, das die Beschäftigten in ihrer Leistungsfähigkeit fördert und in ihrer Gesundheit schützt.

GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Die folgende Tabelle zeigt die Neueinstellungen in Summe, nach Altersgruppe und nach Geschlecht:

Neueinstellungen (Stammkräfte) im Jahr 2022:

Altersgruppe	Männlich	Weiblich	Summe
20-29	4	8	12
30-39	1	5	6
40-49	0	2	2
50-59	0	1	1
Gesamt	5	16	21

Im Jahr 2022 betrug die Fluktuationsrate insgesamt 4,46 Prozent. Die folgende Tabelle zeigt die Fluktuationsquote gesamt und nach Geschlecht:

	2022	Männlich	Weiblich
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand Stammkräfte (Mittel Quartalsendbestände)	606	271	335
Abgänge (gesamt)	27	11	16
- davon Eigen-Kündigungen	11	6	5
- davon Kündigungen durch LBS	0	0	0
- davon Beurlaubung/Entsendung	1	0	1
- davon Abgänge in die Freistellung	2	0	2
- davon Abgänge in den Vorruhestand	0	0	0
- davon Abgänge in den Ruhestand	13	5	8
- davon Todesfälle	0	0	0
Fluktuationsquote (gesamt; ohne unternehmensinterne Fluktuation)	4,46%	4,06%	4,78%
Natürliche Fluktuation (Tod, Vorruhestand, Freistellung, Ruhestand)	2,48%	1,85%	2,99%
Unternehmensfremde Fluktuation (Kündigungen)	1,82%	2,21%	1,49%
Sonstige (Beurlaubung, Entsendung, etc.)	0,17%	0,00%	0,30%

Eine Aufteilung nach Alter hat die LBS West bislang nicht vorgenommen.

GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Die unter GRI 201-3 aufgeführten betrieblichen Leistungen stehen sowohl den Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigten der LBS West zur Verfügung. Befristet Beschäftigte inkl. Zeitarbeitskräfte haben keinen Anspruch auf betriebliche und soziale Leistungen, die auf eine mehrjährige Beschäftigung ausgelegt sind, z. B. Altersvorsorge. Zeitarbeitskräfte haben gegenüber der LBS West zudem keinen Anspruch auf Elternzeit.

GRI 401-3 Elternzeit

Die LBS West ist regional ausschließlich in Deutschland tätig, dementsprechend haben alle Beschäftigten mit Kindern unter 8 Jahren gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit.

Im Berichtszeitraum haben 26 Beschäftigte Elternzeit genommen (13 m / 13 w) und es sind 16 Mitarbeitende aus der Elternzeit zurückgekehrt (12 m / 4 w). Alle Rückkehrenden aus der Elternzeit sind nach 12 Monaten noch in der LBS West beschäftigt.

Zudem haben Mitarbeitende bei der LBS West die Möglichkeit, sich bis zum vollendeten 18. Lebensjahr des jüngsten Kindes oder für die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen von der LBS West beurlauben zu lassen und jederzeit auf einen gleichwertigen Arbeitsplatz zurückzukehren. Davon machen derzeit 8 Mitarbeitende Gebrauch.

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

GRI 103 Managementansatz zu Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

Die Interessen der Angestellten und Auszubildenden gegenüber der LBS West als Arbeitgeberin werden vom Personalrat vertreten, der von den Beschäftigten gewählt wird. Die lange Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von durchschnittlich 18,8 Jahren zeigt ihre Verbundenheit mit der LBS West und ihre feste Verwurzelung in der Region.

Die LBS West bietet ein innovatives Gesundheitsmanagement mit Präventionsmaßnahmen, sozialen Beratungsangeboten und LBS-Betriebssportprogrammen. Des Weiteren können die Mitarbeitenden zahlreiche freiwillige soziale Leistungen in Anspruch nehmen, wie z. B. den Kinderbetreuungszuschuss oder die Förderung der ÖPNV- und Fahrradnutzung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich durch „Training-on-the-Job“-Maßnahmen und individuelle Weiterbildungen für neue oder veränderte Aufgabenbereiche zu qualifizieren. Durch das Hospitieren in anderen Abteilungen können interessierte Beschäftigte zudem neue Arbeitsbereiche kennenlernen.

Die LBS West bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen an, um ihre Beschäftigten über aktuelle Themen und neue Projekte zu informieren. Seit 2020 finden diese Veranstaltungen auch hybrid oder im Online-Format statt. Speziell während der Pandemie wurden virtuelle Themenwochen angeboten: Mit kurzen Workshops, Impulsen, virtuellen Treffen und Praxis-Leitfäden rund um Themen wie zum Beispiel „Führung auf Distanz“, „Effektive Arbeit im Home-Office“ oder „Resilienz bei der Heimarbeit am Computer“. Während der Corona-Zeit konnten umfangreiche Erfahrungen zum mobilen Arbeiten gesammelt werden. Die Beschäftigten haben auch nach dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen weiter die Möglichkeit, durch mobile Arbeit etwa Beruf und Familie besser vereinbaren zu können.

Die LBS West fördert Maßnahmen zur außerbetrieblichen Weiterbildung z. B. durch die anteilige oder komplette Übernahme der Bildungs- oder Studiengebühren bei bestimmten Abschlüssen. Auch die Gewährung von Sonderurlaub unter Anrechnung auf den Weiterbildungsurlaubsanspruch gemäß Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz ist möglich. Förderfähige Maßnahmen sind u. a.:

- die Ausbildung zum Bankfachwirt/Sparkassenfachwirt und weiter zum Bankbetriebswirt/Sparkassenbetriebswirt (Frankfurt School of Finance & Management, IHK Nord West, Sparkassenakademie NRW),
- Bachelor of Science (Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe oder Fernuniversität Hagen) sowie
- Master of Science (Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe oder Fernuniversität Hagen).

Die fachliche Grundausbildung bei der LBS West erfolgt ausschließlich online. Das 2020 eingeführte Lernmanagementsystem mit Seminarverwaltung wird kontinuierlich um neue Themen erweitert. Die „LBS-Web-Akademie“ vereint alle qualifizierungsrelevanten Inhalte in einem System und bietet einen Katalog von Präsenzangeboten, Webinaren sowie digitalen Lerninhalten (z. B. Lernprogramme, Videos und Gamifications) für den LBS-Außendienst, alle Mitarbeitenden der Sparkassen in NRW und für den Innendienst der LBS West. Bei Interesse kann die Anmeldung zur gewünschten Maßnahme direkt über die Plattform erfolgen. Für den Außendienst läuft somit bereits seit 2020 die gesamte Aus- und Weiterbildung papierlos und klimafreundlich. 2021 fanden 50 Prozent der Schulungen als Webinare statt. Auch im Innendienst wurden viele fachliche Schulungen erfolgreich als Webinare durchgeführt und somit Dienstreisen vermieden.

GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

Alle wichtigen, die Beschäftigten betreffenden Entscheidungen sind gemäß der deutschen Mitbestimmung vorab dem Personalrat zur Beteiligung vorzulegen. Die Mindestfristen hierfür sind für die LBS West im Personalvertretungsgesetz (LPVG) NRW geregelt und liegen je nach Thema zwischen 3 und 14 Tagen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Alle Gesetze zum Arbeitsschutz werden von der LBS West eingehalten. An der Gestaltung des betrieblichen Gesundheitsmanagements sind Vorstand, Personalbereich, Personalrat, Betriebsärztinnen, Sicherheitsbeauftragte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit beteiligt. Der Arbeitsschutzausschuss ist für die Koordination und die Beratung zu Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zuständig. Er tagt vierteljährlich. Das Gesundheitsmanagement übernimmt die Handlungsfelder Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Betriebsmedizin und Sozialbetreuung, Arbeitskreise und Gremien sowie Personal und Organisation.

Vertreten werden 100 Prozent der Beschäftigten.

GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Alle Stellen und alle Arbeitsplätze in der LBS West unterliegen einer physischen und psychischen Gefährdungsbeurteilung. Die physische Gefährdungsbeurteilung erfolgt jährlich durch Begehung der Räumlichkeiten der LBS West durch das Gebäudemanagement der LBS West zusammen mit der Betriebsärztin und der Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß den §§5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes. Die psychische Gefährdungsbeurteilung erfolgt ebenfalls jährlich auf Basis des Kurzverfahrens Psychische Belastung (KPB) durch den Arbeitskreis Gesundheit, bestehend aus Personalräten, Betriebsärztin, der Sozialbetreuerin und der Personalabteilung. Zudem werden bei Bedarf Führungskräfte aus den Fachbereichen und Arbeitsprozessexpertinnen und -experten aus dem Bereich Organisation hinzugezogen.

Die Ergebnisse und die abgeleiteten Handlungsempfehlungen aus den Gefährdungsbeurteilungen werden regelmäßig im Arbeitsschutzausschuss und im Vorstand präsentiert und mit Maßnahmen versehen. Die Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen wird im Rahmen der nächsten Gefährdungsbeurteilungen geprüft.

Zudem haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, Gefahrenstellen im Haus an die für die Beseitigung verantwortlichen Personen zu melden. Ein entsprechendes Meldesystem ist etabliert und wird in der für alle Mitarbeitenden auf elektronischem Wege jährlich durchgeführten Arbeitsschutzunterweisung vermittelt.

GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

Für Gesundheitsfragen stehen zwei Betriebsärztinnen an den beiden Unternehmensstandorten Münster und Bremen zur Verfügung. Eine Sozialbetreuerin bietet Hilfestellung bei möglichen Suchterkrankungen und anderen kritischen Lebensschwierigkeiten an. Alle drei unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und sind Ansprechpartnerinnen für alle gesundheitlichen Fragen der Mitarbeitenden. Zudem werden sie an der betrieblichen Wiedereingliederung beteiligt, die allen Mitarbeitenden mit längeren Fehlzeiten auf freiwilliger Basis angeboten wird.

GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die LBS West unterhält einen Arbeitssicherheitsausschuss, der aus insgesamt acht Teilnehmenden besteht. Vorsitzender ist der Beauftragte für Arbeitsschutz und

Unfallverhütung. Neben der Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Betriebsärztinnen ist unter anderem auch ein Mitglied des Personalrats vertreten. Damit ist auch eine Beteiligung der Mitarbeitenden gewährleistet.

Der Arbeitssicherheitsausschuss tagt mindestens quartalsweise und hat folgende Aufgaben:

- Beratung aller wichtigen innerbetrieblichen Anliegen zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit
- Erarbeitung und Beratung von Empfehlungen für betriebliche Sicherheits- und Arbeitsschutzregelungen
- Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von Räumungsübungen
- Maßnahmen für besondere Personengruppen
- Beratung und Bewertung von innerbetrieblichen Anregungen und Verbesserungsvorschlägen
- Auswertung des betrieblichen Unfallgeschehens einschließlich arbeitsbedingter Erkrankungen
- Betriebsbegehungen mit dem Betriebsarzt
- Unterrichtung des Vorstands.

GRI 403-5: Schulungen der Mitarbeitenden zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden jährlich im Bereich Arbeitsschutz per elektronischer Schulung unterwiesen. Besonders gefährdete Arbeitsplätze erhalten eine zusätzliche Unterweisung durch die jeweiligen Führungskräfte (Küche/technische Arbeitsplätze).

GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Mit ihrem betrieblichen Gesundheitsmanagement zielt die LBS West darauf ab, die Arbeits- und Prozessabläufe im Unternehmen sicher und gesundheitsfördernd zu gestalten und gleichzeitig das eigenverantwortliche Verhalten der Beschäftigten zu unterstützen. Die Gesundheitsangebote werden zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zugeschnitten. Die Basis hierfür bilden anonymisierte Gesundheitsberichte der Beschäftigten, die der LBS West von zwei großen Krankenkassen zur Verfügung gestellt werden. Zum LBS-Gesundheitskonzept gehören neben Vorträgen, Schulungen und Gesundheitskursen z. B. auch Rückenschulungen, Grippeimpfungen und Augenuntersuchungen in den Räumlichkeiten der LBS West. Für Gesundheitsfragen stehen zwei Betriebsärztinnen an den beiden Unternehmensstandorten Münster und Bremen zur Verfügung. Eine Sozialbetreuerin bietet Hilfestellung bei möglichen Suchterkrankungen und anderen psychischen Erkrankungen an. Zudem haben die Mitarbeitenden der LBS West einen Anspruch auf Arbeitsbefreiung für Vorsorgeuntersuchungen, die im Katalog der gesetzlichen Krankenversicherungen empfohlen werden.

Im Rahmen der LBS-Betriebssportgemeinschaft (BSG) haben die Beschäftigten der LBS West die Möglichkeit, an mehr als 20 verschiedenen Sportarten wie Gesundheitssport, Segeln, Fußball, Badminton und Schwimmen teilzunehmen. Für LBS-Beschäftigte und Mitglieder der BSG gelten Sonderkonditionen. Es nehmen bereits 276 LBS-Beschäftigte sowie weitere 231 Gastmitglieder – wie z. B. Ehepartnerinnen und -partner, Kinder und ehemalige Mitarbeitende – teil. Im Berichtsjahr wurde eine Befragung aller Mitarbeitenden gestartet, um die Bedürfnisse der Mitarbeitenden bei der künftigen Gestaltung des Sportangebots zu berücksichtigen. Aufbauend auf dieser Befragung wird das Sportangebot im kommenden Jahr zukunftsfähig neugestaltet. Dies bietet auch die Möglichkeit, die geänderten Gewohnheiten durch das mittlerweile etablierte mobile Arbeiten zu berücksichtigen.

GRI 403-7: Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz

Diese Angabe ist für die LBS West als Finanzdienstleistungsinstitut nicht anwendbar.

GRI 403-8: Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

Dies gilt für alle Angestellten und Mitarbeitenden.

GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: 0

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen): 0

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen: 9 / 1,9 Unfälle je 200.000 Arbeitsstunden

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen: Wegeunfälle

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden: 957.801

Ergriffene Maßnahmen umfassen die Sensibilisierung zu besonderen Gefahren von Arbeitswegen in den kalten, nassen und dunklen Jahreszeiten.

b. Für alle Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden: nicht relevant

GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen: 0

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen: 0

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen: nicht zutreffend

b. Für alle Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden: nicht relevant

Quelle: Selbstauskunft der Mitarbeitenden

Aus- und Weiterbildung

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Ein Fokus der LBS West liegt auf der zukunftsorientierten Personalgewinnung und Ausbildung neuer Fachkräfte sowie auf der individuellen Weiterbildung ihrer Beschäftigten. In den LBS-Kunden-Centern und in der Verwaltungszentrale in Münster bietet sie selbst Ausbildungsplätze an. Am 1. August 2022 starteten zehn neue Auszubildende bei der LBS West. Damit lernen derzeit in der Verwaltungszentrale zwölf angehende Kaufleute für Büromanagement, acht Auszubildende im Bereich Fachinformatik sowie ein künftiger Koch ihren späteren Beruf. Die angehenden Kaufleute für Büromanagement lernen auch den Berufsalltag in einem der rund 130 LBS-Kunden-Center kennen, wo fast 60 weitere Auszubildende beschäftigt sind.

Im Jahr 2022 betragen die durchschnittlichen Weiterbildungskosten jeweils rund 250 Euro für Tarifmitarbeitende, 700 Euro für außertariflich Mitarbeitende und 1.300 Euro für Auszubildende. Eine detailliertere Auswertung ist für das Berichtsjahr 2025 geplant.

Darin sind Kosten für Trainings durch interne Trainerinnen und Trainer sowie Ausbilderinnen und Ausbilder nicht enthalten, da die LBS West keine interne Leistungsverrechnung

vornimmt. Darüber hinaus hat die LBS West eine Webakademie im Einsatz, deren Inhalt teilweise selbst erstellt und teilweise zugekauft wird. Die Kosten hierfür sind ebenfalls nicht enthalten bzw. werden aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Verbesserung der Kompetenzen s. Managementansatz zu Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis.

Mitarbeitende, die auf ihren Stellen krankheitsbedingt nicht mehr in der Lage sind, den Anforderungen gerecht zu werden, erhalten die Möglichkeit, auf einen leidensgerechten Arbeitsplatz zu wechseln oder erhalten ein Angebot auf vorzeitigen Ruhestand.

Im letzten Jahr konnten 19 Beschäftigte (2 m; 17 w) durch gezielte Maßnahmen zur Potenzialentwicklung auf eine besser bewertete Stelle in der LBS West wechseln.

GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Alle Mitarbeitenden stehen in ständigem Dialog mit ihren direkten Vorgesetzten.

Für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Führungskraft und Teammitgliedern spielt daneben ein regelmäßiges, strukturiertes Feedback zu den persönlichen Zielen, Leistungen und Entwicklungsmöglichkeiten eine zentrale Rolle. Das Beurteilungssystem der LBS West unterscheidet zwei unterschiedliche Gesprächsanlässe und nutzt hierfür grundsätzlich zwei unterschiedliche Gesprächsbögen:

Das Personalentwicklungsgespräch als jährliches Feedbackgespräch der Führungskräfte mit den ihnen unterstellten Mitarbeitenden ist ein Instrument zur Umsetzung der LBS-Führungsleitlinien und der Anforderungen des Tarifvertrages. Hieraus ergibt sich u. a. ein möglicher Handlungsbedarf, z. B. in Bezug auf Weiterentwicklungs- und Weiterbildungsbedarf in Rücksprache mit der Bereichsleitung und Mitarbeiterentwicklung.

Im FOKUS-Gespräch wird eine ausführliche, schriftliche Beurteilung angelegt. In dieser werden die fachlichen und verhaltensorientierten Kompetenzen der Mitarbeitenden betrachtet. Die Beurteilung bildet das formalisierte Element der Feedbackkultur und umfasst zeitnahe situative sowie aufgabenbezogene Feedbacks. Je nach Anlass werden diese systematisch, umfassend und zeitlich übergreifend vertieft und dokumentiert.

Diversität und Chancengleichheit

GRI 103 Managementansatz zu Diversität und Chancengleichheit (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

Zu den wichtigsten Grundpfeilern der Unternehmenskultur zählen bei der LBS West die Wertschätzung von Vielfalt und die Chancengleichheit für alle Beschäftigten.

Mit dem Gleichstellungsplan und speziellen Dienstvereinbarungen hat sich die LBS West der Geschlechtergleichstellung und der damit verbundenen Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ihrer Mitarbeitenden verpflichtet. Damit erfüllt sie gleichzeitig die Vorgaben aus dem Landesgleichstellungsgesetz. Die Gleichstellungsbeauftragten und Personalbetreuenden bieten z. B. Beratungen zu geplanten Familienphasen oder zur Pflege Angehöriger an.

Die LBS West unterstützt ihre Beschäftigten mit folgenden Leistungen:

- Mobiles Arbeiten für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- variable Arbeitszeitmodelle für mehr zeitliche Flexibilität,
- Teilzeitmodelle ohne Nachteile bei Gehaltsentwicklung und beruflichem Weiterkommen,
- Elternzeit bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres, davon auch bis zu 24 Monate zwischen dem 3. und 8. Lebensjahr,
- Beurlaubung zur Kinderbetreuung,
- Großtagespflege bzw. U3-Betreuung „LBS-Zwerge“ für neun Kinder in den Räumlichkeiten der LBS West unter Leitung von zwei selbstständigen Erzieherinnen,
- ein Eltern-Kind-Büro zur adhoc Kinderbetreuung,
- Kinderbetreuung an Brückentagen,
- Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder von 6 bis 10 Jahren über das Q.UNI-Camp in Münster zu LBS-Konditionen,
- Beteiligung an Betreuungskosten nicht schulpflichtiger Kinder bis zum Schuleintritt und Zahlung von Urlaubsgeld für jedes Kind unter 18 Jahren,
- Eldercare-Beratung – Kooperationsvertrag mit der Arbeiterwohlfahrt zur Beratung, Information und Vermittlung bundesweit individueller und qualifizierter Hilfen und Dienstleistungen für Beschäftigte und ihre Angehörigen,
- Information und Einladung zu betrieblichen Veranstaltungen von Beschäftigten in Elternzeit oder Beurlaubung.

Über den Gleichstellungsgedanken hinaus hat sich die LBS West in 2021 Diversitätsrichtlinien gegeben. Die LBS West strebt darin Diversität im Hinblick auf Ausbildungshintergrund, Geschlecht, Herkunft und Alter in der Belegschaft und den verschiedenen Managementebenen an.

Mit Beginn der Corona-Pandemie ist es der LBS West und ihren Beschäftigten gelungen, einen Großteil des Betriebs auf mobiles Arbeiten von zuhause umzustellen. So war es möglich, in Phasen der Kontaktbeschränkungen die Präsenz in den Geschäftsräumen auf ein Minimum zu reduzieren, um die Sicherheit aller Mitarbeitenden zu gewährleisten. In einer internen Umfrage von August 2020 zeigten sich fast 90 Prozent der Beschäftigten mit der mobilen Arbeit zufrieden oder sehr zufrieden. Die LBS West setzt diesen Weg fort und bietet ihren Beschäftigten auch nach der Pandemie die Möglichkeit, bis zu 50 Prozent ihrer Arbeitszeit mobil von zuhause zu arbeiten. Um darüber hinaus die Work-Life-Balance zu fördern, schaffte die LBS West zusätzliche Flexibilität bei der Einteilung der Arbeitszeit.

Im November 2022 beteiligte sich die LBS West wie schon in den Vorjahren am weltweiten Aktionstag gegen Gewalt an Frauen, die seit Beginn der Corona-Pandemie noch mehr zugenommen hat.

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Die Zusammensetzung der Angestellten ist bei Indikator 2-7 beschrieben, die des Verwaltungsrats bei Indikator 2-9.

Altersstruktur (in leitenden Funktionen):

- 11 Personen über 50 Jahre, 1 Person zwischen 30-50 Jahre,
- Geschlechterstruktur (in leitenden Funktionen): Von den o.g. 12 Personen sind drei weiblich,
- Schwerbehindertenquote (Verwaltungsrat): Keine

Nach Migrationshintergrund wird nicht unterschieden. Daten hierzu werden nicht erhoben.

GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Die Vergütung orientiert sich in der LBS West unabhängig von der personellen Besetzung an den Aufgaben der Stelle gemäß Stellenbeschreibung.

Das Gender Pay Gap der LBS West liegt bei 0%.

GRI 103 Managementansatz zu Menschenrechten (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

Die LBS West verpflichtet sich zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) in ihrem Einflussbereich. Auf diesen Prinzipien fußen der Verhaltens- und Ethikkodex und die Kriterien für eine nachhaltige Geldanlage. Letztere orientieren sich an den Kriterien des staatlichen Pensionsfonds Norwegens und gelten sowohl für die Eigenanlage als auch die Anlage in Spezialfonds. Die Umsetzung erfolgt über den Ausschluss von Unternehmen, die z. B. Waffen herstellen oder vertreiben, Tabak produzieren oder Firmen, die Kohle fördern bzw. zur Produktion einsetzen. Zudem werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen Menschenrechte verstoßen, Kriegsverbrechen begehen, für schwere Umweltschäden verantwortlich sind oder gegen Korruption verstoßen (UN Global Compact).

Darüber hinaus arbeitet die LBS West grundsätzlich nicht mit Unternehmen und Institutionen zusammen, von denen ihr bekannt ist, dass sie grundlegende Menschenrechte missachten oder die Umwelt schädigen. Im Jahr 2022 wurde ein Entwurf für eine auch weitere Nachhaltigkeitsaspekte umfassende Lieferanten- und Dienstleisterrichtlinie entwickelt, die in 2023 in den Prozess einfließen soll.

Ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld, geprägt von gegenseitigem Respekt und Akzeptanz, ist eine Grundvoraussetzung für ein leistungsfähiges Klima. Die LBS West duldet weder Diskriminierungen noch Belästigungen. Niemand darf wegen ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale benachteiligt, begünstigt oder belästigt werden. Sexuelle Belästigungen sind, ebenso wie alle anderen Formen der Belästigung am Arbeitsplatz, ausdrücklich untersagt. Jeder Mensch hat ein Recht darauf, angemessen und umfassend geschützt zu werden. Menschenwürdige Arbeit, soziale Sicherheit sowie soziale Stärke sind unerlässliche Grundbausteine der LBS West.

Jede Führungskraft ist Vorbild und hat für ein diskriminierungs- und belästigungsfreies Arbeitsumfeld unter Beachtung der geltenden Führungsgrundsätze und -leitlinien zu sorgen. Darüber hinaus hängt ein diskriminierungs-, belästigungs- sowie sorgenfreies Miteinander in der LBS West natürlich auch davon ab, dass sich alle – das heißt, Vorstand, Führungskräfte und alle Mitarbeitenden – ehrlich, tolerant, verständnisvoll sowie regelkonform verhalten. Im Umkehrschluss bedeutet dies auch, dass sowohl intern als auch extern wahrheitsgemäß, umfassend und rechtzeitig berichtet und kommuniziert werden muss. Zur Vermeidung von Verstößen gegen geltendes Recht oder interne Vorgaben können sich alle Mitarbeitenden mit ihren Fragen entweder an den Vorstand, ihre Führungskräfte, die Compliance-Beauftragten und/oder den Personalrat wenden. Über das Hinweisgebersystem können Vorfälle auch anonym gemeldet werden. Darüber hinaus beinhaltet die Mitarbeiterbefragung eine Frage zum Diskriminierungsempfinden, um für dieses Thema das Bewusstsein zu stärken. Mitarbeitende, die im guten Glauben und guter Absicht einen mutmaßlichen Verstoß durch andere melden, haben keinerlei Sanktionen oder Benachteiligungen zu befürchten. Rechtsverstöße und Verletzungen gegen die Grundwerte der LBS West einschließlich des Verhaltenskodexes werden nicht toleriert. Mithilfe des Hinweisgebersystems und den verschiedenen Kontaktpersonen stellt die LBS West sich entschieden gegen jegliche Form von Diskriminierung. Weiterhin werden alle gemeldeten Bedenken sowie die Art des gemeldeten Fehlverhaltens und der Prozentsatz der Bedenken, die während des

Berichtszeitraums beantwortet wurden, beurteilt. Es wird überprüft, ob die Bedenken einerseits zur Zufriedenheit bearbeitet worden sind oder sich als unbegründet erwiesen haben.

Nichtdiskriminierung

GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Im Berichtsjahr gab es keine bekannten Fälle von Diskriminierung.

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

GRI 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte

Im Berichtszeitraum wurden der LBS West keine Vorfälle von Geschäftstätigkeiten bekannt, die Freiheits- oder Kollektivrechte hätten gefährden können.

Die LBS West unterhält grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen mit Vertragspartnern, die Freiheits- oder Kollektivrechte gefährden. Dies wird im Rahmen der internen Kontrollsysteme mit Negativ- und Positivlisten überwacht.

Kinderarbeit

GRI 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäftstätigkeiten ermittelt, bei denen ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit besteht. Geschäftsbeziehungen mit Vertragspartnern, die ein erhebliches Risiko auf Kinderarbeit bedeuten, schließt die LBS West kategorisch aus. Dies wird im Rahmen der internen Kontrollsysteme mit Negativ- und Positivlisten überwacht.

Die LBS West arbeitet nahezu ausschließlich mit zentraleuropäischen bzw. regionalen Zulieferern und Auftragnehmern zusammen. Deshalb sieht sie kein wesentliches Risiko, dass sie zu unerlaubter Kinderarbeit beiträgt.

Beim Bezug technischer Geräte sind die Herstellungsbedingungen im außereuropäischen Ausland nur eingeschränkt erkennbar. Teilweise bestehen für solche Geräte Bezugsabhängigkeiten, soweit diese Geräte ausschließlich über Partner der S-Finanzgruppe bezogen werden können. Bei Kenntnis über erhebliche Verstöße gegen ihre Wertvorstellungen durch mittelbare Lieferfirmen oder ausländische Hersteller versucht die LBS West, auf andere Lösungen auszuweichen.

Zwangs- und Pflichtarbeit

GRI 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäftstätigkeiten ermittelt, bei denen ein erhebliches Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit bestand. Die Ausführungen zu GRI 408-1 gelten hier analog.

Sicherheitspraktiken

GRI 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde

Die LBS West beschäftigt kein eigenes Sicherheitspersonal. Im Bedarfsfall würde sie jeweils auf die örtliche Polizei zurückgreifen, deren Mitarbeitende in Bezug auf Menschenrechtsaspekte geschult sind. Davon musste im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht werden.

Rechte der indigenen Völker

GRI 411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden

Im Berichtszeitraum wurden keine Vorfälle bekannt, in denen Rechte von indigenen Völkern verletzt wurden, weder unmittelbar durch die Geschäftstätigkeit der LBS West noch mittelbar durch die der Geschäftspartner oder durch getätigte Investitionen. Die Geschäftstätigkeit der LBS West und ihrer Geschäftspartner beschränkt sich fast ausschließlich auf Deutschland. Darüber hinaus gelten die Ausführungen zu GRI 409-1 analog.

Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte

GRI 412-1 Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde

Die LBS West unterhält nur in Deutschland Standorte. Die Einhaltung der Menschenrechte ist an allen Standorten in Deutschland gewährleistet. Eine Prüfung ist daher nicht vorgesehen.

GRI 412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren

Es wurden im Berichtszeitraum keine Schulungen zu Menschenrechtsaspekten durchgeführt.

GRI 412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden

Unter „Investitionsvereinbarungen“ sind insbesondere normale Bankverträge, Kreditverträge, Versicherungen etc. zu verstehen. Die LBS West prüft sämtliche der wesentlichen Investitionsvereinbarungen unter Menschenrechtsaspekten.

Die Kriterien für eine nachhaltige Geldanlage sind unter Indikator 2-24 näher beschrieben.

In 2022 wurde ein Entwurf für eine auch Menschenrechtsaspekte umfassende Lieferanten- und Dienstleisterrichtlinie entwickelt, die in 2023 in den Prozess einfließen soll.

Lokale Gemeinschaften

GRI 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

Die Programme der LBS West zur Förderung des Gemeinwesens in ihrer Region sind unter GRI 203-1 näher beschrieben.

GRI 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

Aus der Geschäftstätigkeit der LBS West ergeben sich keine negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften.

Soziale Bewertung der Lieferanten

GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden

Die LBS West beschränkt sich bei der Auftragsvergabe im Wesentlichen auf Geschäftspartner in der Region. Daher werden die Geschäftspartner nicht anhand von sozialen Kriterien bzw. Menschenrechtskriterien überprüft (0%), wobei die LBS West auf Einhaltung der deutschen Gesetzgebung achtet (beispielsweise Mindestlohn-Gesetz). Bei der Vermittlung von Finanzdienstleistungen arbeitet die LBS West primär mit den Verbundpartnern der Sparkassen-Finanzgruppe zusammen. Diese handeln nach den Prinzipien des UN Global Compact. Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.

GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

s. auch Indikator 408-1

Wesentliche Verstöße der Lieferanten gegen die ethischen Grundsätze der LBS West, illegale Beschäftigungspraktiken, Verstöße gegen Arbeitsschutzverfahren, Vorfälle von Missbrauch oder Nötigung sowie Verstöße gegen Vergütungs- und Arbeitszeitvorschriften sind der LBS West nicht bekannt geworden.

Negative Auswirkungen durch Verletzungen der Menschenrechte oder die Nichteinhaltung gesellschaftlicher Kriterien in der Lieferkette, die von der LBS West verursacht wurden, zu denen sie beigetragen hat oder die mit ihren Aktivitäten, Angeboten oder Dienstleistungen als Folge ihrer Beziehungen zu einem Lieferanten in Verbindung stehen, sind der LBS West nicht bekannt geworden.

Politische Einflussnahme

GRI 103 Managementansatz zu Gesellschaft (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

Die LBS West ist als öffentlich-rechtliches Unternehmen fest in ihrem Geschäftsgebiet Nordrhein-Westfalen und Bremen verwurzelt und steht zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in der Region. Zusammen mit ihren Beschäftigten engagiert sie sich für das Gemeinwohl und fördert das soziale Leben durch zahlreiche Projekte in den Bereichen Kultur, Familie, Bildung und Wissenschaft. Die vom Verwaltungsrat verabschiedeten Richtlinien zu Spenden, Sponsoring und Mitgliedschaften bilden die Grundlage des Engagements.

Es erfolgt zudem eine aktive Kontaktpflege zur Landes- und Bundespolitik, um die Interessen der Bausparerinnen und Bausparer und privaten Wohneigentümerinnen und -eigentümer zu vertreten, sowie die regelmäßige Bereitstellung von Studienergebnissen als Entscheidungsgrundlage zum Wohnungsmarkt, Wohnraumbedarf, zu Immobilienpreisen etc.

Im Rahmen der quartalsweisen Zuteilungsprüfung informiert die LBS West ihren Vertrauensmann über die aktuellen Entwicklungen des Bausparkollektives, das Zuteilungsverfahren und mögliche Besonderheiten. Der von der Bankenaufsicht bei der Bausparkasse bestellte Vertrauensmann achtet darauf, dass die ABB-Bestimmungen (Allgemeine Bedingungen für Bausparverträge) über das Zuteilungsverfahren eingehalten werden. Aktueller Vertrauensmann der LBS West ist Herr Dr. Carsten Brodesser, Mitglied des Bundestages für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

GRI 415-1 Parteispenden

Die LBS West hat im Berichtsjahr 2022 keine Spenden an Parteien getätigt.

Kundengesundheit und -sicherheit

GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtszeitraum ergab sich keine Notwendigkeit, Produkte und Dienstleistungen der LBS West auf Gesundheit und Sicherheit zu überprüfen.

GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle zur Nichteinhaltung von Vorschriften.

Marketing und Kennzeichnung

GRI 103 Managementansatz zu Werbung (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

Die LBS West fühlt sich einer offenen, transparenten Kommunikationspolitik verpflichtet. Im Rahmen ihrer gesetzlichen Verpflichtungen stellt sie Informationen über ihre geschäftlichen Tätigkeiten zuverlässig und fristgerecht zur Verfügung und kooperiert mit Ermittlungs- und Aufsichtsbehörden.

In der Werbung für ihre Produkte achtet die LBS West stets darauf, dass allgemeine gesellschaftliche Grundwerte – wie sie auch Teil des Verhaltens- und Ethikkodex der LBS West sind – respektiert werden. Selbstverständlich hält sie werberechtliche Vorschriften wie das Verbot von Unlauterkeit und Irreführung in der Werbung jederzeit ein. Auch für einen verantwortungsvollen Auftritt der LBS West und ihrer Mitarbeitenden in den sozialen Medien bietet der Verhaltens- und Ethikkodex Orientierung.

GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Vorschriften zu Angebotsinformationen über soziale oder ökologische Auswirkungen der Dienstleistungen und Angebote der LBS West bestehen nicht.

GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung und GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

Sanktionen, Geldbußen oder Verwarnungen aufgrund der Nichteinhaltung von Vorschriften in Bezug auf Kennzeichnung und Marketing hat es bei der LBS West 2022 – wie auch in den Vorjahren – nicht gegeben.

Schutz der Kundendaten

GRI 103 Managementansatz zu Schutz der Kundendaten (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

Der Datenschutzbeauftragte der LBS West fungiert als Berater des Vorstands und der Beschäftigten und überwacht die Einhaltung der Datenschutzvorschriften. Der Innen- und Außendienst wird in vertraglichen Regelungen mit der LBS West umfassend auf die Dateneinhaltung verpflichtet. Alle schulpflichtigen Beschäftigten der LBS West nehmen unmittelbar nach ihrer Einstellung und regelmäßig spätestens alle zwei Jahre an einem Lernprogramm Datenschutz verpflichtend teil.

GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Vor dem Hintergrund, dass die LBS West rund 1,6 Millionen Kundinnen und Kunden betreut, ist die Anzahl von 42 Datenschutzverletzungsmeldungen in 2022, die überwiegend auf dem fehlerhaften Versand von Kontounterlagen beruhten, gering und darf auch als Ergebnis einer

gelungenen Sensibilisierung der Vertriebspartner und des Innendienstes für die datenschutzrechtlichen Belange gewertet werden.

Sozioökonomische Compliance

GRI 103 Managementansatz zu Compliance (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3)

Als regional tätiges Spezialkreditinstitut zeichnet sich die LBS West durch eine eng definierte Produktpalette ohne Zahlungsverkehrsdienstleistungen und eine homogene Kundenstruktur aus, so dass die Compliance-Risiken begrenzt sind. Für die Beschäftigten und den Handelsvertreter-Außendienst gilt dennoch ein Verhaltens- und Ethikkodex mit Standards für regelkonformes Verhalten. Diese beinhalten vor allem die Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen, die Verhinderung von Insidergeschäften sowie Datenschutz, Wettbewerbs- und Kartellrecht. Bei dauerhaften Geschäftsbeziehungen mit Rahmenvereinbarung findet im Bereich Einkauf ggf. vorab eine Geschäftspartner-Prüfung statt. Externe Dienstleister, die personenbezogene Daten verarbeiten, werden anlässlich der Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung hinsichtlich ihrer technischen und organisatorischen Maßnahmen von der LBS West überprüft.

Das Risikomanagement zielt darauf ab, Compliance-Risiken im Ansatz zu vermeiden, da sie eine Gefährdung des gesamten Unternehmens darstellen können. 2022 wurden vier Verdachtsfälle an die Zentrale Stelle gemeldet. In drei Verdachtsfällen wurde von einer Meldung nach § 43 Absatz 1 GwG an die zuständige Behörde (FIU) abgesehen, da nach dem Ergebnis der Prüfung, in der Regel nach Rücksprache mit anderen Kreditinstituten, keine hinreichend konkreten Anhaltspunkte für Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung vorlagen. In einem Verdachtsfall wurde eine Meldung an die FIU abgegeben (2021: 6 Verdachtsfälle, 1 Meldung). Im Zusammenhang mit „Sonstigen strafbaren Handlungen“ (Fraud) gab es im vergangenen Jahr drei bestätigte Fälle (2021: 9 bestätigte Fälle).

Der Compliance-Beauftragte der LBS West ist gleichzeitig Geldwäschebeauftragter und dem Vorstand direkt unterstellt. Er nimmt die Pflichten zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen wahr und fungiert als Berater bei der Implementierung von Grundsätzen und Maßnahmen zur Einhaltung rechtlicher Regelungen und Begrenzung von Compliance-Risiken. In seiner prozessabhängigen Überwachungs- und Kontrollfunktion achtet er außerdem darauf, dass die Geschäftsbereiche dieser Aufgabe nachkommen und keine Regelungslücken entstehen. Die Verantwortung für regelkonformes Verhalten liegt jedoch uneingeschränkt bei den Geschäftsbereichen.

Die LBS West führt regelmäßig Schulungen in den Compliance-relevanten Bereichen durch, um die Beschäftigten des Innen- und Außendienstes über Neuerungen zu informieren und bestmöglich zu sensibilisieren. Bei einem etwaigen Regelverstoß kann sich jede bzw. jeder Beschäftigte vertraulich an den Compliance-Bereich wenden (Hinweisgebersystem). Der Compliance-Beauftragte berichtet jährlich über seine Tätigkeit in den Compliance-relevanten Bereichen an den Vorstand. Teil des Compliance-Berichts ist auch ein Statusbericht zur Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten.

GRI 419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

Es gab im Berichtsjahr keine Verfahren oder Strafen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Nichteinhaltung von Gesetzen und Richtlinien.

GRI-Branchenangaben für Finanzdienstleistungsunternehmen

GRI 103 Managementansatz zu sektorspezifischen Indikatoren

Die LBS West definiert ihr strategisches Zielbild als Rahmen einer langfristigen strategischen Grundausrichtung des unternehmerischen Handelns mit sechs Leitsätzen, die jeweils näher erläutert werden. Darin finden sich auch die in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen wieder.

- a) Wir wachsen profitabel durch eine konsequente und kundenfokussierte Immobilien- und Finanzierungsorientierung.
- b) Wir bauen unsere Produktivitätsführerschaft bei klarer Kundenorientierung aus.
- c) Wir nutzen die digitale Transformation, um unsere Prozesse noch effizienter zu gestalten.
- d) Wir verstehen Nachhaltigkeit als gesellschaftlichen Auftrag und leben diese „end-to-end“.
- e) Wir sind eine sozial verantwortungsvolle, attraktive Arbeitgeberin und entwickeln mit unseren Mitarbeitenden eine zukunftsweisende Unternehmenskultur.
- f) Wir verstehen die Interessen unserer Kundinnen und Kunden und vertreten diese konsequent zur Stärkung gezielter staatlicher Förderungen rund um die Immobilie.

a) Wir wachsen profitabel durch eine konsequente und kundenfokussierte Immobilien- und Finanzierungsorientierung.

Die LBS West positioniert sich als Baufinanzierungspartnerin und richtet sich konsequent immobilien- und finanzierungsorientiert aus. Mittel- bis langfristig soll dabei ein Neugeschäft im kollektiven Geschäft von 8,2 Mrd. EUR p. a. und im außerkollektiven Geschäft von 730 Mio. EUR p. a. erreicht werden.

Durch eine zielgerichtete Produktentwicklung und -gestaltung soll die Attraktivität des Bausparens gesteigert werden. Dabei können Bausparverträge als Vorsparprodukt für den staatlich geförderten Eigenkapitalaufbau und als Instrument zur Zinssicherung im Rahmen einer Modernisierung oder Baufinanzierung eingesetzt werden.

Kommunikativ gilt es, den Mehrwert des Produktes im kollektiven Geschäft – auch unter Hinweis auf die staatlichen Förderungen (u. a. Verbesserung der Wohnungsbauprämie / Wohn-Riester) – zu unterstreichen und das Vertrauen der Kundschaft und Beratenden in die Bausparkassen zu stärken.

Die Berücksichtigung aktueller Marktforschungsentwicklungen stellt eine marktgerechte und nachhaltige Produktgestaltung sicher. Im außerkollektiven Geschäft bietet die LBS West unterstützende Modernisierungskredite speziell für energetische Maßnahmen an. Im Baufinanzierungsgeschäft werden alle gängigen Zinsbindungsfristen zu wettbewerbsfähigen Konditionen bereitgestellt, um die zunehmende Nachfrage nach Sofortfinanzierungen mit einer über die Gesamtfinanzierungslaufzeit sicheren Rate zu bedienen.

Das Immobiliengeschäft als integraler Bestandteil des Geschäftsmodells soll ebenfalls weiterwachsen, indem wieder vermehrt Privatverkäuferinnen und -verkäufer das Immobilienmaklerangebot in Anspruch nehmen. Dazu wird das überzeugende Leistungspaket der LBS Immobilien GmbH NordWest aus Marke, Produkt, Kompetenz und Prozessen sowie die etablierte Makler-Organisation stetig weiterentwickelt. Diese Stärken ermöglichen es besonders in einer unruhigen Marktlage, Immobilienberatende langfristig an sich zu binden und die Vertriebskapazität für den Wachstumskurs auszubauen.

Aus der weiterhin hohen Anzahl von Immobilieninteressierten sollen Ansatzpunkte für Neugeschäft in der Baufinanzierungs- und Bausparberatung für den Außendienst der LBS West generiert werden.

Dazu verstärkt die LBS West die Verzahnung von Immobilien- und Finanzierungsangeboten, insbesondere durch die Positionierung der LBS West als umfassende Anbieterin rund um die Immobilie und durch die Optimierung der gegenseitigen Leadnutzung zwischen dem Außendienst der LBS West, der DBC Digitalen Business Center GmbH und dem Außendienst der LBS Immobilien GmbH NordWest.

b) Wir bauen unsere Produktivitätsführerschaft bei klarer Kundenorientierung aus.

Mit dem Ziel, die bereits hohe Produktivität und Effizienz weiter zu steigern – auch um personelle Mehrbedarfe, z. B. aus der Steigerung des Neugeschäftes sowie weiter steigenden regulatorischen Anforderungen zu kompensieren – strebt die LBS West die weitere Industrialisierung der Prozessabläufe „End-to-End“ an und hat dazu zentrale Leitsätze aufgestellt.

Im Rahmen des neuen Zielbildes „LBS 2025“ steht die Weiterentwicklung der Produktivitätsführerschaft bei klarer Kundenorientierung und Realisierung weiterer Effizienzpotenziale im Fokus.

Der Ausbau der Nutzung der digitalen Prozesseinreichungen durch Vertriebspartnerinnen und -partner und Kundinnen und Kunden ist daher weiterhin voranzutreiben. Produkte und Prozesse werden für Kundinnen und Kunden, Beraterinnen und Berater sowie Innendienstmitarbeitende weitestgehend selbsterklärend und einfach entwickelt. Im Vordergrund stehen hierbei insbesondere der überwiegende Verzicht auf manuelle und papiergebundene Bearbeitungsschritte sowie die Forcierung fallabschließender Abschlüsse und medialer Services im Markt. Durch klar definierte Service-Level und Steuerungsgrößen wird den Kundinnen und Kunden sowie Vertriebspartnerinnen und -partnern eine hohe Verbindlichkeit und Qualität der Bearbeitungsprozesse gewährt. Neben dieser Entwicklung soll das Plattformgeschäft als neuer, zusätzlicher Vertriebskanal gefestigt werden und der Ausbau der digitalen Wertschöpfung und Überführung in den Regelbetrieb erfolgen.

c) Wir nutzen die digitale Transformation, um unsere Prozesse noch effizienter zu gestalten.

Zukunftsfähige, innovative Lösungen werden kontinuierlich identifiziert und für die LBS West in allen Bereichen weiterentwickelt. In 2020 wurde als Basis für die aufgeführten Prozesseffizienzsteigerungen eine aufbauorganisatorische Weiterentwicklung der LBS West durch die Schaffung einer neuen Hauptabteilung „Prozessmanagement/Digitalisierung/IT“ umgesetzt. Gemeinsam mit dieser Hauptabteilung wurden in 2021 Steuerungsgrößen (Digitale Einreichung, Automatisierung / „Dunkelverarbeitung“, digitale Kontrollen / Eigenoptimierung) für die wesentlichen Prozesse zur Erreichung der geplanten Effizienzsteigerungen festgelegt, die sukzessive umgesetzt werden.

Die konsequente Nutzung der Digitalisierungs- und Automatisierungspotenziale, der Einsatz des Dokumenten-Management-Systems, der Ausbau der Robotic-Process-Automation-Technologie sowie die Nutzung standardisierter Schnittstellen spielen bei der digitalen Transformation eine wichtige Rolle.

d) Wir verstehen Nachhaltigkeit als gesellschaftlichen Auftrag und leben diese „end-to-end“.

Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften sowie die Einbindung der Interessen der Gesellschaft sind seit jeher Teil der strategischen Arbeit des Hauses und ein Eckpfeiler des Prinzips Bausparen. Die LBS West baut diesen Anspruch weiter aus und beurteilt

wesentliche geschäftspolitische Entscheidungen auch aus der Nachhaltigkeitsperspektive.

Die LBS West nimmt als öffentlich-rechtliches Institut den politischen sowie gesellschaftlichen Auftrag an, nachhaltige Lösungen für den Wohnimmobilienmarkt zu schaffen. Hintergrund ist, dass die Energiewende und damit die gemeinsamen Anstrengungen gegen den Klimawandel nur gelingen können, wenn die Transformation des Wohnimmobilienbestandes in Richtung Klimaneutralität erfolgt. Gut ein Viertel des CO₂-Ausstoßes hierzulande wird durch diesen Sektor verursacht. Knapp 90 Prozent aller Wohneinheiten im Geschäftsgebiet sind nicht auf dem aktuellen energetischen Stand. Das Geschäftspotenzial für die nötige Sanierung der Immobilien sowie der gesamtgesellschaftliche Nutzen sind jeweils enorm groß.

Der zentrale Auftrag des Nachhaltigkeitsmanagements in der LBS West ist die Bündelung, Koordination und die Umsetzungsbegleitung von Aufgaben und Maßnahmen in den Themengebieten Umwelt, Soziales und nachhaltige Unternehmensführung (sog. ESG-Ansatz: Environmental, Social, Governance). Durch den ganzheitlichen („End-to-End“) Ansatz stehen hier Aktivitäten aus allen Abteilungen im Fokus: Zum Beispiel die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber, kundenorientierte Lösungen für energetische Sanierungen, eine nachhaltige Geldanlage oder der Weg zur CO₂-Neutralität im Geschäftsbetrieb. Aktuelle Themen und aufsichtsrechtliche Anforderungen, wie die EU-Taxonomie oder die von der BaFin beschriebenen Nachhaltigkeitsrisiken, ergänzen die Arbeiten und akzentuieren die Schwerpunkte laufend.

Das größte Potenzial für den Klimaschutz liegt für die LBS West in der Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für einen CO₂-armen Wohnimmobilienbestand. Die konsequente energetische Gebäudesanierung ist ein zentrales Ziel der Bundesregierung auf dem Weg zur Klimaneutralität 2045 – und ein wachsendes Geschäftsfeld der LBS West. Erste Kreditangebote mit dem Fokus auf nachhaltige Investitionen sind am Markt etabliert. Diese werden, flankiert durch ein Maßnahmenbündel zur Steigerung der Sanierungsquote, weiter ausgebaut. Getrieben wird der eigene Anspruch von den geopolitischen Entwicklungen der letzten Monate sowie der damit verknüpften Energieknappheit. Die LBS West sieht hier noch Potenzial für staatliche Förderungen, die die Menschen motivieren, das Eigenheim zu sanieren, Energie einzusparen und das Land somit unabhängiger von Energieimporten zu machen. Zudem arbeitet die LBS West stetig daran, Menschen die Finanzierung des eigenen Zuhauses zu ermöglichen. Die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten ist eine zentrale soziale Frage unserer Zeit – und damit neben ökologischen Aspekten Kern der Nachhaltigkeitsarbeit der LBS West.

Nachhaltigkeit lebt durch Authentizität. Daher ist das Thema in der LBS West einerseits in der Unternehmensstrategie sowie im Geschäftsmodell implementiert – andererseits entwickelt sich die LBS West durch das Thema selbst weiter: Zum Beispiel durch einen Ideenwettbewerb der Mitarbeitenden oder das durch das Unternehmen geförderte Engagement beim Freiwilligentag.

Durch den Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften leistet die LBS West einen positiven Beitrag für ihre Partner, die Umwelt und die Gesellschaft insgesamt – und stärkt durch die langfristig orientierte Geschäftspolitik das Unternehmen selbst.

e) Wir sind eine sozial verantwortungsvolle, attraktive Arbeitgeberin und entwickeln mit unseren Mitarbeitenden eine zukunftsweisende Unternehmenskultur.

Arbeiten bei der LBS West – das heißt nicht nur: Arbeiten bei der Marktführerin. Die Mitarbeitenden sollen sich mit „ihrer“ LBS West weiterhin identifizieren. Um dies zu erreichen, setzt die LBS West auf ein strategisches Personalmanagement und eine gemeinsame Weiterentwicklung der Unternehmenskultur.

Die personalstrategischen Ziele will die LBS West durch aufeinander abgestimmte Maßnahmen wie Recruiting, Employer Branding oder Personalausbildung und -entwicklung erreichen. Zudem liegt ein Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung von Zusammenarbeit und Führung.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die stetige Weiterentwicklung der Unternehmenskultur gemeinsam mit den Mitarbeitenden. Akzeptanz und Unterstützung des Veränderungsprozesses bei Führungskräften und Mitarbeitenden verankert die LBS West gemeinsam zur Erreichung der Unternehmensziele. Hierzu gehört die Etablierung neuer Formen der Zusammenarbeit, verstärkte Einbindung der Mitarbeitenden, eine Stärkung des eigenverantwortlichen Arbeitens sowie regelmäßige Kommunikation an die Mitarbeitenden.

Darüber hinaus verfügt die LBS West über eine markt- und leistungsorientierte Vergütungsstruktur, die mit den strategischen Zielen der LBS West in Einklang steht. Die LBS West ist zudem sozial verantwortungsvoll – gerade bei aktuell herausfordernden gesellschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine zunehmend bedeutsame Eigenschaft.

Den gesellschaftlichen Auftrag zur Nachhaltigkeit unterstützt sie insbesondere durch Schulungsangebote, so dass Nachhaltigkeit integraler Bestandteil der Aus- und Fortbildung in der LBS West ist.

Insgesamt sichert die LBS West so ihre Positionierung als attraktive Arbeitgeberin.

f) Wir verstehen die Interessen unserer Kundinnen und Kunden und vertreten diese konsequent zur Stärkung gezielter staatlicher Förderungen rund um die Immobilie.

Wohneigentum ist ein erklärtes Ziel breiter Bevölkerungsgruppen. Zwar ist die Wohneigentumsquote in Deutschland im internationalen Vergleich deutlich unterdurchschnittlich, allerdings wünschen sich 60% der Mieterinnen und Mieter ein eigenes Zuhause. Zuletzt hat das eigene Wohnumfeld durch die Corona-Pandemie nochmals an Relevanz gewonnen: Der Wunsch nach Wohneigentum steigt weiter. Gerade junge Menschen wünschen sich Wohneigentum: 87% der 14- bis 19-Jährigen wollen im Alter von 30 Jahren in den eigenen vier Wänden leben. Nur knapp jeder Zehnte (9%) möchte zur Miete wohnen. Zentrales Hemmnis zur Realisierung dieses Zieles ist das fehlende Eigenkapital – gerade durch die Nullzinsphase der letzten Jahre fehlten die Zinsen und der Zinseszinsseffekt auf das Ersparte und damit auch die Motivation, Geld anzusparen. Ein zentrales Anliegen der LBS West ist es, gemeinsam mit der Bausparbranche die staatlichen Förderinstrumente insgesamt zu schärfen und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

88% der Wohneigentümer planen Renovierungsmaßnahmen an ihrer Immobilie. Eine energetische Sanierung steigert nicht nur den Wert der Immobilie und sorgt für Energieeinsparungen, sondern zählt immer auch auf die Klimaschutzziele der Bundesregierung ein. Entsprechend versteht sich die LBS West auch als Beraterin rund um Förderprogramme, sowie als Netzwerkpartnerin im Bereich Modernisierung und Finanzierung. Der zentrale Vorteil der Landesbausparkassen ist die Nähe zu den Kundinnen und Kunden vor Ort. Denn durch die Einbindung von Energieberaterinnen und -beratern sowie lokalen Handwerkerinnen und Handwerkern findet die klassische Finanzierung von energetischen Sanierungen ebenfalls vor Ort statt. Diese Nähe zur Kundschaft können vor allem Sparkassen und Landesbausparkassen bieten – die staatseigene KfW-Bank hat keine Vertretungen vor Ort und ist auf die Einbindung der Baufinanzierer angewiesen. Demzufolge werden strategischebausparkassenrelevante Themen und Positionen weiterhin in den politischen Willensbildungsprozess eingebracht.

Eine Zusammenarbeit in der LBS-Gruppe sowie der Bausparbranche ist unerlässlich, um die Interessen der Inhaberinnen und Inhaber von rd. 24 Millionen Bausparverträgen

deutschlandweit zu vertreten sowie klare und einheitliche Botschaften in die Politik zu geben. Die Ziele der Politik sowie der Bausparkassen sind in weiten Teilen deckungsgleich: mehr Klimaschutz im Wohnungsbaubestand sowie die Steigerung der Wohneigentumsquote durch die sichere Finanzierbarkeit der eigenen Immobilie.

Chancen und Herausforderungen im aktuellen Marktumfeld

Das niedrige Zinsniveau, die weiter steigenden regulatorischen Anforderungen sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie führten für die LBS West zu einer spürbaren Ergebnis- und Kapitalbelastung in den letzten Jahren. Die derzeitig stark veränderten geopolitischen Rahmenbedingungen, insbesondere die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, die Energiemangellage, steigende Zinsen sowie stark steigende Preise und die damit zusammenhängende Inflation stellen die LBS West vor eine sich schnell entwickelnde veränderte Situation.

Auch im Jahr 2022 waren die Folgen der Corona-Pandemie weltweit spürbar. Der Krieg in der Ukraine führte zu einer Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität. Gleichzeitig stieg in weiten Teilen der Bevölkerung die finanzielle Unsicherheit hinsichtlich der Energiekrise und Inflation weiter an. Der Wunsch nach Planbarkeit und Sicherheit prägte das Stimmungsbild. Seit Beginn der Corona-Pandemie fokussierten sich die Menschen immer mehr auf das eigene Zuhause als sicheren Rückzugsort und Arbeitsplatz, so dass mobile Formate, individuelle Lösungen und Flexibilität weiter an Bedeutung gewannen. Um die Prozesse und Services entsprechend dieser Kundenerwartungen zu optimieren und damit die Positionierung im Markt zu sichern, wurde auch in der Finanzbranche mit Hochdruck an Digitalisierungsthemen gearbeitet.

Das Jahr 2022 brachte binnen weniger Monate die Zinswende – Bausparen rückte als Zinssicherungsinstrument damit wieder in den Fokus. Die LBS West erzielte ein Bauspar-Neugeschäft von 8,5 Mrd. Euro, ein Plus von 50 % gegenüber dem Vorjahr. Bei den unter 26-Jährigen betrug der Zuwachs sogar 69 % – ein deutliches Indiz, dass der Wunsch nach Wohneigentum weiterhin sehr hoch ist.

Niedrige Zinsen unterstützten in den vergangenen Jahren das Wachstum bei den Wohnungsbaufinanzierungen. Doch die zuletzt deutlich steigenden Kreditzinsen, zunehmende Inflation und die daraus resultierende Unsicherheit für potenzielle Wohneigentumserwerberinnen und -erwerber führten zu einer spürbar geringeren Nachfrage nach Baukrediten. Parallel dazu wuchs die Nachfrage nach Finanzierungsmitteln, um die eigene Immobilie energetisch zu sanieren. Modernisierungen machen heute bereits fast ein Drittel der LBS-Kredite aus. Durch den hohen Nachholbedarf im Wohnungsbestand – insbesondere beim Energieverbrauch – und den gemeinsamen Druck, die Klimaziele zu erreichen, wird dieses Geschäftsfeld stark an Bedeutung gewinnen, zumal ab 2024 Wohn-Riester zusätzlich zum barrierearmen Umbau auch für die energetische Sanierung eingesetzt werden kann. Bausparen – das Kernprodukt der LBS West – hat den Vorteil, unabhängig von Kapitalmarktschwankungen zu sein. Es vereint Planungssicherheit, Flexibilität, Nachhaltigkeit sowie staatliche Förderungen und ermöglicht so vor allem der Mitte der Gesellschaft den Erwerb und Erhalt von Wohneigentum.

Eine LBS-Studie von 2021 hat gezeigt, dass für über 70 % der Eigentümerinnen und Eigentümer die eigenen vier Wände durch die Corona-Pandemie noch wichtiger geworden sind. Rund 60 % der aktuellen Mieterinnen und Mieter würden lieber im Eigentum wohnen. Mehr als die Hälfte von ihnen hält es für wahrscheinlich, sich diesen Wohntraum in Zukunft erfüllen zu können.

Durch demografische Faktoren, wie höhere Lebenserwartung, Zuwanderung und mehr Single-Haushalte, wird die Wohnungsnachfrage fast überall in NRW und Bremen hoch bleiben. Auch die im europäischen Vergleich unterdurchschnittliche Wohneigentumsquote

von 45 Prozent in Deutschland und 41 Prozent in NRW birgt Potenzial. Aus dem kontinuierlichen Anstieg des Durchschnittsalters der Bevölkerung zeichnet sich die dringende Notwendigkeit einer altersgerechten Sanierung des Wohnungsbestandes ab. Weitere positive Impulse für die Wohnungsbaufinanzierung liefert der steigende energetische Modernisierungsbedarf: Fast 90 % der Wohngebäude in Deutschland sind nur teilweise oder gar nicht modernisiert. Gleichzeitig sind rund 35 % des bundesweiten Endenergieverbrauchs allein dem Gebäudesektor zuzuschreiben.

Durch den Sanierungsstau bleibt ein hohes Klimaschutzpotenzial bisher ungenutzt. Um die Kohlendioxidemissionen in Deutschland deutlich zu reduzieren und die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen, muss ein Großteil des Gebäudebestandes energetisch modernisiert werden. Die LBS West unterstützt gemeinsam mit den Sparkassen die Förderprogramme des Bundes: Mit einem Kundenstamm von zusammen mehr als 50 Prozent der Bundesbürgerinnen und -bürger sind sie starke Partner bei der Beratung vor Ort, z. B. zu KfW-Programmen. Darüber hinaus setzte sich die LBS West in den letzten Jahren dafür ein, die staatliche Wohneigentumsrente künftig neben barrierearmen auch auf energetische Sanierungen auszuweiten. Das Engagement der LBS West zeigte Erfolg: Ab 2024 kann die Riester-Förderung auch zur energetischen Sanierung von Wohneigentum genutzt werden.

G4-FS1 Anwendung von Richtlinien mit spezifischen ökologischen und sozialen Komponenten auf die Geschäftssparten

Im Leitbild zur Nachhaltigkeit (s. Indikator 2-22) werden die von der LBS West verfolgten Konzepte, Maßnahmen und Ergebnisse hinsichtlich dieser Aspekte dargestellt.

Der Verhaltens- und Ethikkodex der LBS West legt die Mindeststandards für das Auftreten, Handeln und Verhalten der Mitarbeitenden untereinander sowie gegenüber den Kundinnen und Kunden, Mitbewerbern, Geschäftspartnern, Behörden und Eigentümern fest. Der Kodex soll helfen, ethische und rechtliche Herausforderungen bei der täglichen Arbeit zu bewältigen und für Konfliktsituationen eine Orientierung geben.

Die Kriterien für eine nachhaltige Geldanlage sind unter Indikator 2-24 näher beschrieben.

G4-FS2 Vorgehensweise der Erkennung und Bewertung von sozial-ökologischen Risiken in den Geschäftssparten

Die BaFin hat im „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ ihre Sichtweise dargelegt. Nachhaltigkeitsrisiken sind als Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung definiert, deren Eintreten einen negativen Einfluss auf das Institut haben kann. Dabei wird zwischen „physischen Risiken“ (z. B. durch die Häufung von Überflutungen) und „Transitionsrisiken“ (z. B. durch den Übergang zu einer CO₂-neutralen Energieversorgung) unterschieden. Nachhaltigkeitsrisiken stellen dabei keine eigenständige Risikoart dar, sondern sind ein Risikotreiber der übrigen Risikoarten wie Operationelle Risiken oder Adressenausfallrisiken.

Um die aufsichtlichen Erwartungen in Bezug auf die Steuerung zu erfüllen, hat die LBS West die dezentrale Risikoinventur um Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt. Die erhobenen Nachhaltigkeitsrisiken wurden vorhandenen Risiken der Risikoinventur zugeordnet. Durch die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken gab es keine Verschiebung von Risiken in den kritischen Bereich der Risikomatrix. Zukünftig werden Nachhaltigkeitsrisiken in der regulären Risikoinventur regelmäßig erhoben und bewertet.

Bei der Vergabe von Krediten an Unternehmen bewertet die LBS West die Nachhaltigkeit der Geschäftstätigkeit des Kreditnehmenden und damit verbundene Faktoren in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Faktoren) sowie die damit verbundenen Risiken auf

Basis verbundeigener Ratingsysteme. Die Analyse erfolgt für Klein- und Kleinstunternehmen auf Portfolioebene, für mittlere und große Unternehmen auf Ebene des Kreditnehmenden. Daneben bestehen umfassende interne Richtlinien und Kontrollen. Das Risiko wird beispielsweise durch die Festsetzung von Bewilligungskompetenzen und die Beleihungsgrundsätze der LBS West eingegrenzt.

In diesem Zusammenhang erfolgt eine laufende Sensibilisierung der Mitarbeitenden mit dem Ziel, das Thema Nachhaltigkeit und auch damit verbundene Risiken ganzheitlich im Unternehmen abzubilden. Die LBS West überprüft zudem ständig die externen Einflüsse auf Risiken.

Im Hinblick auf die Ausfallsituation erwartet die LBS West im Kundenkreditgeschäft und in der Geldanlage aktuell keine Verluste. Die allgemeinen Risikowerte liegen entsprechend auf Vorjahresniveau.

G4-FS3 Prozesse zur Kontrolle von Vertragspartnern hinsichtlich der Einhaltung von ökologischen und sozialen Anforderungen in Verträgen und Transaktionen

Die wesentlichen Vertragspartner der LBS West werden hinsichtlich ihrer Einhaltung von Gesetzen und den individualrechtlichen Vereinbarungen überwacht.

Die Kriterien für eine nachhaltige Geldanlage sind unter Indikator 2-24 näher beschrieben.

Die angewendeten Verfahren bei der Auswahl der Lieferanten sind unter GRI 308-1 (ökologische Aspekte) und GRI 414-1 (soziale Aspekte) beschrieben.

G4-FS4 Prozesse zur Verbesserung der Kompetenzen der Mitarbeitenden für die Implementierung von ökologischen und sozialen Richtlinien und Abläufen in den Geschäftssparten

Im Nachwuchskräftevertrag ist ein Anspruch auf zwei Tage Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit für die Nachwuchskräfte (Auszubildende, duale Studierende) verankert. Als Auftakt nutzte die LBS West den Freiwilligentag in Münster im September 2022, bei dem sich sieben Auszubildende aus verschiedenen Lehrjahren auf einem Schulbauernhof in der Region engagierten. Die LBS West konnte als Arbeitgeberin mit dieser Aktion nachhaltiges, soziales Wirken für ihre Auszubildenden erlebbar machen. Auch 2023 soll ein ansprechendes Angebot bereitgestellt werden.

G4-FS5 Dialog mit Kundinnen und Kunden, Investoren und Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und sozialer Chancen und Risiken

s. Indikatoren 2-29 und 3-1.

Für einen ganzheitlichen Ansatz der LBS-Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit wurde die überregionale Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit unter der Leitung der LBS West geschaffen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, aktuelle Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit zu beobachten und deren Bearbeitung in der gesamten LBS-Gruppe voranzutreiben. Ergänzend dazu wurde zuletzt die Strategieguppe Nachhaltigkeit auf Vorstandsebene etabliert, die strategische Themen weiterentwickelt und die Vernetzung in die Gremien des DSGV (z. B. Stab Nachhaltigkeit) gewährleistet.

G4-FS6 Prozentualer Anteil der Geschäftssparten am Portfolio

Die LBS West ist in den Geschäftsgebieten Nordrhein-Westfalen und Bremen tätig. Das Brutto-Neugeschäft 2022 liegt bei insgesamt 8.450,2 Mio. €, wovon 8.360,6 Mio. € auf das Geschäftsgebiet Nordrhein-Westfalen entfallen und 89,6 Mio. € auf Bremen. Im Kreditgeschäft konnten insgesamt 17.586 Finanzierungen (Bauspardarlehen, Vor- und Zwischenkredite sowie sonstige Darlehen) mit einem Volumen von 780,1 Mio. € vermittelt

werden. Hiervon entfallen 96 % auf NRW und 4 % auf Bremen.

Geschäft der LBS West 2022 nach Regionen (NRW und Bremen):

	NRW		Bremen		LBS West	
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €
Brutto-Neugeschäft	134.834	8.360,6	2.453	89,6	137.287	8.450,2
Netto-Neugeschäft (inkl. Erhöhungen)	106.789	6.015,2	2.134	70,1	108.923	6.085,3
Zugesagte Bauspardarlehen	7.850	138,8	264	3,9	8.114	142,8
Bewilligungen VK	7.761	537,0	362	21,8	8.123	558,7
Bewilligungen ZK	891	30,0	59	1,1	950	31,2
Bewilligungen Sonstige Darlehen	389	46,5	10	1,0	399	47,4

Anteil der Bauspareinlagen an der Bilanzsumme: 89,0 %

Anteil der Baudarlehen an der Bilanzsumme: 30,5 %

Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um - 0,05 Mrd. € auf 14,76 Mrd. €. Auf der Passivseite erhöhten sich aufgrund des weiterhin hohen Spargeldeingangs die Bauspareinlagen um + 0,08 Mrd. € auf 13,13 Mrd. €. Auf der Aktivseite verzeichneten die Baudarlehen mit + 0,25 Mrd. € auf 4,50 Mrd. € weiterhin Steigerungen, während die Geldanlagen mit 9,88 Mrd. € (- 0,32 Mrd. €) leicht rückläufig waren.

G4-FS7 Monetärer Wert der Produkte und Dienstleistungen, die speziell dazu dienen, in den Geschäftssparten einen spezifischen sozialen Beitrag zu leisten, unterteilt nach dem jeweiligen Zweck

Das Konstrukt Bausparen erfüllt als Solches grundsätzlich soziale Zwecke. Der monetäre Wert lässt sich daher nicht separat quantifizieren.

G4-FS8 Monetärer Wert der Produkte und Dienstleistungen, die speziell dazu dienen, in den Geschäftssparten einen spezifischen ökologischen Beitrag zu leisten, unterteilt nach dem jeweiligen Zweck

Der Modernisierungskredit „Klima&Zuhause“ umfasste im Jahr 2022 ein finanziertes Volumen von 16,1 Mio. € und wurde an rund 500 Kundinnen und Kunden ausgereicht. Darüber hinaus wird auch ein Teil der nicht explizit als nachhaltig gelabelten Produkte für nachhaltige Zwecke, z. B. energetische Modernisierungen verwendet, was sich nicht quantifizieren lässt.

G4-FS9 Umfang und Häufigkeit der Überprüfung der Bewertung von Prozeduren für die Implementierung von ökologischen und sozialen Richtlinien und Risikobewertungen

Der Vorstand und die Gremien der LBS West werden quartalsweise über die Risikosituation der LBS West sowie die Ergebnisse der Risikotragfähigkeitsberechnungen informiert. Darüber hinaus verschafft sich der Vorstand vierteljährlich ein umfassendes Bild der Risikosituation der LBS West auf Basis eines Gesamtrisikoberichtes, der auch den Gremien zugeleitet wird. Daneben besteht für die Vorsitzende des Risiko- und

Prüfungsausschusses die Möglichkeit, unter Einbeziehung des Vorstandes bei dem Leiter der Internen Revision, dem Leiter der Risikocontrolling-Funktion und dem Compliance-Beauftragten Auskünfte einzuholen. Ad-hoc-Meldungen werden insbesondere bei der Überschreitung der vom Vorstand festgelegten Limite ausgelöst.

Die LBS West hat alle wesentlichen Regelungen in Bezug auf Risikosteuerung und -reporting in einem eigenständigen Handbuch für das Risikomanagement dokumentiert.

G4-FS10 Prozentualer Anteil und Anzahl der Unternehmen im Portfolio, mit denen ein Dialog zu Umwelt- und Gesellschaftsthemen besteht

Die LBS West investiert derzeit nicht in Aktien. Sie kann damit nicht über Stimmrechte Einfluss auf die Unternehmen ausüben.

G4-FS11 Prozentualer Anteil der Vermögensgegenstände (Aktiva), die mit einem positiven oder negativen Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurden

ESG-Ratings werden noch nicht systematisch erhoben und überprüft.

G4-FS12 Richtlinie(n) für Stimmrechtsausübungen zu ökologischen und gesellschaftlichen Themen in Bezug auf Aktien, an denen die berichtende Organisation Stimmrechte hält oder bei der Ausübung der Stimmrechte berät

Die LBS West investiert nicht in Aktien und kann damit auch kein Stimmrecht ausüben.

G4-FS13 Zugangspunkte in schwach besiedelten und in ökonomisch weniger entwickelten Regionen

Für den Vertragsabschluss und Erklärungen "rund um den Bausparvertrag" stehen in den flächendeckenden Kunden-Centern der LBS West und in den Sparkassen eine Vielzahl von Beraterinnen und Beratern zur Verfügung. Die LBS West empfiehlt grundsätzlich ein persönliches Beratungsgespräch, damit auch alle Belange der Kundin bzw. des Kunden, z. B. im Hinblick auf den möglichen Erwerb einer Wohnung, eine Modernisierungsmaßnahme oder bezüglich der staatlichen Förderung der Bausparverträge berücksichtigt werden können.

Im Übrigen sind vertragliche Vereinbarungen mit der LBS West, z. B. schriftlich, telefonisch oder elektronisch nur eingeschränkt möglich. Hintergrund ist z. B. dass Belange des Datenschutzes beachtet werden müssen. So sind z. B. E-Mails grundsätzlich für Dritte einsehbar. Auch muss die LBS West bei eingehenden Erklärungen davon ausgehen können, dass der Absender auch der Bausparende ist, was z. B. bei E-Mails nicht gewährleistet ist. Künftig sollen aber elektronische Zugangswege geschaffen werden, die diese Punkte berücksichtigen.

Um weitere Mehrwerte im Produkt- und Servicebereich zu schaffen und ein nachhaltiges Marktwachstum zu erreichen, erweitert die LBS West ihre bestehenden Vertriebskanäle sukzessive um neue digitale Kanäle wie das Digitale Beratungszentrum und verzahnt sie aus Kundensicht zu einem Omnikanal.

Für die zukunftsfähige Ausrichtung der LBS West ist die Digitalisierung von großer Bedeutung und im strategischen Zielbild verankert. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde der Ausbau digitaler Services und Plattformen zusätzlich beschleunigt. Im Fokus sämtlicher digitaler Maßnahmen stehen die Kundenbedürfnisse, um die Bausparenden auf ihrer „Kundenreise“ von der ersten Information über die Beratung und das Angebot, den Vertragsabschluss bis hin zum Service und Feedback optimal zu begleiten. Alle digitalen Maßnahmen zielen auf die Steigerung der Kundenorientierung, Erhöhung der Markttransparenz, Erschließung neuer Vertriebswege sowie die Prozessoptimierung ab.

Der LBS-Außendienst nutzt bereits seit 2019 intensiv die von der LBS West entwickelte Berater-App „LBS Go“, um die Beratung und den Abschluss papierlos auf speziell gesicherten Tablets durchzuführen. Die App wird kontinuierlich um zusätzliche Funktionen erweitert, so dass immer mehr Formulare digital verfügbar sind. Mit LBS Go wurden in 2022 rund 8.000 Abschlüsse durchgeführt, dies entspricht in etwa einer Einsparung von 205.000 Blatt Papier.

Die LBS-Services im Rahmen der Internet-Filiale der Sparkassen werden fortlaufend weiter ausgebaut und auch die digitale Abschlussmöglichkeit wird kontinuierlich optimiert (z. B. Einbindung Sign-Pad). Der Bausparabschluss mit Schwerpunkt Wohnungsbauprämie ist bereits papierlos direkt in der Internetfiliale möglich. Die Sparkassen haben die Möglichkeit, Dokumente digital an die LBS West zu senden, wodurch Ausdruck und Postweg entfallen.

Die Einführung des medialen Bausparabschlusses (Bausparvertrag BSVe medial) fördert den Distanzabschluss und verringert dadurch neben dem Papierverbrauch auch Fahrten von Kundinnen und Kunden zur Sparkasse.

Auf der Homepage „lbs.de“ ist ein umfassendes Produkt- und Beratungsangebot rund um die Themen Bausparen, Finanzieren und Immobilie zu finden. 2021 wurde zudem eine Videolegitimation für den Bausparabschluss auf lbs.de integriert. Vor dem Hintergrund der Corona-Kontaktbeschränkungen konnten auf Kundenwunsch Video-Beratungen und telefonische Abschlüsse als digitale Kontaktwege genutzt werden. Darüber hinaus können Kundinnen und Kunden auf lbs.de eine Finanzierungs-Vorprüfung vornehmen, bei der sie online ein Zertifikat darüber erhalten, bis zu welcher Höhe für sie die Finanzierung einer Immobilie denkbar ist.

G4-FS14 Initiativen zur Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Menschen

Für körperlich benachteiligte Menschen bestehen die unter FS13 bezeichneten Zugangspunkte, insbesondere die telefonische Kundenberatung.

G4-FS15 Richtlinien für faire Gestaltung und Vertrieb von Finanzdienstleistungen

In Deutschland ist eine faire Gestaltung durch die Vorschriften des Verbraucherrechts hinreichend gewährleistet. Die Mitarbeitenden der LBS West bemühen sich speziell um die Unterstützung von Personen mit einem höheren Hilfsbedürfnis (z. B. Seniorinnen und Senioren, Behinderte etc.).

G4-FS16 Initiativen zur Verbesserung des Verständnisses finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge, untergliedert nach profitierenden Personenkreisen

s. Ausführungen zu GRI-Indikatoren 203-1 und 203-2

Taxonomie

Taxonomiefähige Aktiva (H13)

Für diese Nichtfinanzielle Erklärung gilt die Verordnung (EU) Nr. 2020/852 (EU-Umwelttaxonomie). Entsprechend ihren Vorgaben wurden für das Berichtsjahr 2022 die wichtigsten Vermögenspositionen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit analysiert. Die LBS West wird die EU-Taxonomie-Verordnung künftig in der Geschäftsstrategie, bei Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden beachten.

Gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung sind von NFRD-berichtspflichtigen Instituten für das Berichtsjahr 2022 folgende quantitative Indikatoren zu berichten:

Kennzahl	Beschreibung der Kennzahl
1a	Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte an den gesamten Aktiva
1b	Anteil der nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den gesamten Aktiva
2	Anteil von Staaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva
3	Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva
4	Anteil von nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva
5	Anteil des Handelsbestands und der kurzfristigen Interbankenkredite zur Bilanzsumme
6	Pflichtangaben gemäß FAQ-Liste der EU-Kommission vom 19. Dezember 2022 zu den Bereichen „Atomenergie“ und „Fossiles Gas“

Für die Ableitung der Kennzahlen haben die berichtspflichtigen Landesbausparkassen (LBS Bayern, LBS Südwest, LBS West) ein gemeinsames Bewertungsverfahren erarbeitet, das auf dem Umsetzungsleitfaden des DSGV aufbaut. Es beschränkt sich auf die für das Berichtsjahr 2022 geforderten Pflichtangaben und wird im Folgenden bei der Einzeldarstellung der Kennzahlen erläutert. Der für die Sparkassen entwickelte DSGV-Taxonomie-Rechner kann nicht genutzt werden, da er sich an der Kundensystematik KUSY orientiert, die in den Landesbausparkassen nicht verwendet wird.

Die angegebenen Zahlen entstammen dem aufgestellten Jahresabschluss (Stand: 22.02.2023) bzw. der FINREP-Meldung der LBS West per 31.12.2022 (Einreichung bis 11.02.2023).

1a/b) Anteil der taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den gesamten Aktiva

Die dargelegten Kennzahlen 1a) und 1b) beziehen sich ausschließlich auf die ersten beiden Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU-Taxonomie-Verordnung.

Der Anteil der nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den gesamten Aktiva wird durch Subtraktion des bereits berechneten Anteils der taxonomiefähigen Aktiva ermittelt, um sowohl eine schnelle Umsetzbarkeit als auch schlüssige und transparente

Nachvollziehbarkeit für jeden Dritten sicherstellen zu können.

In der aktuellen Fassung der EU-Taxonomie-Verordnung und in der Delegierten Verordnung zu Artikel 8 der EU-Taxonomie ist nicht explizit geregelt, auf welcher Basis (Brutto- oder Nettobuchwerte) die Berechnungen der zu berichtenden Kennzahlen erfolgen soll. Für diesen Bericht wurden die Bilanzwerte zum 31. Dezember 2022 gewählt.

Zu den einzelnen Positionen auf der Aktivseite der Bilanz wurden folgende Auslegungsentscheidungen getroffen (in Klammern die Bilanzwerte zum 31.12.2022):

- *Kassenbestand* (2 T€): Barmittel stellen keine taxonomiefähige Verwendung dar.
- *Guthaben bei Zentralnotenbanken* (638 T€): Zentralbanken sind als nicht taxonomiefähig zu bewerten.
- *Forderungen an Kreditinstitute* (2.713.704 T€): Aufgrund fehlender Spezifität werden Exposures gegenüber inländischen Kreditinstituten als nicht taxonomiefähig bewertet.
- *Forderungen an Kunden* (4.474.039 T€) können zum größten Teil (98,1 %) als taxonomiefähig eingestuft werden. Vom Kundenkreditbestand als nicht taxonomiefähig abzuziehen sind Kredite an öffentliche Kreditgeber, Kredite an juristische Personen und Mitarbeiteranschaffungsdarlehen. Im taxonomiefähigen Kreditbestand werden Kredite ebenfalls nicht berücksichtigt, wenn kein Verwendungszweck vermerkt ist oder die Verwendung mit „Sonstiges“, „Erwerb von Bauland“ bzw. „Mietermodernisierung“ angegeben ist. Der Verwendungszweck Entschuldung/Umschuldung wird als taxonomiefähig eingestuft, weil eine Finanzierung fortgeführt wird.
- *Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere* (3.203.904 T€): Aufgrund fehlender Spezifität werden Exposures gegenüber öffentlichen Emittenten und Kreditinstituten als nicht taxonomiefähig bewertet. Bei den übrigen Emittenten wurde eine Einzelfallprüfung auf Basis der Berufsgruppe durchgeführt. Sie tragen mit 153.046 T€ nur zu einem relativ geringen Teil zu den taxonomiefähigen Positionen bei.
- *Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere* (3.071.415 T€): In den Spezialfonds werden Corporate-Bonds (71,0 %) als taxonomiefähig bewertet, Forderungen gegenüber öffentlichen Emittenten und Kreditinstituten (29,0 %) aufgrund der fehlenden Spezifität als nicht taxonomiefähig.
- *Sachanlagen* (3.888 T€): In der aktuellen Fassung der EU-Taxonomie-Verordnung und in der Delegierten Verordnung zu Artikel 8 der EU-Taxonomie ist nicht explizit geregelt, ob Sachanlagen im Berichtsjahr 2022 im Rahmen der Taxonomiefähigkeitsquote zu berücksichtigen sind. Deshalb werden Sachanlagen in dieser Nichtfinanziellen Erklärung nicht einbezogen.
- *Beteiligungen* (84.563 T€), *Immaterielle Anlagewerte* (10.379 T€), *Sonstige Vermögensgegenstände* (34.326 T€) und *Rechnungsabgrenzungsposten* (2.493 T€) sind als nicht taxonomiefähig zu bewerten.

Auf Grundlage dieser Bewertung summieren sich die taxonomiefähigen Aktiva auf 6.808.600 T€. Das entspricht zum 31. Dezember 2022 einer Taxonomiefähigkeitsquote von 46,1 Prozent (gemessen an der Bilanzsumme von 14.759.697 T€). Nicht taxonomiefähig sind damit 7.951.097 T€, mithin 53,9 Prozent der Bilanzsumme.

2) Anteil von Staaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva

Bei der Berechnung des Anteils der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten werden die im Folgenden aufgelisteten Vermögenswerte berücksichtigt. Diese Informationen werden aus den entsprechenden Meldepositionen der FINREP-Meldung gemäß (EU) Nr. 2015/534 bezogen.

Melde-Position (Vordruck / Zeile)	Beschreibung	Betrag (T€)
F0101 / 30	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	638
F1800 / 30	Schuldverschreibungen ggü. Zentral-, Regionalregierungen und Gebietskörperschaften (inkl. Supranationale Organisationen)	1.151.797
F1800 / 90	Darlehen, Kredite an Zentral-, Regionalregierungen und Gebietskörperschaften	794.028
Summe		1.946.463

Quelle: FinRep-Meldung 31.12.2022

Der Anteil von Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva (siehe Bilanzsumme) entspricht somit einer Quote von 13,2 Prozent.

3) Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva

Die LBS West hat keine Derivate zu Handelszwecken im Bestand. Daher beträgt die Quote 0,0 Prozent.

4) Anteil von nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva

Zur Ermittlung dieser Kennzahl werden zunächst das Kreditgeschäft und die Finanzanlagen mit den relevanten Unternehmen anhand der Kundensystematik (Berufsgruppen) ermittelt. Dadurch werden nicht betroffene Rechtspersonen wie Privatpersonen und Unternehmen in Trägerschaft der öffentlichen Hand ausgeschlossen. Aus dieser Grundgesamtheit erfolgt die Selektion der nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen anhand von Unternehmenssitz und Unternehmensgröße (Mitarbeiteranzahl, Umsatz, Bilanzsumme). Im Ergebnis werden dadurch kleinere und mittlere juristische Personen des Privatrechts mit Sitz in der EU in die Ermittlung einbezogen. Auf Grundlage dieses Vorgehens entfällt auf nicht NFRD-berichtspflichtige Unternehmen ein Forderungsbetrag in Höhe von 2.609.149 T€ bzw. ein Anteil von 17,7 Prozent an den gesamten Aktiva (siehe Bilanzsumme).

5) Anteil des Handelsbestands und der kurzfristigen Interbanken Kredite an den gesamten Aktiva

Die LBS West verfügt über keinen Handelsbestand. Zum 31.12.2022 verzeichnet die Aktivseite der Bilanz kurzfristige Interbanken Kredite in Höhe von 25.410 T€. Dies entspricht einem Anteil von 0,2 Prozent an den gesamten Aktiva.

6) Pflichtangaben gemäß FAQ-Liste der EU-Kommission vom 19. Dezember 2022 zu den Bereichen „Atomenergie“ und „Fossiles Gas“

Gemäß des FAQ-Dokumentes der EU-Kommission vom 19. Dezember 2022 müssen Kreditinstitute bereits für das Berichtsjahr 2022 die Berichtsbögen 1. „Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas“, 4. „Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten“ und 5. „Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten“ aus dem Anhang III der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 veröffentlichen. Dazu liegen der LBS West keine gesicherten Angaben vor. Daher wird auf die Abbildung der Tabellen verzichtet.

Zusammenfassung

Die zu berichtenden Kennzahlen für das Berichtsjahr 2022 wurden anhand des beschriebenen Vorgehens ermittelt und lauten wie folgt:

Kennzahl	Beschreibung der Kennzahl	Quote
1a	Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte an den gesamten Aktiva	46,1%
1b	Anteil der nicht taxonomiefähigen Vermögenswerte an den gesamten Aktiva	53,9%
2	Anteil von Staaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten an den gesamten Aktiva	13,2%
3	Anteil von Derivaten an den gesamten Aktiva	0,0%
4	Anteil von nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva	17,7%
5	Anteil des Handelsbestands und der kurzfristigen Interbankenkredite zur Bilanzsumme	0,2%
6	Pflichtangaben gemäß FAQ-Liste der EU-Kommission vom 19. Dezember 2022 zu den Bereichen „Atomenergie“ und „Fossiles Gas“	keine Angaben möglich

Bezeichnung der Wirtschaftstätigkeiten gemäß Abschnitte 4.26 bis 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139:

- 1 4.26: Vorkommerzielle Phasen fortgeschrittener Technologien zur Erzeugung von Energie aus Nuklearprozessen bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf
- 2 4.27: Bau und sicherer Betrieb neuer Kernkraftwerke zur Erzeugung von Strom und Wärme, einschließlich zur Erzeugung von Wasserstoff, unter Verwendung der besten verfügbaren Technologien
- 3 4.28: Stromerzeugung aus Kernenergie in bestehenden Anlagen
- 4 4.29: Stromerzeugung aus fossilen gasförmigen Brennstoffen
- 5 4.30: Hocheffiziente Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen
- 6 4.31: Erzeugung von Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen in einem effizienten Fernwärme- und Fernkältesystem

Berichtete Themen gemäß CSR-RUG

[Angaben zum Geschäftsmodell](#)

Umweltbelange

[Materialien](#)

[Energie](#)

[Wasser](#)

[Biodiversität](#)

[Emissionen](#)

[Abwasser und Abfall](#)

[Umwelt-Compliance](#)

[Umweltbewertung der Lieferanten](#)

[Taxonomie](#)

Arbeitnehmerbelange

[Beschäftigung](#)

[Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis](#)

[Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz](#)

[Aus- und Weiterbildung](#)

[Diversität und Chancengleichheit](#)

[Nichtdiskriminierung](#)

Sozialbelange

[Indirekte ökonomische Auswirkungen](#)

Achtung der Menschenrechte

[Kinderarbeit](#)

[Zwangs- und Pflichtarbeit](#)

[Sicherheitspraktiken](#)

[Rechte der indigenen Völker](#)

[Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte](#)

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

[Korruptionsbekämpfung](#)

[Wettbewerbswidriges Verhalten](#)

[Politische Einflussnahme](#)

[Sozioökonomische Compliance](#)

GRI-Index

GRI-Anwendungserklärung

Die LBS West hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 berichtet.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI Standards-Übersicht

Zu folgenden GRI-Standards (Nummer, Name und Erscheinungsjahr) wurde berichtet:

GRI 2 Allgemeine Angaben 2021

- 2-1 Details zur Organisation
- 2-2 Im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Entitäten
- 2-3 Berichtszeitraum, -zyklus, Kontaktdaten der Ansprechpersonen
- 2-4 Neudarstellung von Informationen
- 2-5 Externe Prüfung
- 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen
- 2-7 Angestellte
- 2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind
- 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung
- 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans
- 2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans
- 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen
- 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen
- 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 2-15 Interessenkonflikte
- 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen
- 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans
- 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans
- 2-19 Vergütungspolitik
- 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung
- 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
- 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung
- 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen
- 2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen
- 2-25 Prozess zur Behebung negativer Auswirkungen
- 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen
- 2-27 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

- 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen
- 2-29 Einbindung von Stakeholdern
- 2-30 Tarifverträge

Wesentliche Themen 2021

- 3-1 Prozess zur Feststellung wesentlicher Themen
- 3-2 Liste der wesentlichen Themen
- 3-3 Management der wesentlichen Themen

Spezifische Angaben: Ökonomie

GRI 103 Managementansatz Ökonomische Leistungsindikatoren (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

Wirtschaftliche Leistung

- GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert 2016
- GRI 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen 2016
- GRI 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne 2016
- GRI 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand 2016

Marktpräsenz

- GRI 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standard-Eintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn 2016
- GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte 2016

Indirekte ökonomische Auswirkungen

- GRI 103 Managementansatz Ökonomische Leistungsindikatoren (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016
- GRI 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen 2016
- GRI 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen 2016

Beschaffungspraktiken

- GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten 2016

Korruptionsbekämpfung

- GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden 2016
- GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung 2016
- GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen 2016

Wettbewerbswidriges Verhalten

- GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung 2016

Steuern

- GRI 207-1 Steuerkonzept 2019
- GRI 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement 2019
- GRI 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken 2019

GRI 207-4 Country-by-Country-Reporting (länderbezogene Berichterstattung) 2019

Spezifische Angaben: Umwelt

GRI 103 Managementansatz Ökologische Leistungsindikatoren (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

Materialien

GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen 2016

GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe 2016

GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien 2016

Energie

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation 2016

GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation 2016

GRI 302-3 Energieintensität 2016

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs 2016

GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen 2016

Wasser

GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource 2018

GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung 2018

GRI 303-3 Wasserentnahme 2018

GRI 303-4 Wasserrückführung 2018

GRI 303-5 Wasserverbrauch 2018

Biodiversität

GRI 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden 2016

GRI 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität 2016

GRI 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume 2016

GRI 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind 2016

Emissionen

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1) 2016

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) 2016

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) 2016

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen 2016

GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen 2016

GRI 305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS) 2016

GRI 305-7 Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere signifikante Luftemissionen 2016

Abwasser und Abfall

GRI 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen 2020

GRI 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen 2020

GRI 306-3 Angefallener Abfall 2020

GRI 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall 2020

GRI 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall

Umwelt-Compliance

GRI 307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen 2016

Umweltbewertung der Lieferanten

GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden 2016

GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen 2016

Spezifische Angaben: Gesellschaft

GRI 103 Managementansatz zu Arbeitspraktiken und menschenwürdiger Beschäftigung (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

Beschäftigung

GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation 2016

GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden 2016

GRI 401-3 Elternzeit 2016

GRI 103 Managementansatz zu Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen 2016

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen 2018

GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste 2018

GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

GRI 403-5: Schulungen der Mitarbeitenden zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden 2018

GRI 403-7: Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz 2018

GRI 403-8: Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen 2018

GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen 2018

Aus- und Weiterbildung

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten 2016

GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur

Übergangshilfe 2016

GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten 2016

Diversität und Chancengleichheit

GRI 103 Managementansatz zu Diversität und Chancengleichheit (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten 2016

GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern 2016

GRI 103 Managementansatz zu Menschenrechten (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

Nichtdiskriminierung

GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen 2016

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

GRI 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte 2016

Kinderarbeit

GRI 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit 2016

Zwangs- und Pflichtarbeit

GRI 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016

Sicherheitspraktiken

GRI 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde 2016

Rechte der indigenen Völker

GRI 411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden 2016

Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte

GRI 412-1 Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde 2016

GRI 412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren 2016

GRI 412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden 2016

Lokale Gemeinschaften

GRI 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen 2016

GRI 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften 2016

Soziale Bewertung der Lieferanten

GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden 2016

GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen 2016

GRI 103 Managementansatz zu Gesellschaft (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

Politische Einflussnahme

GRI 415-1 Parteispenden 2016

Kundengesundheit und -sicherheit

GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit 2016

GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit 2016

Marketing und Kennzeichnung

GRI 103 Managementansatz zu Werbung (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung 2016

GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung 2016 und GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation 2016

Schutz der Kundendaten

GRI 103 Managementansatz zu Schutz der Kundendaten (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten 2016

Sozioökonomische Compliance

GRI 103 Managementansatz zu Compliance (inkl. 103-1, 103-2 und 103-3) 2016

GRI 419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich 2016

GRI-Branchenangaben für Finanzdienstleistungsunternehmen 2008

GRI 103 Managementansatz zu sektorspezifischen Indikatoren

G4-FS1 Anwendung von Richtlinien mit spezifischen ökologischen und sozialen Komponenten auf die Geschäftssparten

G4-FS2 Vorgehensweise der Erkennung und Bewertung von sozial-ökologischen Risiken in den Geschäftssparten

G4-FS3 Prozesse zur Kontrolle von Vertragspartnern hinsichtlich der Einhaltung von ökologischen und sozialen Anforderungen in Verträgen und Transaktionen

G4-FS4 Prozesse zur Verbesserung der Kompetenzen der Mitarbeitenden für die Implementierung von ökologischen und sozialen Richtlinien und Abläufen in den Geschäftssparten

G4-FS5 Dialog mit Kundinnen und Kunden, Investoren und Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und sozialer Chancen und Risiken

G4-FS6 Prozentualer Anteil der Geschäftssparten am Portfolio

G4-FS7 Monetärer Wert der Produkte und Dienstleistungen, die speziell dazu dienen, in den Geschäftssparten einen spezifischen sozialen Beitrag zu leisten, unterteilt nach dem jeweiligen Zweck

G4-FS8 Monetärer Wert der Produkte und Dienstleistungen, die speziell dazu dienen, in den Geschäftssparten einen spezifischen ökologischen Beitrag zu leisten, unterteilt nach dem jeweiligen Zweck

G4-FS9 Umfang und Häufigkeit der Überprüfung der Bewertung von Prozeduren für die Implementierung von ökologischen und sozialen Richtlinien und Risikobewertungen

G4-FS10 Prozentualer Anteil und Anzahl der Unternehmen im Portfolio, mit denen ein Dialog zu Umwelt- und Gesellschaftsthemen besteht

G4-FS11 Prozentualer Anteil der Vermögensgegenstände (Aktiva), die mit einem positiven oder negativen Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurden

G4-FS12 Richtlinie(n) für Stimmrechtsausübungen zu ökologischen und gesellschaftlichen Themen in Bezug auf Aktien, an denen die berichtende Organisation Stimmrechte hält oder bei der Ausübung der Stimmrechte berät

G4-FS13 Zugangspunkte in schwach besiedelten und in ökonomisch weniger entwickelten Regionen

G4-FS14 Initiativen zur Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Menschen

G4-FS15 Richtlinien für faire Gestaltung und Vertrieb von Finanzdienstleistungen

G4-FS16 Initiativen zur Verbesserung des Verständnisses finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge, untergliedert nach profitierenden Personenkreisen

Kontakt:

Carsten Lessmann, Bärbel Hockmann, Andrea Horeis
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse
Himmelreichallee 40 · 48149 Münster
Tel. (0251) 412 5642 · Fax (0251) 412 3515
www.lbswest.de · nachhaltigkeit@lbswest.de

Beratung:

GRI-Umstellung und redaktionelle Begleitung
N-Motion, Ulm

Fotos:

LBS West; AdobeStock: 265163729, Jacob Lund